

BEDIENUNGSANLEITUNG



CITROËN C3



Die Online-Bedienungsanleitung

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Das Lesen der detaillierten Kapitel ist jedoch unerlässlich, um Ihr Fahrzeug sicher und optimal nutzen zu können.


Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.


Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennenzulernen.

Legende

 Warnhinweise zur Sicherheit

 Ergänzende Information

 Beitrag zum Umweltschutz

 Verweis auf die angegebene Seite

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Übersicht

Sparsame Fahrweise

Betriebskontrolle

Multifunktionsbildschirme

Kombiinstrumente	10
Kontroll- und Warnleuchten	12
Einstelltasten	25
Bordcomputer	27
Monochrombildschirm A	30
Monochrombildschirm C	33
Farbbildschirm 16:9 (eMyWay)	37

Bordkomfort

Belüftung	39
Heizung	41
Klimaanlage, manuell	41
Beschlagfreihalten - Entfrostern vorne	43
Automatische Klimaanlage	44
Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe	46
Duftspender	47
Vordersitze	48
Rücksitze	50
Innen- und Außenspiegel	51
Lenkradverstellung	52

Öffnungen

Schlüssel mit Fernbedienung	53
Fensterheber	57
Türen	59
Kofferraum	62
Kraftstofftank	63
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	65

Sicht

Lichtschalter	66
LED-Tagfahrlicht	70
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer	70
Scheibenwischerschalter	71
Deckenleuchten	74
Modular konfigurierbare Ambientebeleuchtung	75
Kofferraumbeleuchtung	75

Ausstattung

Innenausstattung	76
Kofferraumausstattung	81

Kindersicherheit

Kindersitze	83
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	86
ISOFIX-Kindersitze	91
Kindersicherung	95

Sicherheit **8**

Fahrtrichtungsanzeiger	96
Warnblinker	96
Hupe	97
Not- oder Pannenhilferuf	97
Reifendrucküberwachung	98
Bremshilfesysteme	102
Elektronisches Stabilitätsprogramm	103
Sicherheitsgurte	104
Airbags	106

Fahrbetrieb **9**

Feststellbremse	110
6-Gang-Schaltgetriebe	110
Automatisiertes Schaltgetriebe	111
Automatikgetriebe	115
Fahrassistentensystem Gangwechselanzeige	119
STOP & START	120
Berganfahrassistent	123
Geschwindigkeitsbegrenzer	124
Geschwindigkeitsregler	126
Einparkhilfe hinten	128
Rückfahrkamera	130

Kontrollen **10**

Motorhaube	132
Leer gefahrener Tank (Diesel)	133
Benzinmotoren	134
Dieselmotoren	135
Füllstandskontrollen	136
Sonstige Kontrollen	139

Praktische Tipps **11**

Reifenpannenset	141
Radwechsel	146
Schneeketten	153
Austausch der Glühlampen	154
Austausch der Sicherungen	161
Batterie	168
Energiesparmodus	171
Austausch der Scheibenwischerblätter	172
Fahrzeug abschleppen	173
Anhängerkupplung	175
Radiovorrichtung	177
Zubehör	179

Technische Daten **12**

Benzinmotoren	181
Gewichte - Benzinmotoren	182
LPG-Motor (Autogas)	184
Gewichte LPG	185
Dieselmotoren	186
Gewichte - Dieselmotoren	188
Fahrzeugabmessungen	190
Kenndaten	191

Audio und Telematik

Notfall oder Pannenhilfe	193
eMyWay	195
Autoradio	249

visuelle Suche ■

Stichwortverzeichnis ■

Außen

Zenith-Windschutzscheibe

Diese großzügig verglaste Frontscheibe garantiert Ihnen optimale Sicht und unvergleichliche Helligkeit im Fahrzeuginnenraum.

▶ 77

Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

▶ 141



STOP & START

Das STOP & START-System schaltet während eines Stopps den Motor kurzzeitig aus und setzt ihn in Standby (beispielsweise an Ampeln, im Stau, usw.). Der Motor springt dann wieder automatisch an, sobald Sie losfahren möchten. Mithilfe des STOP & START-Systems können Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen sowie der Geräuschpegel im Stillstand reduziert werden.

▶ 120

Einparkhilfe hinten / Rückfahrkamera

Beim Rückwärtsfahren warnt Sie dieses System vor Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

▶ 128 / 130

Innen

Ambientebeleuchtung

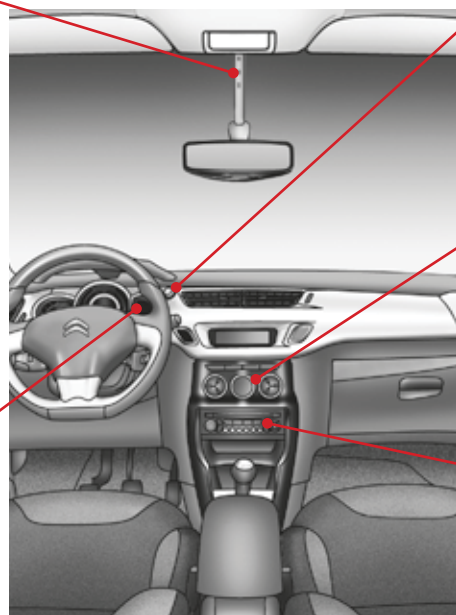
Die modular konfigurierbare Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug. Diese besteht aus mehreren Lampen, die sich in der Rinne des automatisch abblendbaren Innenspiegels und im unteren Staufach des Armaturenbretts befinden.

▶ 75

Fahrerassistenzsystem Gangwechselanzeige

Je nach Fahrbedingungen und Fahrstil spricht dieses System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch optimiert wird, eine Empfehlung zum Hochschalten aus.

▶ 119



Duftspender

Mit dem Duftspender wird der Parfümduft über die Lüftung im gesamten Innenraum verteilt.

▶ 47

Automatische Klimaanlage

Mit dieser Anlage lässt sich, nach Einstellen eines Komfortniveaus, diese Klimatisierung anschließend automatisch entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen steuern.

▶ 44

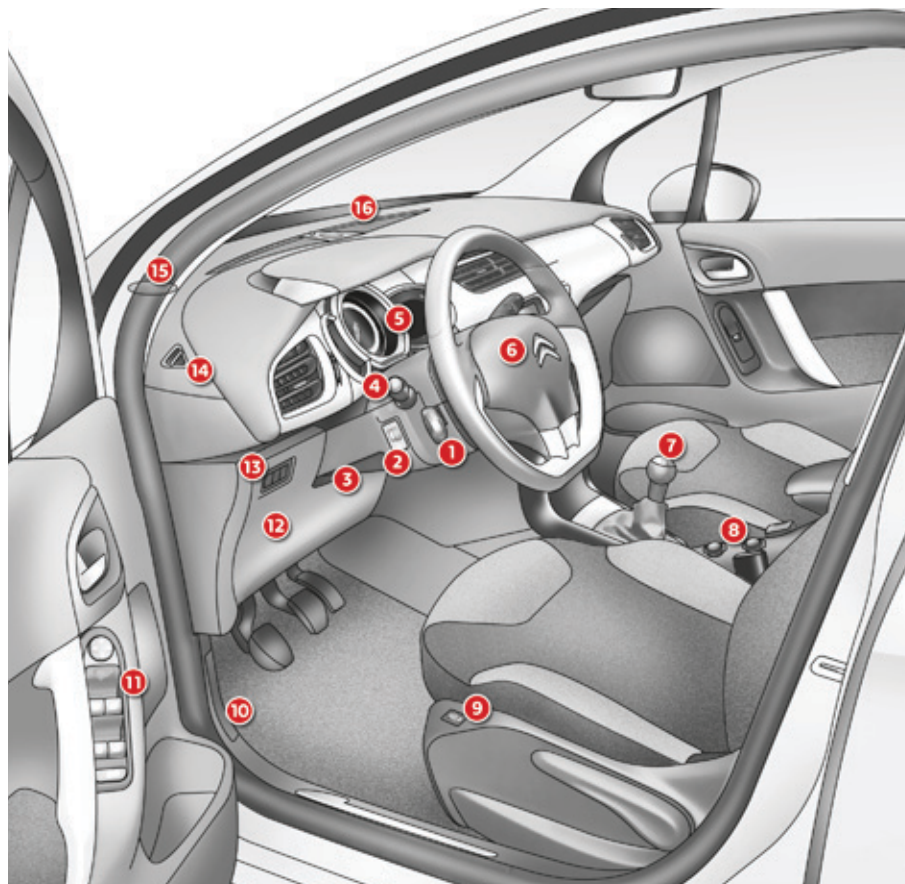
Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth-Freisprecheinrichtung eMyWay mit 16/9 Farbbildschirm, Anschlüsse für Zusatzgeräte, HiFi-Audioanlage.

▶ 193

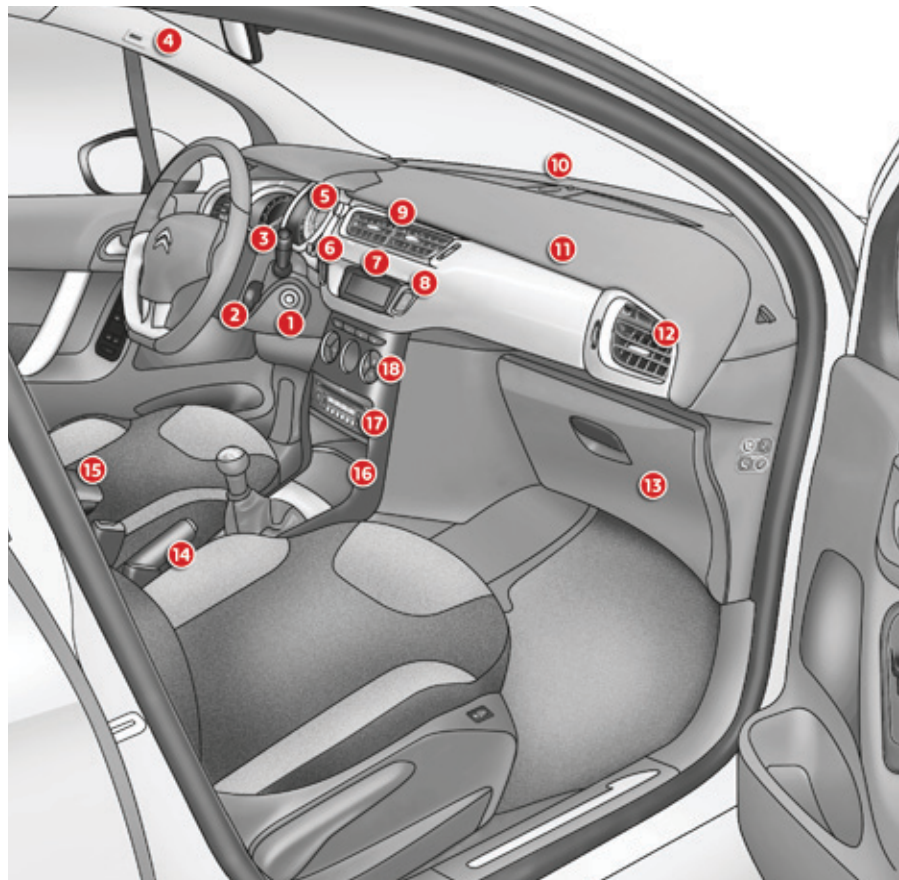
Bedienungseinheit

1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / Geschwindigkeitsbegrenzer
2. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
3. Hebel zum Verstellen des Lenkrads
4. Lichtschalter und Blinker
5. Kombiinstrument
6. Fahrer-Airbag Hupe
7. Gangschalthebel
8. 12V-Steckdose für Zubehör, USB/ JACK-Anschlüsse
9. Schalter für Sitzheizung
10. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
11. Schalter für Außenspiegel
Schalter für Fensterheber
Schalter zum Deaktivieren der Türen und Fensterheber hinten
12. Sicherungskasten
13. Deaktivierungstaste des STOP & START
Deaktivierungstaste der dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)
Deaktivierungstaste der Reifendrucküberwachung
14. Abtaudüse für vordere Seitenscheibe
15. Lautsprecher (Tweeter)
16. Abtaudüse für Windschutzscheibe



Bedienungseinheit

1. Lenkzündschloss
2. Bedienungsschalter für Autoradio unter dem Lenkrad
3. Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage / Bordcomputer
4. Mikro
5. Duftspender
6. Schalter für die Zentralverriegelung
7. Multifunktionsbildschirm
8. Taste für Warnblinker
9. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
10. Sensor für Sonneneinstrahlung
Zentrale Lautsprecher des HiFi-Audiosystems
11. Beifahrer-Airbag
12. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
13. Handschuhfach, Deaktivierung des Beifahrer-Airbags
14. Feststellbremse
15. Mittelarmlehne mit Staumöglichkeit
16. Staufächer oben und unten
17. Autoradio oder eMyWay
18. Schalter für Heizung / Klimaanlage



Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei automatisiertem Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

Wenn bei einem Blue HDi-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, wird Ihr Fahrzeug umweltverschmutzend; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

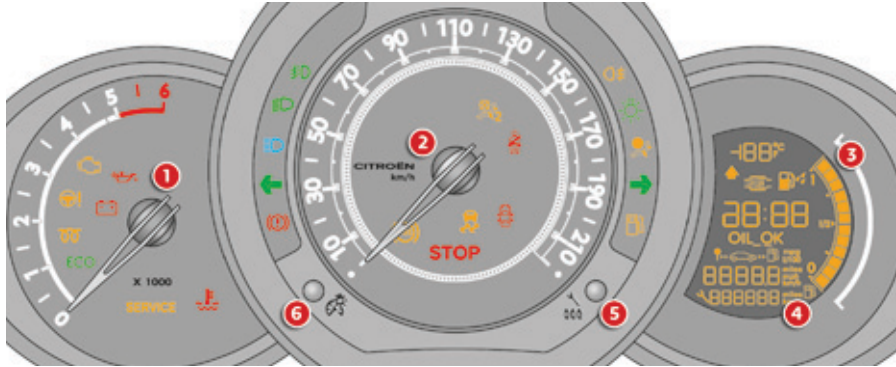
Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrumente Schaltgetriebe

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs.

Messinstrumente

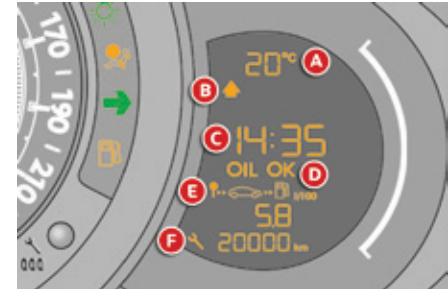


1. **Drehzahlmesser**
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm).
2. **Geschwindigkeitsmesser**
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph).
3. **Kraftstofftankanzeige**
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.
4. **Anzeigefeld**

5. **Taste für die Steuerung der Anzeige**
Gibt die Wartungsinformation an. Regelt die Uhrzeit und wählt die Einheiten aus. Stellt die Wartungsanzeige auf null zurück.
6. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument**
Regelt die Lichtintensität der Bedieneinheit.

i Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

Anzeigefeld

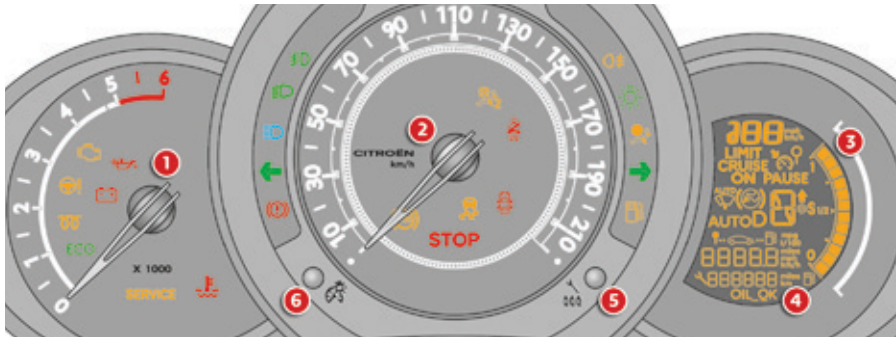


- A. **Außentemperatur**
(°Celsius oder °Fahrenheit).
- B. **Anzeige für den Gangwechsel**
- C. **Uhrzeit**
- D. **Motorölstandsanzeige**
Erscheint einige Sekunden nach Einschalten der Zündung und verschwindet dann wieder.
- E. **Bordcomputer**
- F. **Wartungsanzeige**
(km oder Meilen), danach **Gesamtkilometerzähler**
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.

Kombiinstrumente Schaltgetriebe oder automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs. Je nach Modellausführung, kann dieses Kombiinstrument über eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung verfügen.

Messinstrumente



1. Drehzahlmesser

Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm).

2. Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph).

3. Kraftstofftankanzeige

Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.

4. Anzeigefeld

5. Taste für die Anzeigensteuerung

Wechselt die Anzeige der Reichweite und des Tageskilometerzählers.

Zeigt die Wartungsinformation an.

Stellt die gewählte Funktion auf null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).

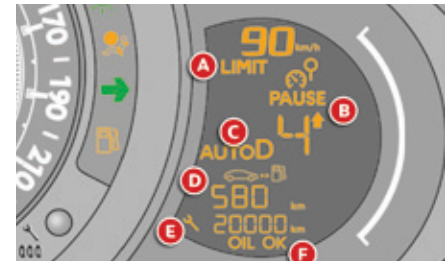
6. Helligkeitsregler für Kombiinstrument

Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit.



Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

Anzeigefeld



A. Geschwindigkeitsbegrenzer

(km/h oder mph) oder

Geschwindigkeitsregler

B. Gangwechselanzeige

C. Informationen automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe

D. Reichweite

(km oder Meilen) oder

Tageskilometerzähler

E. Wartungsanzeige

(km oder Meilen) danach,

Gesamtkilometerzähler

Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.

F. Motorölstandsanzeige

Erscheint einige Sekunden nach Einschalten der Zündung und verschwindet dann wieder.

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.





Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.










Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.



Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Der Schlüssel befindet sich in der 2. Position (Zündung) im Zündschloss.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Kühlmitteltemperatur	dauerhaft blau	Beim Starten des Motors weist das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte auf einen kalten Motor hin.	Nach einigen Minuten Fahrzeit, weist das Erlöschen der Kontrollleuchte auf eine normale Motortemperatur hin. Zur Schonung Ihres Motors sollten Sie vermeiden, diesen zu sehr zu beanspruchen, solange die Kontrollleuchte noch aktiviert ist.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP & START siehe Abschnitt "STOP & START".

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen	Das Bremspedal muss ganz durchgetreten sein.	Treten Sie beim automatisierten Schaltgetriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf N). Treten Sie beim Automatikgetriebe bei laufendem Motor vor dem Lösen der Feststellbremse auf die Bremse, um den Gangwählhebel zu lösen und die Position P zu verlassen. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die Feststellbremse.
	Wischautomatik	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 Beifahrer-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " OFF ". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren, außer im Fall der Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position " ON ", um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
 Elektronische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	ununterbrochen	Die Taste unten links am Armaturenbrett wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. DSC/ASR sind deaktiviert. DSC: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um DSC/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. DSC/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.






Warnleuchten





Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.







Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
STOP	STOP	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor sonst während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
SERVICE	Service	vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Motorölstand - Füllstand der Scheibenwaschanlage - Batterie der Fernbedienung - Sättigung des Partikelfilters bei Diesel-Fahrzeugen (siehe die Rubrik "Partikelfilter (Diesel)") Wenden Sie sich bei allen anderen Störungen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 + 	Bremsanlage	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das DSC-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Motorselft diagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen	
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank.	<p>Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben.</p> <p>Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde.</p> <p>Fassungsvermögen des Tanks: ca. 50 Liter (Benzin) bzw. 46 Liter (Diesel) oder 37 Liter (LPG); (Je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel)).</p> <p>Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.</p>
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	<p>Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfülligkeit nach.</p> <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	<p>Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	<p>Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen.</p> <p>Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal		
	Airbags	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Nicht angelegter Gurt	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Servolenkung	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

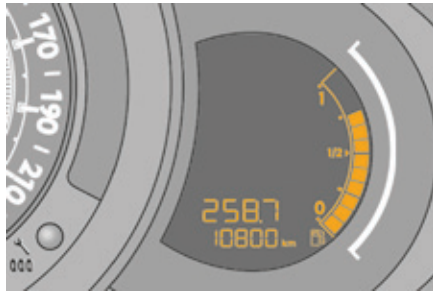
Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Wasser im Dieselkraftstoff	ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem des Dieselmotors beschädigt wird. Wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Dieselpartikelfilter	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Fahren Sie, sobald es die Verkehrssituation erlaubt, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Kontrollleuchte erlischt (siehe Rubrik Kontrollen -Abschnitt Partikelfilter").
		ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton	Dies weist auf das Erreichen des Additivmindeststands im Additivbehälter hin.	Lassen Sie den Dieselzusatz kurzfristig von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt auffüllen (siehe Kapitel "Kontrollen - Abschnitt "Überprüfung - Füllstand Additiv").
	Unzureichender Druck an einem Reifen	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem Rad oder an mehreren Rädern sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Reifenfülldrucküberwachung".
+ SERVICE		blinkt, dann ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte	Die Funktion weist eine Fehlfunktion auf: Die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt kontrollieren.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.



Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:

Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

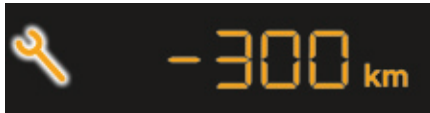


Wartung überfällig

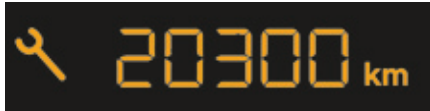
Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



i Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden. Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die Frist seit der letzten, im Service-/Garantieheft angegebenen Wartung überschritten haben.



Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "=0" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

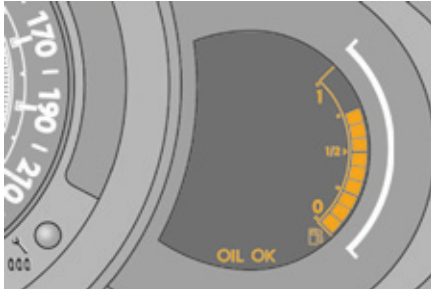
i Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers. Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Ölstandsanzeige*



Bei Modellen mit einer elektrischen Ölstandsanzeige wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation einige Sekunden lang der Motorölstand am Kombiinstrument angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL" in Verbindung mit einer leuchtenden Service-Kontrollleuchte, einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden. Siehe hierzu die Rubrik "Füllstandskontrolle".

Funktionsstörung der Ölstandsanzeige



Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL --" hingewiesen. Wenden Sie sich in dem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Funktionsstörung der elektrischen Ölstandsanzeige wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System defekt ist, müssen Sie den Ölstand mithilfe des Ölmesstabs im Motorraum eigenständig kontrollieren.

Siehe hierzu die Rubrik "Füllstandskontrolle".

* modellabhängig

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

i Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.



Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Uhr



Einstellung der Uhrzeit - Auswahl der Einheiten

Zum Einstellen der Uhrzeit und Auswählen der Einheiten der Anzeige, verwenden Sie den rechten Drehschalter des Kombiinstrumentes. Führen Sie die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- ☞ drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste: die Anzeige der Minuten blinkt,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, um die Minutenanzahl zu erhöhen,
- ☞ drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste: die Anzeige der Stunden blinkt,
- ☞ drücken Sie auf die Taste um die Stundenanzahl zu erhöhen,
- ☞ drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste: 24 H oder 12 H wird angezeigt,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, um 24 H oder 12 H auszuwählen,
- ☞ drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste: °C ou °F wird angezeigt,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, um °C oder °F auszuwählen,
- ☞ drehen Sie den Schalter nach links, um den Vorgang der Uhreinstellung zu beenden.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.



Aktiviert

Bei eingeschaltetem Licht:

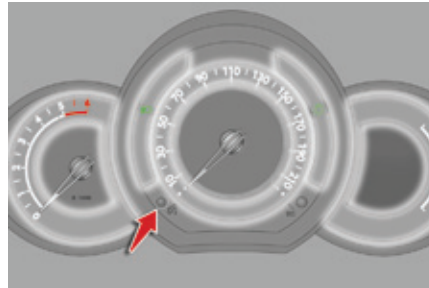
- ☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,
- ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Deaktiviert

Wenn das Licht ausgeschaltet ist oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht dieses aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

Black Panel

System, das die Deaktivierung bestimmter Anzeigen für die Nachtfahrt ermöglicht.



Dabei bleibt das Kombiinstrument zusammen mit der Geschwindigkeitsanzeige, den Informationen des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers, wenn dieser aktiviert ist, beleuchtet.

Bei einer Warnmeldung, Funktions- oder Einstellungsänderung wird die Funktion des Black Panels unterbrochen.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstruments, um den Helligkeitsgrad der Bedienungseinheit schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Helligkeitsgrad auf ein Minimum zu senken und die Ambientebeleuchtung auszuschalten.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um das Black Panel zu aktivieren.

Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Anzeige des Kombiinstrumentes



Monochrombildschirm A



* Steht nur mit Monochrombildschirm A zur Verfügung.



Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Dies sind:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des STOP & STOP*-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



- ☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.



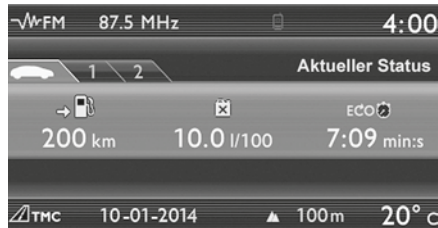
Rückstellung auf null

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

Monochrombildschirm C



Farbbildschirm 16/9 (eMyWay)



Anzeige der Informationen

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen zu lassen.



- Die Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Entfernung zum Fahrziel oder Zeitzähler des STOP & START-Systems.



- Die Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



- Die Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.



Rückstellung der Strecke auf null

☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste, die sich am Endpunkt der Scheibenwischerbetätigung befindet.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.

Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen



Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



Noch zurückzulegende Strecke

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die bis zum Ziel verbleibende Entfernung. Sie kann vom Benutzer von Hand eingegeben werden. Bei fehlender Entfernungseingabe erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Monochrombildschirm A

Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum ...),
- Audiogeräte (Radio, CD ...),
- Bordcomputer (siehe Abschnitt "Betriebskontrolle").

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste "ESC" gelöscht werden.

Bedientasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Drücken der Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen,
 - ☞ durch Drücken der Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
 - ☞ durch Drücken der Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Datum, Audioquelle etc.) ändern,
 - ☞ durch Drücken der Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
 - ☞ durch Drücken der Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Drücken der Taste "**ESC**" den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "▲" oder "▼", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
 - Radio-CD,
 - Fahrzeugkonfiguration,
 - Optionen,
 - Einstellungen der Anzeige,
 - Sprachen,
 - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das gewünschte Menü anzuwählen.

Radio-CD

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" ausgewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) und die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren. Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".



Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

Über dieses Menü können Sie außerdem die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Kapitel "Sicherheit").

Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus.



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorherigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

Einstellung Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENÜ**.
- ☞ Wählen Sie "Einstell Anz" mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie **"OK"** um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie die Funktion "Jahr" mit Hilfe der Tasten "▲" ou "▼".
- ☞ Drücken Sie **"OK"** um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Bestimmen Sie den gewünschten Wert mit Hilfe der Tasten "◀" ou "▶".
- ☞ Drücken Sie **"OK"** um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Einstellungen "Monat", "Tag", "Stunde" und "Minuten".

Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie eine neue Sprache aus der Liste wählen.

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

i Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung am Kombiinstrument in Meilen über.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

Monochrombildschirm C

Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, USB/ Jack-Anschluss ...),
- Bordcomputer (siehe Abschnitt "Betriebskontrolle").

Warnmeldungen (Bsp.: "Abgasentgiftungsanlage defekt") oder Informationen (Bsp.: "Einschaltautomatik der Scheinwerfer aktiviert") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Drücken der Taste **"Return"** gelöscht werden.

Bedientasten



Vom Bedienfeld ihres Autoradios, können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
 - ☞ durch Druck auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
 - ☞ durch Druck auf die Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
 - ☞ durch Druck auf die Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
 - ☞ durch Druck auf die Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"** um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - Audio-Funktionen,
 - Bordcomputer,
 - Benutzeranpassung-Konfiguration,
 - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"▲"** oder **"▼"** um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste **"OK"**.



Menu "Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie die Funktionen des Radios (RDS, REG, Radio Text) und des CD-Players (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) oder MP3-Players (USB/ JACK-Anschluss) aktivieren bzw. deaktivieren. Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".



Menu "Bordcomputer"

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Warnmeldungsprotokoll, Zustand der Funktionen, ...) abrufen.

Warnliste

Sie gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert bzw. deaktiviert sind.

Eingabe der Entfernung zum Fahrziel

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen geschätzten Wert für die Entfernung zum Fahrziel einzugeben.

- ☛ Drücken Sie auf die Taste **MENU** um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☛ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **OK** um das Menü "**Bordcomputer**" auszuwählen.



- ☛ Wählen Sie im Menü "**Bordcomputer**", eine der folgenden Anwendungen :





Menü "Benutzeranpassung- Konfiguration"

Benutzeranpassung-Konfiguration

Fahrzeugparameter definieren

Konfiguration Anzeige

Auswahl der Sprache

Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen :

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten :

- Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und Dauer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

Über dieses Menü können Sie außerdem das die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Kapitel "Sicherheit").



Beispiel : Einstellung der Nachleuchtdauer

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", und dann auf die Taste "OK" um das gewünschte Menü auszuwählen.

Fahrzeugparameter definieren

Zugang zum Fahrzeug

Beleuchtung und Signalisation

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.

Beleuchtung und signalisation

Nachleuchtfunktion 60 s

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK" um die Wahl zu bestätigen.

Beleuchtung und signalisation

Nachleuchtfunktion 60 s

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste "ESC" um die Einstellung rückgängig zu machen.

Konfiguration der Anzeige

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.



Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung in der Anzeige am Kombiinstrument in Meilen über.

Einstellung Datum und Uhrzeit

- ☞ Wählen Sie die Funktion **Einstellung Datum und Uhrzeit** mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie **"OK"** um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Stellen Sie die Parameter nach und nach mit den Tasten "◀" oder "▶" ein und bestätigen Sie danach mit der Taste **"OK"**.
- ☞ Wählen Sie danach auf dem Bildschirm das Feld **"OK"** und bestätigen Sie dann.

Auswahl der Sprache

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie eine der Sprachen aus der Liste wählen.



Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung (Anschluss) konfigurieren, die verschiedenen Telefonverzeichnisse (Anrufliste, Dienste, etc.) abrufen und Ihre Gesprächsverbindungen verwalten (Annehmen, Auflegen, Anklopfen, Stummschaltung etc.). Mehr Informationen zur Anwendung "Telefon", finden Sie im Abschnitt "Autoradio".



Aus Sicherheitsgründen muss die Konfiguration des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer unbedingt bei stehendem Fahrzeug erfolgen.

Farbbildschirm 16:9 (eMyWay)

Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm zeigt folgende Informationen automatisch und direkt an:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge,
- Einparkhilfe,
- Warnmeldungen und Meldungen zum Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen, die vorübergehend angezeigt werden,
- Audio-Funktionen,
- Informationen des Bordcomputers (siehe Kapitel "Betriebskontrolle"),
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems,
- Parametrierungsmenüs der Anzeige, des Navigationssystems und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

Bedienungsschalter

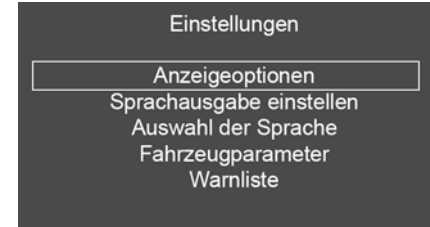


Um vom Bedienfeld des eMyWay, aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste "RADIO", "MUSIC", "NAV", "TRAFFIC", "SETUP" ou "PHONE" damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie das Steuerteil, um eine andere Einstellung zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf das Steuerteil, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste "ESC" um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "eMyWay" oder in der gesonderten Anleitung, die Sie zusammen mit den anderen Borddokumenten erhalten haben.

Menü "SETUP"



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "SETUP" um zum Konfigurationsmenü zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:
 - "Konfiguration Anzeige",
 - "Einstellung der Sprachausgabe",
 - "Sprachwahl",
 - "Fahrzeugparameter",
 - "Bordcomputer".

Konfiguration der Anzeige

Mit diesem Menü können Sie das Farbbild des Bildschirms wählen, die Helligkeit, das Datum und die Uhrzeit einstellen und die Entfernungs- (km oder Meilen), Verbrauchs- (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatureinheiten (°Celsius ou °Fahrenheit) wählen.

Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie die Taste "**SETUP**".
- ☞ Wählen Sie die Funktion "**Konfiguration Anzeige**" und drücken Sie auf das Rädchen, um zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie die Funktion "**Datum und Uhrzeit einstellen**" und drücken Sie auf das Rädchen, um zu bestätigen.
- ☞ Stellen Sie mit den Richtungspfeilen die Parameter einen nach dem anderen ein und bestätigen Sie dann durch Drücken des Rädchens.

Wählen Sie "**Synchronisation Minuten mit GPS**" damit die Einstellung der Minuten automatisch per Satellitenempfang erfolgt.

Einstellung der Sprachausgabe

Mit diesem Menü können Sie die Lautstärke der Zielführungsanweisungen einstellen und die Art der Stimme (Maskulin oder feminin) wählen.

Sprachwahl

In diesem Menü können Sie die Sprache der Anzeige aus einer definierten Liste wählen.

Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte in Kategorien sortierte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten :

- "**Einparkhilfe**"
- "**Betrieb der Scheibenwischer**"
 - "**Einsch. Heckscheibenw. bei Rückwärtsg. : O**"
(Heckscheibenwischer gekoppelt an Rückwärtsgang)
Siehe entsprechende Rubrik.
- "**Konfiguration Beleuchtung**"
 - "**Dauer Begleitbeleuchtung : O**"
(automatische Begleitbeleuchtung)
Siehe entsprechende Rubrik.
- "**Fahrerunterstützung**"
 - "**Initialisierung Reifendrucküberwachung**"
(Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung)
Siehe entsprechende Rubrik.

Bordcomputer

Mit diesem Menü können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs einsehen. Sie können unter den folgenden Funktionen wählen :

- "Warnungsverlauf"
Liste der aktiven Warnungen.
- "Zustand der Funktionen"
Liste des Zustands der Funktionen (aktiviert, deaktiviert, Funktionsstörung).

! Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung der Multifunktionsbildschirme durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Belüftung

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

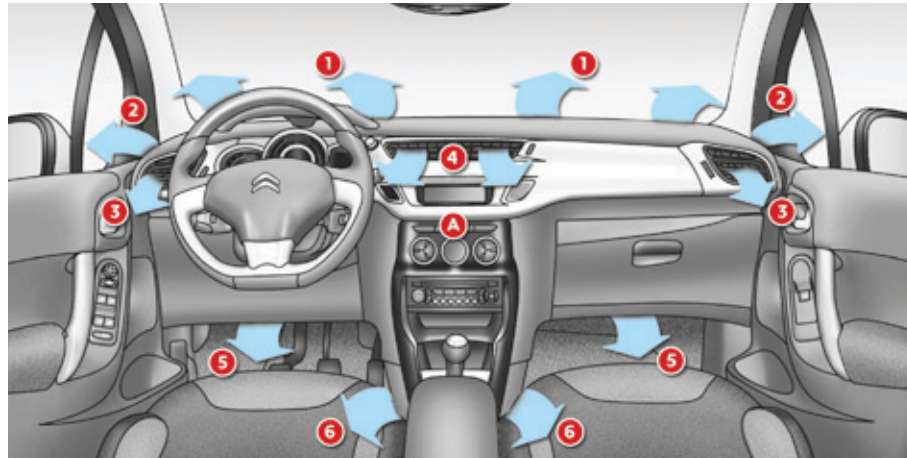
Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.



Bedienungsfield

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfield **A** an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum

i Tipps für Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.

Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).

- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Heizung/Belüftung

Bedienfeld mit manueller Betätigung



Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



Klimaanlage, manuell

Bedienfeld mit manueller Betätigung



Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



Das Heizungs- und Belüftungssystem oder die Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor. Im Modus STOP der STOP & START-Funktion bleibt die Klimaanlage in Standby.

3

1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie den Regler von 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

i ☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenstufe stellt.

4. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

Bedienfeld mit manueller Betätigung



- ☞ Stellen Sie die manuelle Betätigung nach links, um in die Position "Luftumwälzung im Innenraum" zu gelangen.



- ☞ Stellen Sie die manuelle Betätigung nach rechts, um wieder in die Position "Einlass von Außenluft" zu gelangen.

Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



- ☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luftumwälzung der Innenluft zu aktivieren. Dies wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte angezeigt.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Einlass von Außenluft zu ermöglichen. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte signalisiert.

5. Klimaanlage ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

- ☞ Drücken Sie die Taste "A/C", die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf "**0**" steht. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

Aus

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste "A/C", die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit dem Heizungs- und Belüftungssystem

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Gebläsestärke auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben oder elektrische Betätigung mit ausgeschalteter Kontrollleuchte).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".

Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Gebläsestärke auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben oder elektrische Betätigung mit ausgeschalteter Kontrollleuchte).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste "**A/C**"; die entsprechende grüne Kontrollleuchte leuchtet auf.

i Beim STOP & START-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Gebläsestärke" aktiviert sind.

Automatische Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP des STOP & START-Systems.



Automatikbetrieb

1. Automatikprogramm "Komfort"



Drücken Sie die Taste "AUTO". Das Kürzel "AUTO" wird angezeigt.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d.h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Frischluftzufuhr automatisch und optimal regelt. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

i Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen von einem Start des Fahrzeugs bis zum nächsten beibehalten. Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Gebläsestärke ihren Höchstwert nur schrittweise.

2. Temperaturregelung

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



Um diesen Wert zu ändern, drücken Sie auf die Tasten "▲" und "▼". Für optimalen Klimakomfort empfiehlt sich eine Einstellung um den Wert 21. Allerdings liegt je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.



i Beim Einsteigen ist es unter Umständen sehr kalt oder sehr warm. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um den gewünschten Temperaturkomfort rasch zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

3. Automatikprogramm für optimale "Sicht"



Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost, ...), kann sich das Automatikprogramm Komfort als unzureichend erweisen.

Wählen Sie in diesem Fall das Automatikprogramm für optimale Sicht. Die Kontrollleuchte der Taste **3** leuchtet auf.

Klimaanlage und Gebläsestärke werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt. Die Luftumwälzung **5** wird dabei deaktiviert. Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf die Taste **3** oder "AUTO". Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und "AUTO" wird angezeigt.

Manuelle Regelung über die Bedientasten

Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden. Das Symbol "AUTO" erlischt. Zum Umschalten auf Automatikbetrieb drücken Sie die Taste "AUTO".

i Das Umschalten auf manuellen Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und ist nicht optimal, was den Raumkomfort angeht.

- i** Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **2** blau bis zur Anzeige von "**LO**" oder **2** rot bis zur Anzeige von "**HI**".

4. Klimaanlage ein/aus



Durch Betätigen dieser Taste lässt sich die Klimaanlage (Kühlluft) ausschalten.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Feuchtigkeit, Beschlag).

Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Klimaanlage (Kühlluft) wieder auf automatischen Betrieb geschaltet. In der Anzeige erscheint "**A/C**".

5. Frischluftzufuhr/Luftumwälzung



Durch Drücken dieser Taste kann die Frischluftzufuhr gesperrt werden, sodass die Luft im Innenraum umgewälzt wird. Das Symbol für den Umluftbetrieb **5** erscheint in der Anzeige.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Durch erneutes Drücken dieser oder der "**AUTO**"-Taste wird der Frischlufteinlass wieder geöffnet und die Frischluftzufuhr erneut automatisch geregelt. Das Symbol für den Umluftbetrieb **5** erlischt.



Fahren Sie nicht zu lange mit Umluftbetrieb (die Scheiben können beschlagen und die Luft schlechter werden).

6. Einstellung der Luftstromverteilung



Nacheinander diese Taste betätigen, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben (abtrocknen oder abtauen),
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen.

7. Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie auf die Taste mit dem Symbol "**Propeller voll**", um die Gebläsestärke zu erhöhen.

Das Symbol für die Gebläsestärke ist ein Propeller, dessen einzelne Flügel sich entsprechend dem eingestellten Wert füllen.



Drücken Sie auf die Taste mit dem Symbol "**Propeller leer**", um die Gebläsestärke zu verringern.

Ausschalten der Anlage



Drücken Sie auf die Taste **7** mit dem Symbol "**Propeller leer**" für die Gebläsestärke, bis das Propellersymbol verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen der Klimaanlage ausgeschaltet.

Das Innenraumklima wird nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

Durch erneutes Betätigen der Taste **7** mit dem Symbol "**Propeller voll**" oder "**AUTO**" wird die Anlage wieder eingeschaltet, und zwar unter Beibehaltung der vor dem Ausschalten eingestellten Werte.



Fahren Sie nach Möglichkeit nicht zu lange mit ausgeschalteter Klimaanlage (Es besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen und die Luft im Fahrzeuginnenraum schlechter wird).

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe

Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.



Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

i Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.



☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Duftspender

Vorrichtung, mit der sich nach Wunsch Duftstoffe im Innenraum verteilen lassen, und zwar mit Hilfe eines Reglers und verschiedener verfügbarer Duftpatronen.

Regler



Dieser Regler befindet sich am Armaturenbrett. Mit diesem Regler kann die Intensität der Duftstoffverteilung eingestellt werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Verteilung des Duftstoffs zu aktivieren.
- ☞ Drehen Sie den Regler nach links, um sie zu deaktivieren.

Lassen Sie die mittleren Belüftungsdüsen offen.

i Die Intensität der Duftstoffverteilung kann davon abhängen, wie die Belüftung oder die Klimaanlage eingestellt ist.

Duftpatrone

Die Patrone lässt sich leicht herausnehmen. Bei erstmaliger Verwendung, das Verschlussstück durch eine echte Patrone austauschen.

Sie können sie jederzeit wechseln und dann die angebrochene Patrone in der dicht schließenden Hülle geschlossen aufbewahren.

Bei den CITROËN-Vertragspartnern oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhalten Sie Patronen mit unterschiedlichen Duftnoten.

i Werfen Sie die Originalpatrone nicht weg. Sie dient als Verschluss für nicht benutzte Duftpatronen.
Drehen Sie den Regler ganz nach links, sobald Sie keinen Duftstoff mehr im Innenraum verteilen möchten. Dies verlängert die Lebensdauer der Patrone.

! Wechseln Sie die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht, während Sie fahren.
Zerlegen Sie die Patronen nicht. Versuchen Sie nicht den Duftspender oder die Patronen nachzufüllen. Vermeiden Sie jeglichen Haut- und Augenkontakt.
Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

Patrone entnehmen

- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- ☞ Entnehmen Sie die Patrone.
- ☞ Stecken Sie die Patrone wieder in die dicht schließende Hülle.



Patrone einsetzen

- ☞ Ziehen Sie die dicht schließende Hülle von der Patrone ab.
- ☞ Setzen Sie die Patrone ein (mit der Blume nach oben links).
- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.

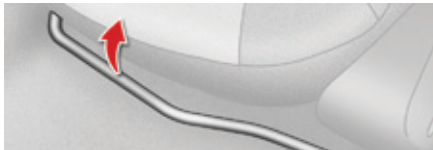
3

Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Einstellungen

Längsverstellung



- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

Höhenverstellung



- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

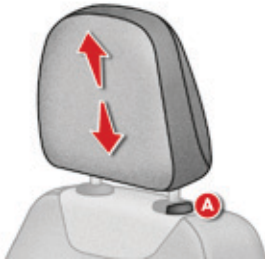
Neigung der Lehne



- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.

! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Weitere Einstellmöglichkeiten



Höhe der Kopfstütze

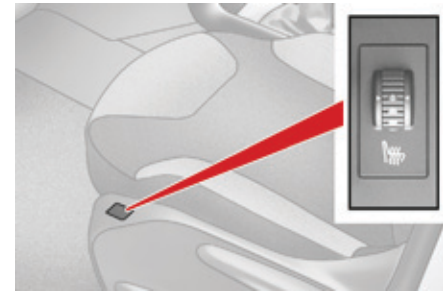
- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze gleichzeitig nach vorne und nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.



Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

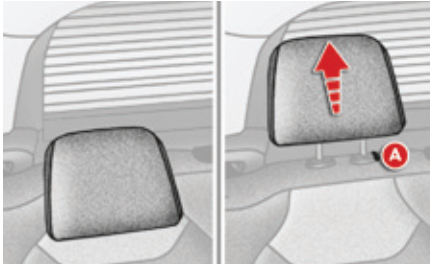
- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:
 - 0:** Aus
 - 1:** Schwach
 - 2:** Mittel
 - 3:** Stark

Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum anzupassen.

Kopfstützen hinten

Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).



Sie können auch ausgebaut werden. Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung 1,
- ☞ klappen Sie die Lehne 2 leicht nach vorne,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung A.

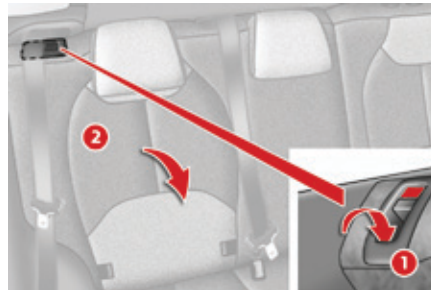


Bei Fahrgästen auf den hinteren Plätzen, fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Diese müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Rückenlehne umklappen



- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt an die Rückenlehne an.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel 1 nach vorne, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

Rückenlehne wieder zurückklappen



- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und arretieren Sie diese.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung 1 nicht mehr sichtbar ist.



Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel



Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklapppt werden.

Abtrocknen - Abtauen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen/Abtauen der Außenspiegel bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe").



Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach unten.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklapppt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach unten.



Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden. Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

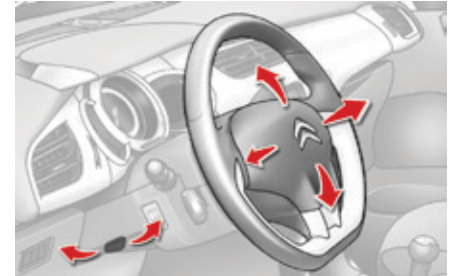
Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug orten und starten und wird gegen Diebstahl gesichert.

Fahrzeug öffnen



Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Fahrzeug abschließen

Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

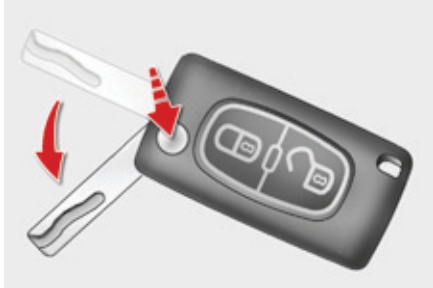
Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.
Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür oder der Kofferraum geöffnet wird.

i Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.



Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste. Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

Orten des Fahrzeugs



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Deckenleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt. Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

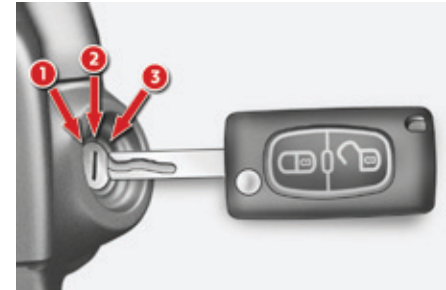
SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Zündschloss



- Position 1: **Stopp**
- Position 2 : **Zündung ein**
- Position 3: **Starten**

Motor starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss. Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Position **3 (Starten)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

Motor abstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stopp)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

i Befestigen Sie möglichst keinen schweren Gegenstand am Schlüssel, der die Schlüsselachse belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

i Schlüssel nicht abgezogen

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss vergessen haben, ertönt beim Öffnen der Fahrtür ein akustisches Warnsignal.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.



Batteriewechsel

Batterietyp: CR1620 / 3V

SERVICE

- ☞ Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.
- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

! Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.
Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlsssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Fensterheber

System zum automatischen oder manuellen Öffnen und Schließen eines Fensters, das bei Modellen mit Impulsschaltung mit einer Einklemmsicherung und bei allen Modellen mit einem Sperrscharter zum Schutz vor unbefugter Benutzung der hinteren Fensterheber ausgerüstet ist.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Deaktivieren der Fensterheber und Türen hinten

i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit. Wenn Sie während dieser 45 Sekunden beim Öffnen oder Schließen eines Fensters die Tür öffnen, behält das Fenster seine aktuelle Position bei. Eine neue Betätigung des Fensterhebers wird erst nach Einschalten der Zündung möglich.

Elektrische Fensterheber



- ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung



Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **Manueller Modus**
 - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatischer Modus**
 - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

4

Einklemmsicherung

Die vorderen elektrischen Fensterheber mit Impulsschaltung sind mit einer Einklemmsicherungsfunktion ausgestattet.

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter über den Widerstand hinaus und lassen Sie ihn los: das Fenster öffnet sich vollständig,
- ☞ ziehen Sie dann sofort am Schalter, ohne den Widerstand zu überschreiten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Deaktivieren der Fensterheber und Türen hinten

- ☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die Schalter hinten deaktiviert.

Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die Schalter hinten aktiviert.



Dieser Schalter deaktiviert ebenso die Innenschalter der Hintertüren. (siehe Kapitel "Kindersicherheit - Elektrische Kindersicherung")

Reinitialisieren

Bei einer Funktionsstörung, müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren:

- ☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren;

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.



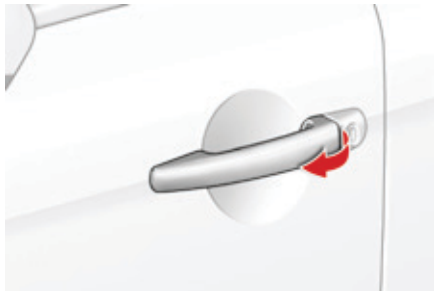
Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Insassen die Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.

Türen

Öffnen



Von außen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.



Von innen

- ☞ Ziehen Sie den Türgriff der Vordertür, um sie zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.
- ☞ Ziehen Sie den Türgriff der hinteren Tür, um sie zu öffnen; hierbei wird nur die betreffende Tür entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **Bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.
- **Während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

4

Manuelle Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Verriegelung bzw. Entriegelung der Türen von innen.



Verriegelung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

i Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

i Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste **A** ist wirkungslos.

☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

! Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

! Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht. Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Entriegelung

☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.



Aktivierung

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

! Fahren mit verriegelten Türen kann den Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

- i** Im Falle einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung ist es zwingend notwendig, die Batterie abzuklemmen, um den Kofferraum zu verriegeln und damit die komplette Verriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

Verriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach rechts.

Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach links.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- i** Stellen Sie sicher, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen nicht aktiviert ist.



- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in die Aussparung und drehen Sie ihn anschließend bis zum Anschlag.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

4

Kofferraum

Öffnen



- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel an dem Griff und heben Sie die Kofferraumklappe an.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie die Kofferraumklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie sie.

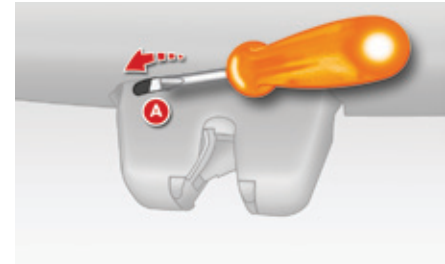
Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:



- Es leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.
- Es leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.



Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rückbank vor, um vom Kofferrauminnen her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 50 Liter (Benzin) oder ca. 46 Liter (Diesel) oder 37 Liter (LPG); (Je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel))

Kraftstoffreserve



Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank.

Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

Wie bei einem leer gefahrenen Tank (Diesel) zu verfahren ist, finden Sie auch im Abschnitt "Kontrollen".

Tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

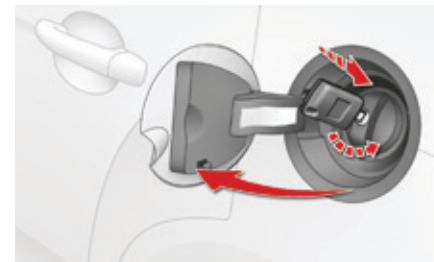
Die Nachtankmengen müssen über 7 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.



Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

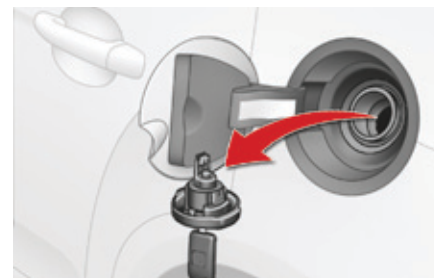
Zum sicheren Tanken:

- ☞ stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links,



4

- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- ☞ tanken Sie nun, aber füllen Sie, **wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach**. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.



Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.



Bevor der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.

Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 %) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

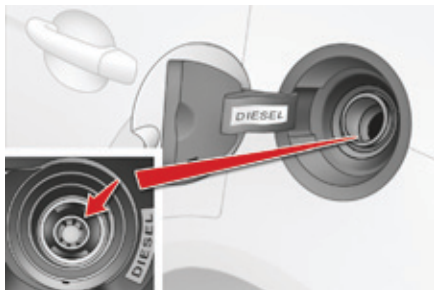
Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*



Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

* Je nach Bestimmung.

Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den äußeren Bedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Sichtbedingungen gedacht:

- Nebelschlussleuchte, um von weitem besser gesehen zu werden,.
- Nebelscheinwerfer vorne, um selbst bessere Sicht zu haben..

Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik.

Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik



- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



- B.** Umschalthebel Abblend-/Fernlicht: am Hebel ziehen, um vom Abblend- auf Fernlicht zu wechseln.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass die ausgewählte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Je nach Ausführung kann das Kombiinstrument über eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung verfügen. Die Beleuchtung des Kombiinstrumentes steht daher nicht im Zusammenhang mit dem Einschalten der Leuchten.

Ausführung nur mit Nebelschlussleuchte



Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte



C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten
Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlussleuchte

- ☞ Drehen Sie den Ring C (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelleuchte einzuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Nebelleuchte und Abblendlicht eingeschaltet.

- ☞ Um die gesamte Beleuchtung auszuschalten, drehen Sie den Ring C nach hinten.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Rings C:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.



Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme der aktivierten automatischen Nachleuchtfunktion.

Bei einer manuellen Anforderung zur Beibehaltung der Beleuchtung nach Ausschalten der Zündung, weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, die Beleuchtung auszuschalten.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichtthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichtthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position als "AUTO". Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Verbunden mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den einstellbaren Funktionen im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs (ausgenommen bei Monochrombildschirm A mit unveränderlicher Nachleuchtdauer: 60 s),
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung

- SERVICE** Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- !** Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet. Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

LED-Tagfahrlicht

Dieses Tagfahrlicht mit hohem Wiedererkennungswert besteht aus zwei Einheiten mit jeweils 6 Leuchtdioden (LED), die sich unterhalb jedes Leuchtenblocks vorne befinden.



Beim Starten des Fahrzeugs bei Tag, schaltet sich das Tagfahrlicht automatisch ein, wenn der Beleuchtungshebel auf Position "0" oder "AUTO" steht.

Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichtes, erlischt das Tagfahrlicht.

Programmierung

In Ländern, wo das Einschalten des Tagfahrlichts nicht obligatorisch ist, können Sie die Funktion über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirms jeweils aktivieren oder deaktivieren.

i In Ländern, in denen die Gesetzgebung das Tagfahrlicht vorschreibt:

- ist diese Funktion standardmäßig aktiviert und muss nicht deaktiviert werden,
- schalten sich das Standlicht und die Kennzeichenbeleuchtung bei Tag ebenfalls ein,
- erlischt das Tagfahrlicht bei manueller oder automatischer Einschaltung des Abblendlichtes.

In diesen Ländern wird bei Fahrzeugausführungen, die nicht mit LED-Tagfahrlicht ausgestattet sind, beim Starten des Fahrzeugs das Abblendlicht automatisch eingeschaltet.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0.** nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer
- Zwischenposition
- 1.** 5 Personen
- 5 Personen + Last im Kofferraum
- 2.** nur Fahrer + maximale Beladung des Kofferraumes.

Diese Position reicht aus, um ein Blenden zu vermeiden.

Bei den höheren Positionen besteht die Gefahr, dass das Beleuchtungsfeld der Scheinwerfer eingegrenzt wird.

i Die Ausgangsstellung ist "0".

Scheibenwischerschalter

Bedienelement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

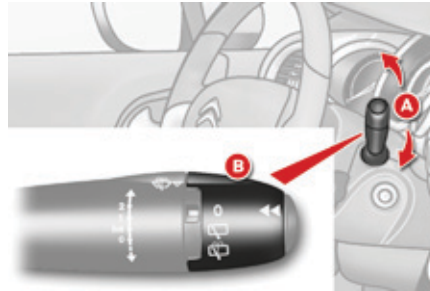
Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

Programmierung

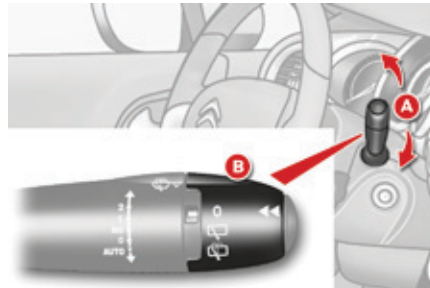
Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Ausführung mit Intervallschaltung



Ausführung mit Wischautomatik



Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

Frontscheibenwischer

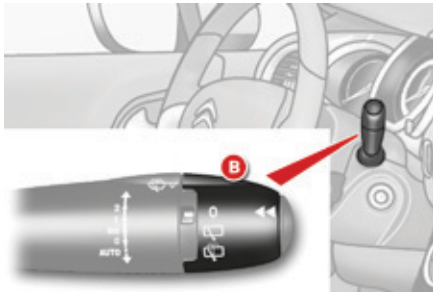
A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit

- 2** Schnell (starker Niederschlag)
- 1** Normal (mäßiger Regen)
- I** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus
- ↓** Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen)
- oder

AUTO ↓ Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)

5

Heckscheibenwischer



! Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsschirm aus.

B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:



Aus,



Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein
(für eine begrenzte Dauer).

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Scheibenwaschanlage vorne

Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Frontscheiben- Wischaomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit der Niederschlagsmenge an.

Wischaomatik einschalten



Die Wischaomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er die Betätigung **A** durch einmaliges Drücken auf "AUTO" stellt.



Beim Einschalten leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und es erscheint eine Meldung in der Multifunktionsanzeige.

Wischaomatik ausschalten



Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er die Betätigung **A** nach oben bewegt und dann auf "0" zurückstellt.



Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und in der Multifunktionsanzeige erscheint eine entsprechende Meldung.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischaomatik reaktiviert werden, indem man die Betätigung **A** nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischaomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischaomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischaomatik eingeschaltet wird.

Vertikale Position der Frontscheibenwischer



5

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter für das Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen hochklappen, ohne die Motorhaube zu beschädigen.

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer vertikal stehen bleiben. Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.



Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenlauge zu reinigen,
- keine Pappe unter die Wischer zu klemmen, um die Windschutzscheibe damit abzudecken,
- sie bei den ersten Anzeichen von Abnutzung zu ersetzen.

Deckenleuchten

Vorrichtung zur Anwahl und Betätigung der verschiedenen Beleuchtungskörper im Fahrzeuginnenraum.



Ausführung mit Zenith-Windschutzscheibe

A. Deckenleuchte Mitte



Ausführung mit Zenith-Windschutzscheibe

1. Seitliche Leseleuchten vorn e
2. Deckenleuchte hinten

Deckenleuchten Mitte und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd aus



Dauernd ein



Wenn die Deckenleuchte dauernd eingeschaltet ist, variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Um die hintere Deckenleuchte auszuschalten, stellen Sie sie auf "dauernd aus".

Seitliche Leseleuchten vorne

- ☞ Bei eingeschalteter Zündung wird durch den ersten Druck auf den Schalter die betreffende Leseleuchte auf Dauer eingeschaltet.
- ☞ Durch den zweiten Druck schaltet sie sich ein:
 - beim Entriegeln des Fahrzeugs,
 - beim Abziehen des Zündschlüssels,
 - beim Öffnen einer Tür,
 - beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Modular konfigurierbare Ambientebeleuchtung

Die modular konfigurierbare Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



Einschalten

Bei Dunkelheit schaltet sich die Beleuchtung des Staufachs in der Mitte des Armaturenbretts automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

Bei bestimmten Ausführungen, schalten sich drei weitere LEDs ebenfalls ein. Diese befinden sich in der Lichtleiste, die den Dachhimmel mit dem automatisch abblenden Innenspiegel verbindet.



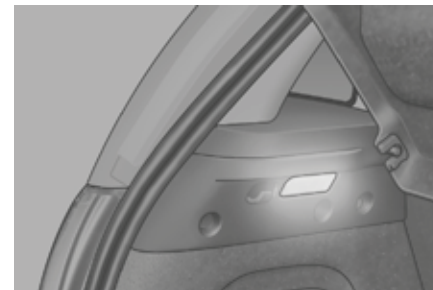
Ausschalten

Die modular konfigurierbare Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Sie kann manuell durch Betätigung der Taste des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes ausgeschaltet werden.

- ☞ Bei eingeschalteter Beleuchtung, drücken Sie mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstrumentes, um die Lichtintensität der Instrumenteneinheit schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Lichtintensität auf ein Mindestmaß zu verringern und die modular konfigurierbare Ambientebeleuchtung auszuschalten.

Kofferraumbeleuchtung



5

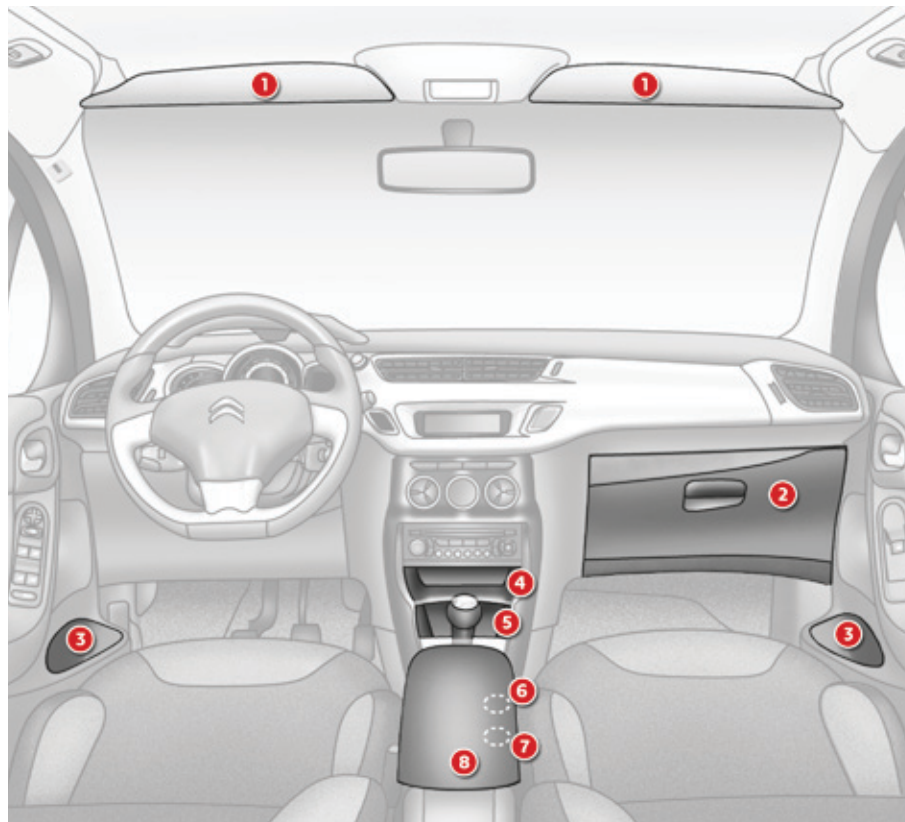
Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

i Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Innenausstattung

1. **Sonnenblende**
2. **Beleuchtetes Handschuhfach**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Türablage**
4. **oberes Staufach**
5. **unteres Staufach mit rutschfestem Belag**
6. **USB- / Jack-Anschluss**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
oder
Münzfach
7. **12V-Anschluss für Zubehör**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
8. **Mittelarmlehne mit Staufächern**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
oder
Dosenhalter / Flaschenhalter



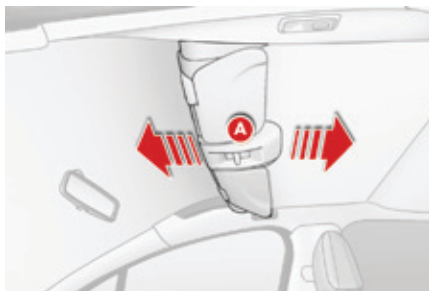
Zenith-Windschutzscheibe



Frontscheibe mit Panoramasscheibe aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und bessere Sicht im Innenraum bietet.

Sie hat eine manuell bedienbare Verdunklungsjalousie für erhöhten Wärme komfort sowie zwei Sonnenblenden.

Verdunklungsrollo



- ☞ Zum Öffnen, die Jalousie am mittleren Griff **A** fassen, dann bis zur gewünschten Position nach hinten ziehen.
 - ☞ Zum Schließen, die Jalousie am mittleren Griff **A** fassen, dann bis zur gewünschten Position nach vorne ziehen.
- Bevor die Jalousie verschoben werden kann, müssen die Sonnenblenden heruntergeklappt sein.

Sonnenblende



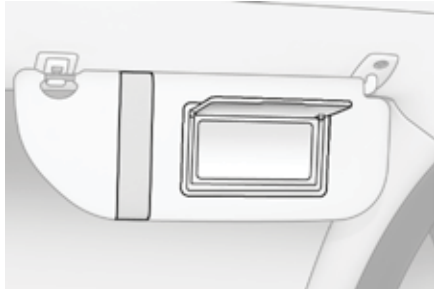
- ☞ Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um von vorne nicht geblendet zu werden.

! Nicht an den Verstellschienen der Sonnenblende festhalten und keine schweren Gegenstände an der Verdunklungsjalousie befestigen.

6

Sonnenblende

Schutz gegen das von vorn oder seitlich einfallende Sonnenlicht.



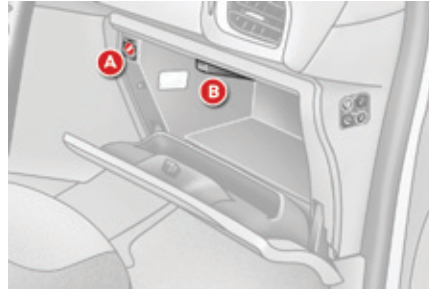
Ausführung ohne Zenith-Windschutzscheibe

Die Sonnenblenden sind mit einem Make-up Spiegel ausgestattet; mit Abdeckung und Kartenhalter.

Ausführung mit Zenith-Windschutzscheibe

Siehe Kapitel "Bedienung - Abschnitt Zenith-Windschutzscheibe".

Beleuchtetes Handschuhfach



Das Handschuhfach bietet die Möglichkeit zum Verstauen einer Wasserflasche.

In der Verschlussklappe können die Borddokumente verstaut werden.

☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

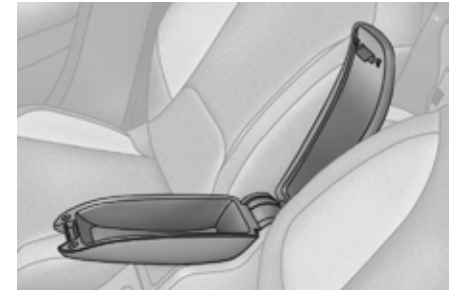
Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags **A**.

Je nach Ausführung wird es über die Belüftungsdüse **B** mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

Mittelarmlehne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Staufächer



☞ Um an das geschlossene Staufach zu gelangen, den Griff anheben, um den Deckel hochzuklappen.

☞ Um an das geschlossene Staufach unterhalb der Armlehne zu gelangen, die Armlehne vollständig nach hinten klappen.

Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen von Peripheriegeräten (Telefon, MP3-Player etc.), die an die USB-/JACK-Anschlüsse oder an den 12V-Zubehöranschluss angeschlossen werden können.

JACK-Anschluss



Der JACK-Anschluss befindet sich auf der Mittelkonsole im Bereich der "AUX"-Schnittstelle. An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät, wie z.B. ein iPod®, anschließen und Audiodateien können über die Lautsprecher des Fahrzeugs abgespielt werden.

i Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

Mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes finden Sie im Abschnitt "Autoradio" oder "eMyWay".

USB-Gerät



Der USB-Ausgang befindet sich auf der Mittelkonsole im Bereich der "AUX"-Schnittstelle.

An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® der Generation 5 und höher oder ein USB-Stick anschließen.

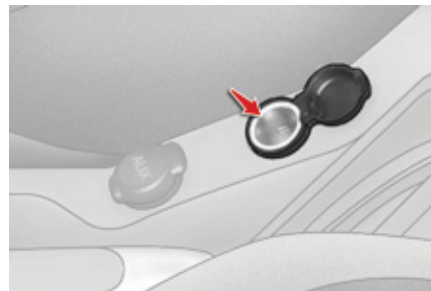
Die Box liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav, etc.), die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

i Während sich das Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes finden Sie im Abschnitt "Autoradio".

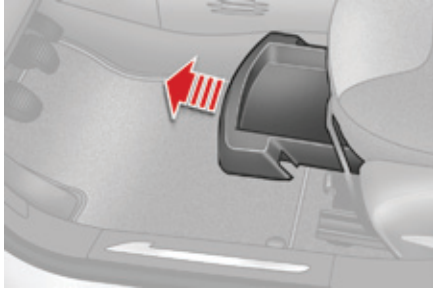
12V-Anschluss für Zubehör



☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

6

Schubfach



Das Schubfach befindet sich unter dem Fahrersitz.

Öffnen

- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.

Ausbauen

- ☞ Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus.
- ☞ Drücken Sie auf die Enden der Gleitschienen.
- ☞ Heben Sie das Schubfach an und ziehen Sie es ganz heraus.

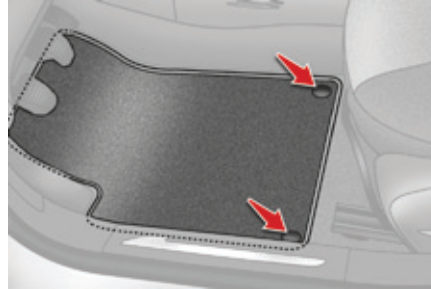
Wiedereinsetzen

- ☞ Setzen Sie das Schubfach in die Gleitschienen ein.
- ☞ Schieben Sie es ganz ein und drücken Sie darauf, um es einrasten zu lassen.

! Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.

Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.



Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

- Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:
- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
 - ☞ lösen Sie die Befestigungen,
 - ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

! Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Kofferraumausstattung

1. **Hintere Ablage**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Haken**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Fach für HiFi-Verstärker**
4. **Befestigungsösen**
5. **Ablagefach (Modellausführung mit
provisorischem Reifenpannenset)**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
oder

**Werkzeugkasten (Modellausführung mit
Ersatzrad)**
(siehe Kapitel "Praktische Tipps" Abschnitt
"Radwechsel")



6

Hintere Ablage



Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ hängen Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und hängen Sie sie an beiden Seiten aus.

Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Ablagefach



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbodenbelag durch Ziehen des Gurtes nach oben an, um an das Ablagefach zu gelangen.

Dieses enthält spezielle Fächer für ein provisorisches Reifenpannenset, Ersatzglühlampen, einen Verbandkasten, zwei Warndreiecke, ...



- ☞ Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag, indem Sie ihn leicht zusammengefasst wieder im Gepäckraumboden einlegen.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

- i** **CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
 - **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

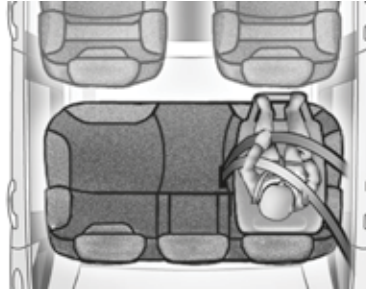
Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

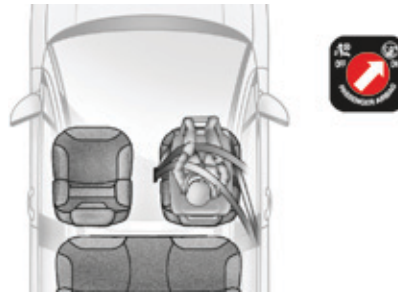
Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"

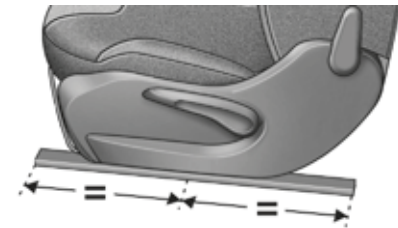


Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden. Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung

7

i Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

* Jedes Land verfügt über spezielle Bestimmungen zur Beförderung von Kindern. Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen des Landes, bevor Sie ein Kind auf diesen Platz setzen.

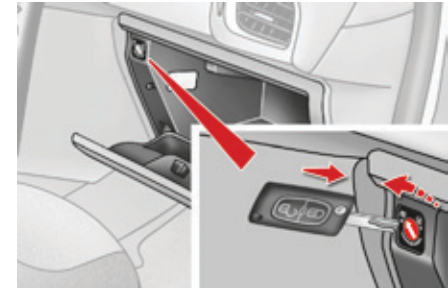
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	إجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة امان هوائية امامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بنوت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYNNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TESKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnjok menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrengkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKADA NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekli priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTELNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIETĎA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



L5

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

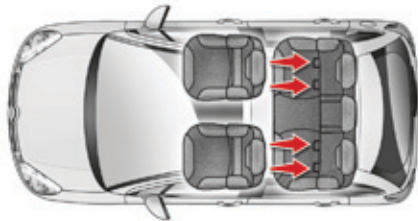
Platz		Gewicht des Kindes / Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c)		U	U	U	U
Seitliche Rücksitze		U	U	U	U
Mittlerer Rücksitz		U	U	U	U

- (a)** Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
- (b)** Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden. Werden diese Sitze in der zweiten Reihe eingebaut, können Sie die Verwendung der anderen Plätze einschränken oder verhindern.
- (c)** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschrittgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**) dient.

Mit dem **TOP TETHER** kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne eingeschränkt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche Kindersitze verfügen auch über einen **oberen Gurt**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem TOP TETHER zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

Ziehen Sie beim Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes auf den Platz hinten rechts den Sicherheitsgurt hinten in der Mitte in Richtung Fahrzeugmitte, um die Funktion des Gurtes nicht zu beeinträchtigen.

7

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

! Halten Sie sich strikt an die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

Die ISOFIX-Kindersitze finden Sie in der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen.

ISOFIX Kindersitz empfohlen von CITROËN und für Ihr Fahrzeug zugelassen

"RÖMER Duo Plus ISOFIX"
(Größenklasse **B1**)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur "in Fahrtrichtung"
Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse **B** befestigt wird.
Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.
Verstellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.
Kann mit Hilfe des Dreipunktsicherheitsgurtes in Fahrtrichtung am Sitz befestigt eingebaut werden.



Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht für den Einbau von ISOFIX Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes und Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX Kindersitze, universal und halb-universal, auf den seitlichen Rücksitzen installierbar	X		X	IL-SU		X	IL-SU	IUF IL-SU		

7

IUF: geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX Universal-Sitzes, "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt "TOP TETHER" befestigt wird.

IL-SU: geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX Halb-Universal-Sitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- eine Babyschale mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß.

Wie man den oberen Gurt anbringt, finden Sie im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" beschrieben.

X: nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes oder einer ISOFIX Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse geeigneter Platz

i Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

Empfehlungen für Kindersitze

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt. Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn

Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf dem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen. Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.



Sichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
 - nach rechts an der Tür hinten links,
 - nach links an der Tür hinten rechts.

Entsichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
 - nach links an der Tür hinten links,
 - nach rechts an der Tür hinten rechts.

Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der elektrischen Fensterheber hinten nicht möglich ist. Der Schalter befindet sich zusammen mit den Schaltern der elektrischen Fensterheber an der Fahrertür.



Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Taste. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf. Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung. Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

! Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht. Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.

! Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Fahrtrichtungsanzeiger

Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Warnblinker

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

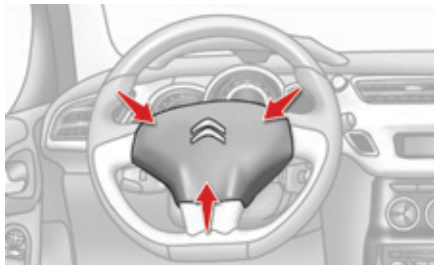
Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.



Das System der Reifenfülldruckerkenung ersetzt weder die Wachsamkeit noch die Verantwortung des Fahrers.

Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken.

Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber.

Siehe Rubrik "Kenndaten".

Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit).

Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),
- oder
- ☞ wenn Sie einen Kompressor besitzen, z. B. den aus dem Notfall-Reifenpannenset, führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch,
- oder
- ☞ wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren.

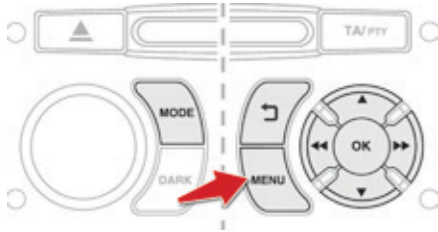
Ein Aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule erinnert Sie daran.



! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

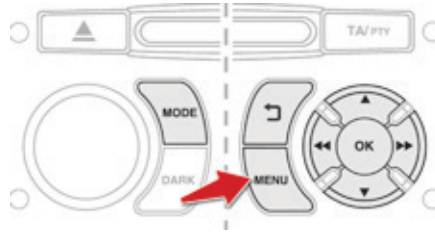
Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über das Menü der Fahrzeugkonfiguration, **bei eingeschalteter Zündung** und Fahrzeug im Stand:

- bei mit einem Bildschirm ausgestatteten Fahrzeugen über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs,
- bei Fahrzeugen ohne Bildschirm über den Knopf auf dem Armaturenbrett.



Monochrombildschirm A

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **Fahrz. konfig.**, auszuwählen, um bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **"Reinitial. Reifen"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**. Eine Meldung erscheint, um die Anfrage zu bestätigen.
- ☞ Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.



Monochrombildschirm C

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **"Personalisierung-Konfiguration"**, auszuwählen, um bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Fahrzeugparameter definieren"** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Reifen aufpumpen"**, dann das Menü **"Reinitialisierung"** und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**. Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.



Farbbildschirm

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um zum Konfigurationsmenü zu gelangen.
 - ☞ Wählen Sie **"Fahrzeugparameter"** aus und bestätigen Sie.
 - ☞ Wählen Sie **"Fahrhilfe"** aus und bestätigen Sie.
 - ☞ Wählen Sie **"Initialisierung Reifendruck"** aus und bestätigen Sie.
- Es erscheint eine Meldung, um die Reinitialisierungsanfrage zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie **"Ja"** oder **"Nein"** und bestätigen Sie. Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.



Knopf Armaturenbrett

☞ Drücken Sie lang auf diesen Knopf.
Ein akustisches Signal bestätigt die Reinitialisierung.

Die neuen gespeicherten Druckparameter werden vom System als Referenzwerte betrachtet.

! Die Reifendruckwarnung ist nur zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit ordnungsgemäß angepasstem Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.

i Schneeketten

Das System darf nicht nach der Montage oder Demontage von Schneeketten reinitialisiert werden.

Funktionsstörung



SERVICE

Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin. In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.



Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

Elektronisches Stabilitätsprogramm

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.
Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



Deaktivierung

Wenn Sie unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) Ihr Fahrzeug nicht fortbewegen können, kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme kurzzeitig zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und somit den Vortrieb des Fahrzeugs wieder zulassen.

☞ Drücken Sie auf die Taste "ESP OFF", die sich nahe am Lenkrad befindet.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

Es wird empfohlen, diese Systeme sobald wie möglich zu reaktivieren.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste "ESP OFF", um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Die Fahrspurkontrollsysteme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich:

- der Räder (Bereifung und Felgen),
- der Bremsanlage,
- der elektronischen Bauteile,
- und der Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten - Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

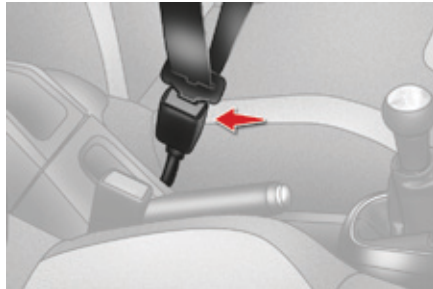
Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Warnleuchte für nicht angelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Aufroller.



Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

i Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittpuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.



Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

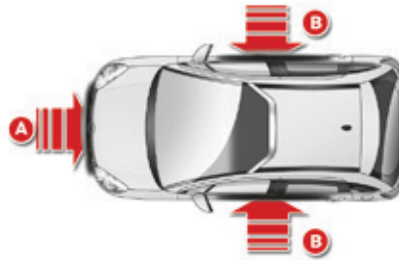
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

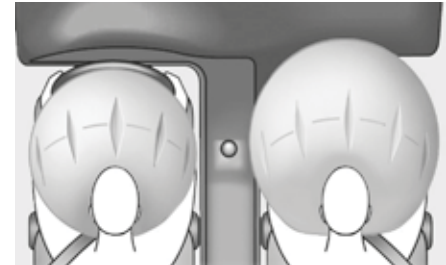
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, außer dem Beifahrer-Front--Airbag wenn dieser deaktiviert ist. Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Kopf/ Brustbereich des vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie den Schlüssel dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung solange, wie der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den entgegen der Fahrtrichtung eingebauten Kindersitz entfernen, bei ausgeschalteter den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unverzüglich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Der Beifahrer-Airbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

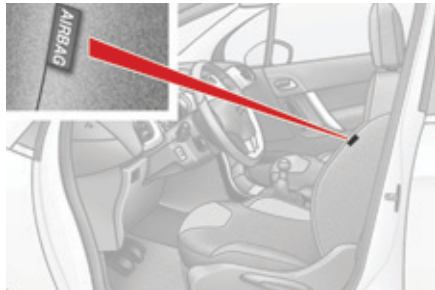


Wenn mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchtet, bauen Sie bitte keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz ein. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Seiten-Airbags

System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

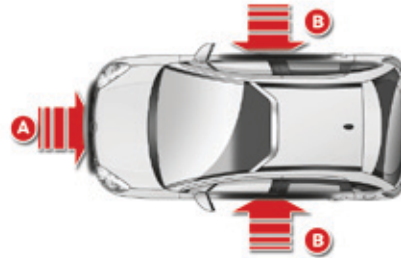
Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.



Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner.

Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

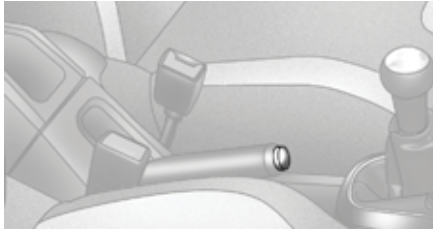
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Feststellbremse



Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

6-Gang-Schaltgetriebe

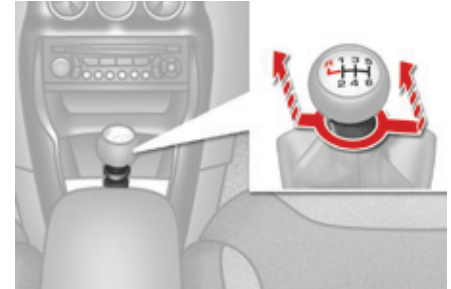
Einlegen des 5. oder 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.



Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.



Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Automatisiertes Schaltgetriebe

Das automatisierte 5-Gang- oder 6-Gang-Schaltgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.

Sie verfügen dabei über zwei Alternativen:

- **Automatikbetrieb** mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe, ohne Eingreifen des Fahrers,
- **Stufenschaltbetrieb** mit sequentieller Gangschaltung durch den Fahrer, mit Hilfe des Schalthebels oder der Bedienelemente am Lenkrad.

Im Automatikbetrieb können Sie jederzeit die Kontrolle über den Gangwechsel mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad übernehmen.

Gangschalthebel



- R.** Rückwärtsgang
 - ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel bei getretener Bremse nach vorne in diese Position.
- N.** Leerlauf
 - ☞ Wählen Sie bei getretener Bremse diese Position zum Starten.
- A.** Automatikbetrieb
 - ☞ Stellen Sie den Hebel nach hinten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.
- M + / -.** Stufenschaltbetrieb mit sequentieller Gangschaltung
 - ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten und dann nach links, um auf Stufenschaltbetrieb zu schalten, und:
 - drücken Sie dann den Hebel nach vorne zum Hochschalten,
 - oder nach hinten zum Zurückschalten.

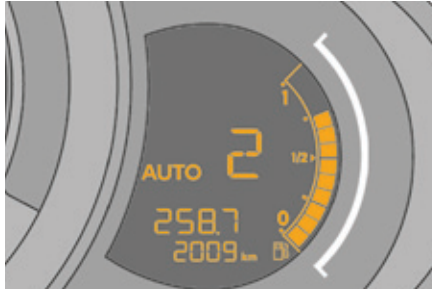
Hebel am Lenkrad



- +** Hebel rechts am Lenkrad zum Hochschalten
 - ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel am Lenkrad "+", um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- Hebel links am Lenkrad zum Zurückschalten.
 - ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel am Lenkrad "-", um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

i Mit den Hebeln am Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen, vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu wechseln oder in den anderen Fahrbetrieb zu wechseln.

Anzeige im Kombiinstrument



Schalthebelpositionen

N. Neutral (Leerlauf)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

1, 2, 3, 4, 5 / 6. Im Stufenschaltbetrieb eingelegte Gänge

AUTO. Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wird, und erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.



- ☞ Treten Sie **auf die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte blinkt (Bsp.: Starten des Motors).

Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Starten Sie den Motor.

! Treten Sie immer das Bremspedal beim Starten des Motors.



N erscheint im Kombiinstrument.

i **N** blinkt im Kombiinstrument, wenn der Gangschalthebel beim Anlassen des Motors nicht auf **N** steht.

- ☞ Wählen Sie den automatisierten Betrieb (Position **A**), den Stufenschaltbetrieb (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).



AUTO und **1**, oder **R** erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie langsam den Fuß von der Bremse.

i Je nach Typ des automatisierten Schaltgetriebes können die Fahrzeuge umgehend losfahren (siehe Kapitel "Funktion autonomer Antrieb").

- ☞ Beschleunigen Sie.

! Treten Sie das das Brems- und das Gaspedal nicht gleichzeitig. Die Kupplung könnte sich damit sehr schnell abnutzen.

Autonome Antriebsfunktion (je nach Ausstattung)

Diese Funktion ermöglicht eine sanftere Handhabung bei geringen Geschwindigkeiten (Einparkmanöver, Staus...).

Nachdem Sie im Vorfeld den Schalthebel in Position **A**, **M** oder **R** gestellt haben, **fährt das Fahrzeug bei Motor im Leerlauf mit geringer Geschwindigkeit los, sobald Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen.**

! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt bei laufendem Motor im Fahrzeuginneren.

i Bei zu hoher Kupplungstemperatur oder zu starkem Anstieg kann es sein, dass die autonome Antriebsfunktion zeitweise nicht verfügbar ist.

Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf **A**.



AUTO und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:

- Optimierung des Kraftstoffverbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbelastung.

Um eine optimale Beschleunigung zu erreichen, beispielsweise bei Überholvorgängen, treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.

i Es ist jederzeit möglich, den Fahrmodus zu ändern, indem der Schalthebel von **A** auf **M** oder auch von **M** auf **A** gestellt wird.

! Stellen Sie den Schalthebel bei laufendem Fahrzeug niemals in Position **N**.

Zeitweise Übernahme des manuellen Schaltbetriebs

Sie können zeitweise die Kontrolle über die Schaltvorgänge mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad "+" und "-" übernehmen: wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird die Anfrage des Gangwechsels berücksichtigt.

Diese Funktion ermöglicht in gewissen Situationen, wie dem Überholen eines anderen Fahrzeugs oder dem Nähern einer Kurve, ein vorausschauendes Fahren.

Nach einiger Zeit ohne Betätigung der Bedienelemente übernimmt das Getriebe den Gangwechsel wieder automatisch.

Schaltbetrieb

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf **M**.



Im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal beim Gangwechsel zu lösen.

Beim Bremsen oder Beschleunigen schaltet das Getriebe automatisch zurück, um das Fahrzeug in den passenden Gang zu bringen.

Bei starker Beschleunigung schaltet das Getriebe nicht automatisch in den nächsthöheren Gang, ohne dass der Fahrer den Schalthebel oder die Bedienelemente am Lenkrad betätigt (außer die Motordrehzahl befindet sich nahe der maximalen Drehzahl).

i Es ist jederzeit möglich, den Fahrmodus zu ändern, indem der Schalthebel von **M** auf **A** oder umgekehrt gestellt wird.

! Legen Sie bei fahrendem Fahrzeug niemals den Leerlauf **N** ein.

Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsganges muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal muss getreten werden.

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R**.

i Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Wenn der Rückwärtsgang bei geringer Geschwindigkeit eingelegt werden soll, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe stellt sich automatisch in den Leerlauf.

Zum Einlegen des Rückwärtsganges stellen Sie den Schalthebel auf Position **N**, anschließend auf Position **R**.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, können Sie:

- den Schalthebel auf Position **N** stellen (Leerlauf), oder
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht wegbewegt werden.

! Bei allen Parkvorgängen müssen Sie **unbedingt die Parkbremse anziehen**, um das Fahrzeug abzustellen.

! Wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor abgestellt wird, unbedingt den Schalthebel in den Leerlauf stellen (**N**).

! Stellen Sie vor allen Arbeiten im Motorraum sicher, dass der Schalthebel im Leerlauf steht (**N**) und die Parkbremse angezogen ist.

Reinitialisierung (automatisiertes 5-Gang-Schaltgetriebe)

Nach einem Abklemmen der Batterie müssen Sie das Getriebe neu initialisieren.

☞ Schalten Sie die Zündung ein.



AUTO und -- erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Wählen Sie die Position **N** aus.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal.
- ☞ Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis **N** oder ein Gang im Kombiinstrument erscheinen.
- ☞ Stellen Sie den Schalthebel auf Position **A**, anschließend auf Position **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor mit dem Fuß auf dem Bremspedal.

Das Getriebe ist wieder funktionstüchtig.

i Im Ausnahmefall kann eine automatische Reinitialisierung des Getriebes notwendig sein: der Start des Fahrzeugs oder der Gangwechsel sind nicht mehr möglich.



AUTO und -- erscheinen im Kombiinstrument.

Halten Sie das im Vorfeld beschriebene Verfahren ein.

Funktionsstörung

SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Automatikgetriebe

Das 4-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltkulisse



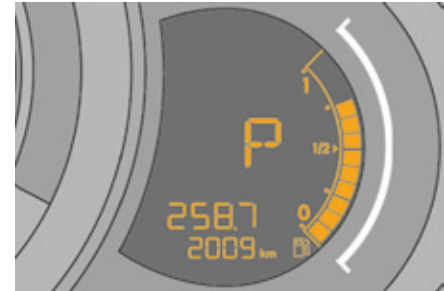
1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (**Sport**)
3. Taste "*" (**Schnee**)

Gangwählhebel



- P.** Parkstellung
 - Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
 - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
 - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
 - Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
 - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M + / -.** Manueller Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer
 - ☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder
 - ☞ nach hinten ziehen, um zurückzuschalten.

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

- P.** Parking (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlauf)
- D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
- S.** Programm **Sport**
- *. Programm **Schnee**
- 1, 2, 3, 4.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
- . Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

i Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird. Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

! Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben. Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben. Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an. Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich verwendete Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.
Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

i Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

SERVICE Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Schalthebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.



Im Fall einer Temperatur von unter -23°C ist es erforderlich, den Motor vier Minuten im Leerlauf laufen zu lassen, um den richtigen Betrieb und die Langlebigkeit des Motors und des Getriebes zu gewährleisten.



Beim Durchqueren einer überschwemmten Straße oder Furt stets im Schritttempo fahren.

Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

i Bei einem automatisierten Getriebe oder Automatikgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise. Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

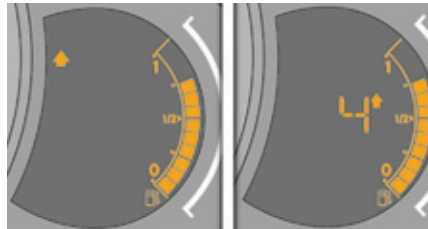
Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Ganges nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten leicht auf das Gaspedal.

- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang im Kombiinstrument.

i Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schalteempfehlungen gegeben. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

* Je nach Motorisierung

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP



Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h **beim Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal lösen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h oder bei stehendem Fahrzeug (je nach Version) **beim automatisierten 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Ein Zeitzähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- bei einem **Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal durchtreten,
- bei einem **automatisierten 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe**:
 - wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** steht,
 - oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
 - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

i Bei einem Schaltgetriebe im STOP-Modus, im Falle des Gangwechsels ohne vollständiges Auskuppeln wird eine Meldung angezeigt, die Sie zum vollständigen Betätigen des Kupplungspedals bewegt, um einen Neustart sicherzustellen.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren.
Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste "**ECO OFF**". Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.

i Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsanomalie



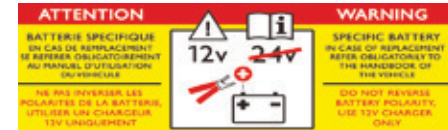
Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "**ECO OFF**" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

Wartung

! Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



! Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Berganfahrassistent

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Automatikbetrieb (Position **A**) oder der manuelle Betrieb (Position **M**) ausgewählt ist.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeuges die elektrische Feststellbremse anziehen und anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen aufleuchtet.

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Bitte wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

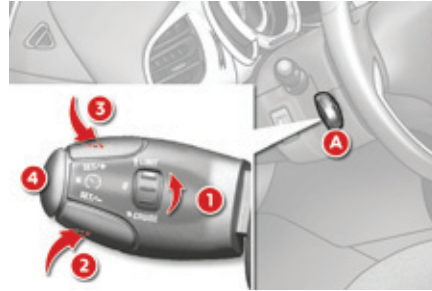
Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

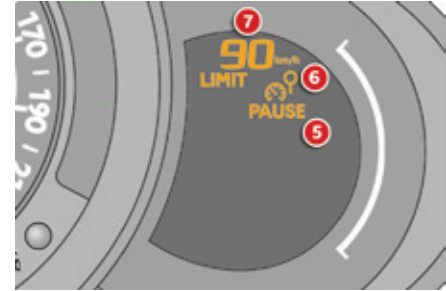
Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "LIMIT": der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird dann vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Verlassen des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": der Begrenzer ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**, dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und:

- beim Schaltgetriebe der 4. Gang eingelegt sein,
- beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe im manuellen Betrieb die 2. Gangstufe eingelegt sein,
- beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel auf **A** und beim Automatikgetriebe auf **D** stehen.

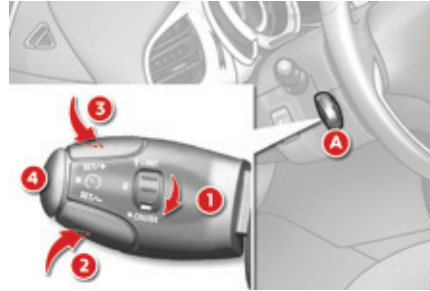
Der Geschwindigkeitsregler wird entweder von Hand, durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

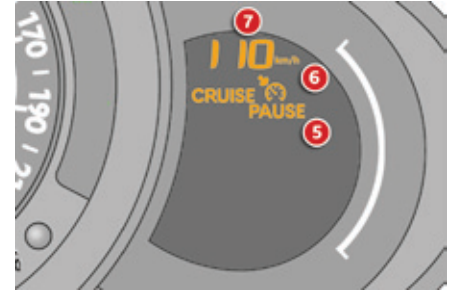


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zur Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
6. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



Programmieren

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "CRUISE": der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
 - um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
 - in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.
- ☞ Schalten Sie den Regler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.
 - ☞ Schalten Sie den Regler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Beenden des Modus Geschwindigkeitsregler

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": der Regler ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



- !** Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Einparkhilfe hinten

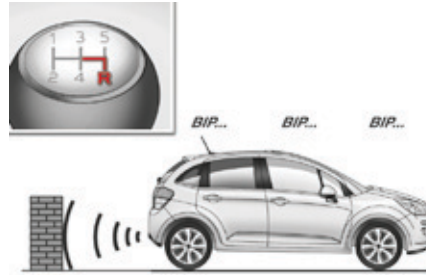
Aus vier im hinteren Stoßfänger eingebauten Abstandssensoren bestehendes System.



Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, etc.) hinter dem Fahrzeug, mit der Ausnahme von Hindernissen, die sich direkt unter dem Stoßfänger befinden.

! Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände können bei Beginn des Fahrmanövers erkannt werden, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

Aktivieren



Das System schaltet sich ein, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen. Dabei ertönt ein akustisches Signal. Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Warnsignal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert,
- durch eine Grafik (je nach Ausstattung) auf dem Multifunktionsbildschirm, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näherkommen.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint das Symbol für "Gefahr".



Wenn Sie nach beendetem Einparken den Rückwärtsgang wieder herausnehmen, wird das System wieder deaktiviert.

! Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer auf keinen Fall von seiner Aufmerksamkeit.

Programmierung

Sie können das System über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirms aktivieren oder deaktivieren. Der Zustand des Systems wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Nähere Einzelheiten zum Zugang des Einparkhilfe-Menüs finden Sie im Abschnitt "Fahrzeugkonfiguration" oder "Fahrzeugparameter" entsprechend Ihres Multifunktionsbildschirms.

i Die Einparkhilfe wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von CITROËN empfohlen sind).

Funktionsstörung

SERVICE Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem kurzen Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

i Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Raureif oder Schnee bedeckt sind.

Rückfahrkamera

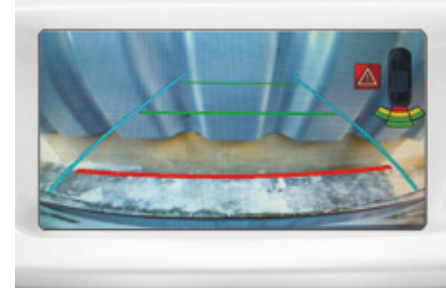


Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird eine Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.

! Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.



Der Abstand zwischen den blauen Strichen entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel.



Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.
Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Ab dieser Grenze erklingt der Signalton konstant.
Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

i Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, nicht feuchten, Tuch.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN bevorzugt TOTAL



10

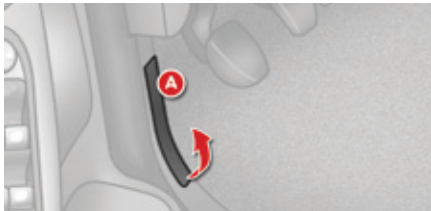
Motorhaube

Sie schützt den Motorraum und gewährt Zugang zu den Motoraggregaten, um die verschiedenen Füllstände prüfen zu können.

Öffnen

! Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

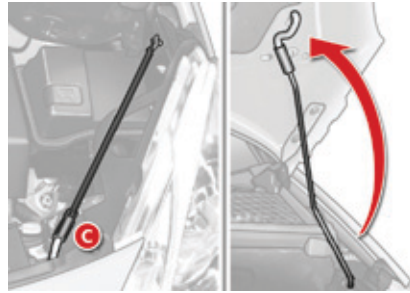
- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung, halten Sie sie hierbei an der Schaumstoffschutzhülle.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.



i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

! Bei warmem Motor, die Außenbetätigung und den Motorhauben-Aufsteller vorsichtig anfassen.

! Um eine Beschädigung der elektrischen Bauteile zu vermeiden, ist eine Motorwäsche mit Hochdruckreiniger ausdrücklich untersagt.

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor, muss, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde, die Kraftstoffanlage entlüftet werden.

Das Entlüftungssystem besteht aus einer Entlüftungspumpe und einem durchsichtigen Schlauch im Motorraum.

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Je nach Ausführung, lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist und der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Je nach Ausführung, setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

i Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch.
Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und dann den Anlasser.

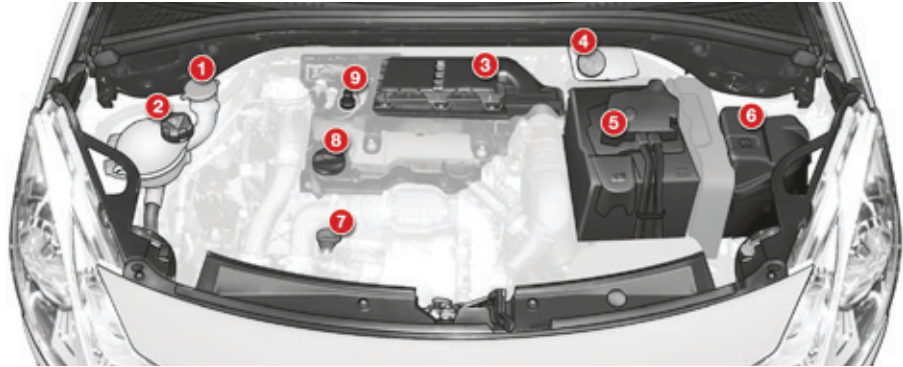
Benzinmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung



Dieselmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe (am Dieselfilter)



Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

i Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



A = MAXI

B = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Witterungsverhältnissen sollte eine Reinigungsflüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

Füllstand des Additivs (Diesel mit Partikelfilter)

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes, wird das Absenken des Additivs auf ein Minimum angezeigt durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem ertönen eines akustischen Signaltons,

oder



- ununterbrochenes Aufleuchten der SERVICE-Leuchte in Verbindung

mit dem ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters.

Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

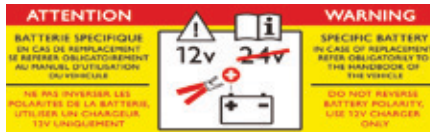
Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklappen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes kann eine beginnende Sättigung des Partikelfilters angezeigt werden durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals,

oder

SERVICE

- vorübergehendes Aufleuchten der SERVICE-Leuchte in Verbindung

mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".

i

Bei einem neuen Fahrzeug können bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters Gerüche von "Verbranntem" auftreten, die ganz normal sind. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

10

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

! Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

! Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

Zusammensetzung des Pannensets



1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckschalter
2. Dichtmittelfläschchen mit integriertem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.



- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstauten Schlauch ab.
- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.
- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.

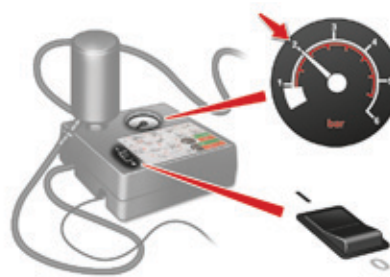


- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "O" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Stecker des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; trennen Sie den Schlauch des Ventils während dieses Vorgangs nicht (Spritzgefahr).



Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



Vorsicht: das Dichtmittel (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Fläschchen. Werfen Sie das Fläschchen nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich ein neues Fläschchen zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

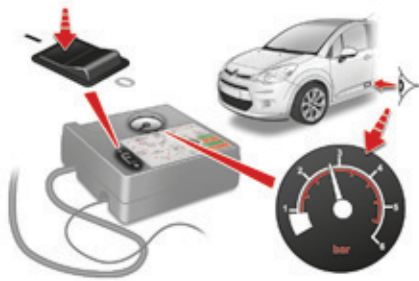


Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "O" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit dem 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an. Zum Luftauslassen: drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.
- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

i Reifendrucküberwachung

Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter.

Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".

- ! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, so muss das System der Reifendrucküberwachung neu initialisiert werden.
Siehe Rubrik "Reifendrucküberwachung".

Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ schlagen Sie den Bodenbelag zurück,
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus,
- ☞ lösen Sie den Werkzeugbehälter und nehmen Sie ihn heraus.



Werkzeugliste

All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel:
zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel:
zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen:
zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumfelgen.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach):
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern (je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs).

i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rads** die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels **1** am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie **beim Montieren des Rads** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

Je nach Verkaufsland handelt es sich um ein Stahlersatzrad oder ein Notrad.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorigen Seite beschrieben.

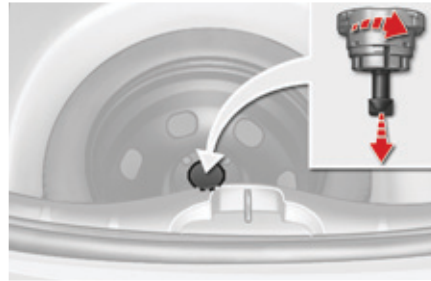
i Befestigung des Stahlersatzrads oder Notrads

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrads feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Stahlersatzrad bzw. Notrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.



Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rads und klemmen Sie ihn fest.
- ☞ Verstauen Sie den Polystyrol-Staukasten wieder an seinem Platz.
- ☞ Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag durch leichtes Zusammenfallen wieder im Gepäckraumboden (siehe Kapitel "Ausstattung" Abschnitt "Ablagefach").

! Bei Fahrzeugen, die mit einem Notrad ausgestattet sind, kann das defekte Rad anstelle des Notrads eingesetzt werden.

Rad abmontieren



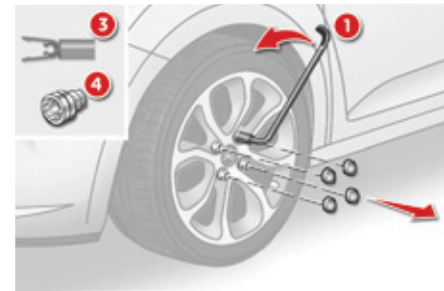
! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind. Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

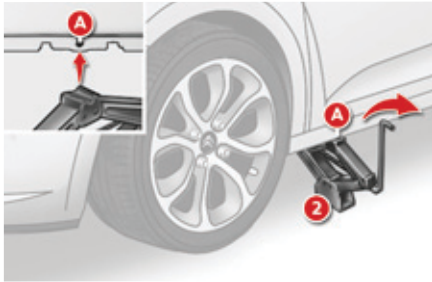
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab (nur bei Alufelgen).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüssel**4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen (je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs).
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.

* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Schaltgetriebe; Schalthebelstellung **P** beim Automatikgetriebe



- ☞ Stellen Sie die Auflage des Wagenhebers **2** auf den Boden und achten Sie darauf, dass sie senkrecht zu dem an der Karosserieunterseite vorgesehenen vorderen Ansatzpunkt **A** oder hinteren Ansatzpunkt **B** steht, möglichst nah an dem zu wechselnden Rad.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis dessen Kopfteil die zu verwendende Ansatzstelle **A** oder **B** berührt; die Ansatzstelle **A** oder **B** des Fahrzeugs muss richtig in den mittleren Teil des Wagenheberkopfes eingeführt sein.

- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber fest und stabil steht. Wenn der Boden glatt oder weich ist, besteht das Risiko, dass er wegrutscht oder einsinkt - es besteht Verletzungsgefahr!
Achten Sie darauf, dass der Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug positioniert wird und vergewissern Sie sich, dass die Ansatzstelle des Fahrzeugs mittig korrekt in das Kopfteil des Wagenhebers greift. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber abrutschen - es besteht Verletzungsgefahr!

Rad montieren



! Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrads darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Es ist nicht zulässig, das Fahrzeug mit mehr als einem Not-/Reserverad gleichzeitig zu fahren.



Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter (je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs) unter Verwendung des Steckschlüsselensatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (nur bei Alufelgen).
- ☞ Versteuen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf NoTrädern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
185/65 R15	9 mm
195/55 R16	

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

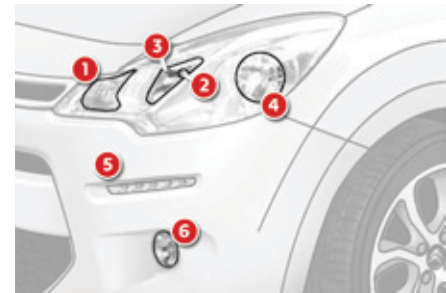
Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Austausch der Glühlampen

- ! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
 - ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
 - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
 - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

- ! Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
 - ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Frontleuchten



1. **Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)**
2. **Standlicht (W5W)**
3. **Fernlicht (H1-55W)**
4. **Abblendlicht (H7-55W)**
5. **LED-Tagfahrlicht**
6. **Nebelscheinwerfer (PSX24W)**



Austausch der Blinkleuchten

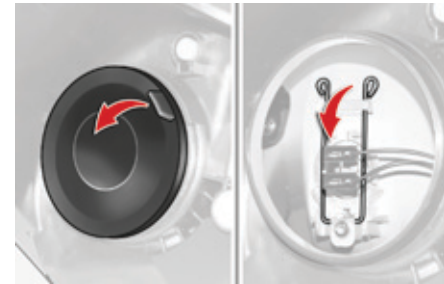
i Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

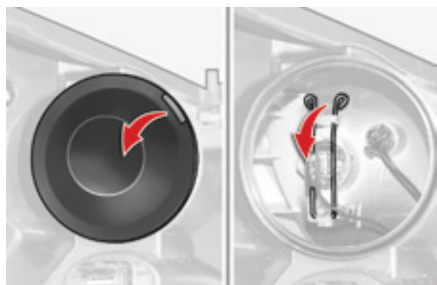
! Achten Sie beim Wiedereinbau da-rauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



Austausch der Glühlampen des Abblendlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

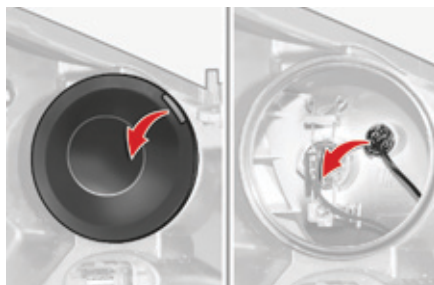
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

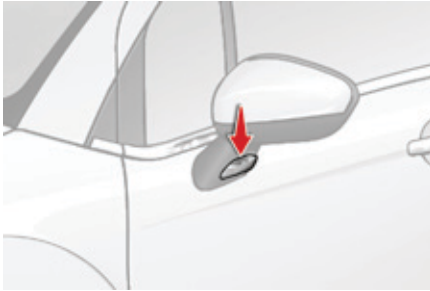
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Standlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung durch Drücken der Laschen an beiden Seiten heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinkler

- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinklers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinkler herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinklers ab.
- ☞ Ersetzen Sie das Modul.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt.



Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ An die Nebelscheinwerfer gelangen Sie über die Öffnung unter dem Stoßfänger.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des schwarzen Lampenträgers ab, indem Sie auf die Federzunge im oberen Bereich drücken.
- ☞ Entfernen Sie die Lampenfassung, indem Sie auf die zwei Klammern drücken (oben und unten).
- ☞ Ersetzen Sie das Modul.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Austausch dieser Lampen haben, können Sie sich ebenfalls an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

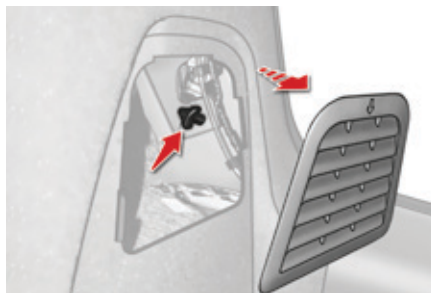
Heckleuchten



1. Bremsleuchten / Standleuchten (P21/5W)
2. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
3. Nebelschlussleuchte, links (PR21W rot)
Rückfahrcheinwerfer, rechts (P21W)

i Gelbe oder rote Glühlampen, wie die Blink- oder Nebelleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.

Die Lampen, die sich auf der Heckklappe befinden, sind dekorative Elemente. Sie dienen ausschließlich der Ästhetik.



Austausch der Glühlampen

Die vier Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgetauscht:

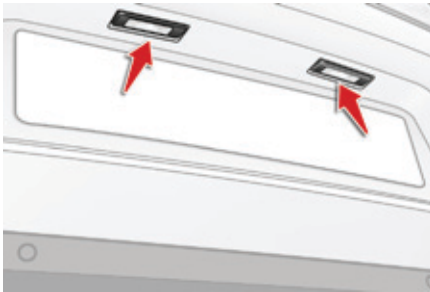
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ Lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
- ☞ Lösen Sie die Flügelmutter der Leuchte,
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab,
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen.



- ☞ Biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

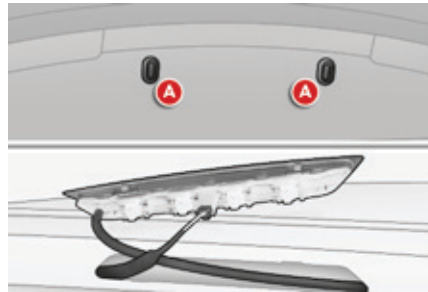
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.



Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.



Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Lampen W5W)

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Entfernen Sie die zwei Abdeckungen **A** auf dem Füllblech.
- ☞ Drücken Sie mithilfe zweier Schraubenzieher durch Hebelwirkung auf das Gehäuse, um die Leuchte zu entfernen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte und, falls erforderlich, den Schlauch der Scheibenwaschanlage ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung der defekten Glühlampe um eine Viertelumdrehung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Innenbeleuchtung



Deckenleuchte (1/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte 1 mit einem kleinen Schraubendreher auf Seite des Schalters austrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.

Seitliche Leselampen (2/W5W)

Die Abdeckung der Leselampe 2 mithilfe eines Schraubenziehers auf der Seite der Betätigung austrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.



Kofferraumleuchte (W5W)

Das Gehäuse austrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.



Handschuhfachbeleuchtung (W5W)

Die Leuchte austrasten, um an die Lampe zu gelangen.



Beleuchtung mittleres Ablagefach (W5W)

Die Leuchte austrasten, um an die Lampe zu gelangen.

Austausch der Sicherungen

Vorgehensweise beim Austauschen einer defekten gegen eine neue Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen und die für Ersatzsicherungen vorgesehenen Einbaustellen befinden sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Ziehen Sie seitlich am Deckel und klappen Sie ihn auf.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.



In Ordnung

Defekt

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

i Einbau von elektrischem Zubehör

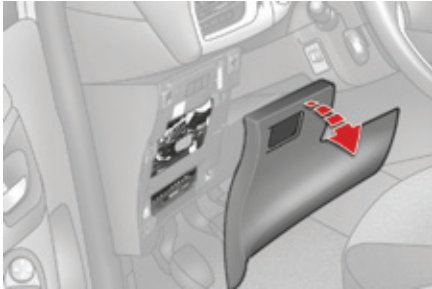
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

- ! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

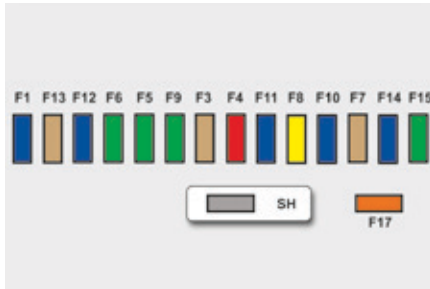
☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorherigen Seite.



Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
FH36	5 A	Zentralsteuergerät Anhänger
FH37	-	Nicht belegt
FH38	20 A	HiFi-Verstärker
FH39	20 A	Sitzheizung
FH40	40 A	Zentralsteuergerät Anhänger

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	-	Nicht belegt
F2	-	Nicht belegt
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Klimaanlage, Kontaktschalter Kupplungspedal, elektrisch abblendender Spiegel, Pumpe Dieselpartikelfiltersystem, Diagnoseanschluss, Luftmassenmesser (Diesel)
F5	30 A	Bedienteil Fensterheber, Betätigung der Fensterheber des Beifahrers, Fensterhebermotor vorne
F6	30 A	Fensterhebermotor hinten und Fensterhebermotor des Fahrers
F7	5 A	Deckenleuchte, Beleuchtung Handschuhfach, seitliche Leseleuchten



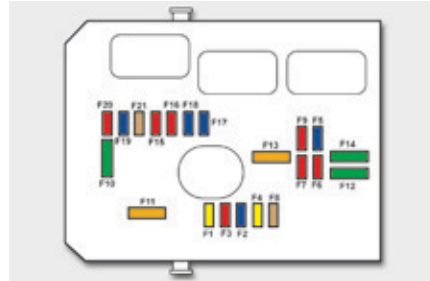
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F8	20 A	Multifunktionsbildschirm, Autoradio, Radio-Navigation, Kombiinstrument mit Uhr, Steuergerät Alarmanlage, Sirene Alarmanlage, Autoradio (Nachrüstung), 12V-Anschluss, Stromversorgung mobiles Navigationsgerät
F9	30 A	Multifunktionsbildschirm, Autoradio, Radio-Navigation, Kombiinstrument mit Uhr, Steuergerät Alarmanlage, Sirene Alarmanlage, Autoradio (Nachrüstung), 12V-Anschluss, Stromversorgung mobiles Navigationsgerät, Verriegelung
F10	15 A	Lenkradbetätigungen
F11	15 A	Zündschloss, Diagnoseanschluss, Steuergerät Automatikgetriebe
F12	15 A	Regen- und Helligkeitssensor, Zentralschalteneinheit Anhänger, Fahrschulmodul
F13	5 A	Hauptkontaktschalter Stopp, Motorschalteneinheit, Schalthebel automatisiertes Schaltgetriebe
F14	15 A	Steuergerät Einparkhilfe, Steuergerät Airbag, Kombiinstrument, automatische Klimaanlage, USB-Box, HiFi-Verstärker, Rückfahrkamera
F15	30 A	Verriegelung
F16	-	Nicht belegt
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
SH	-	Shunt PARC

Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



! Alle Arbeiten an den Sicherungen des Steuergeräts auf der Batterie müssen von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

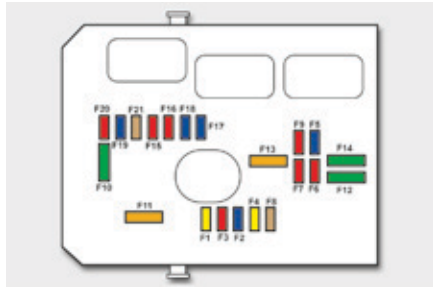


Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Motorsteuergerät, Steuerrelais der Kühlerlüftereinheit, Multifunktionsrelais der Motorsteuerung, Dieseleinspritzpumpe
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front- / und Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Tagfahrlicht, LED-Tagfahrlicht
F5	15 A	Vorwärmung Diesel, Dieseladditivpumpe, Luftmassenmesser (Diesel), EGR-Elektroventil (Diesel), Kraftstoffpumpe (1,1i und 1,4i), Partikelfilter, Vorwärmer blow-by und Elektroventile (VTi)
F6	10 A	Steuergerät ABS/ESP, Sekundärbremslichtschalter
F7	10 A	Servolenkung, Automatikgetriebe
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Schalt- und Sicherungseinheit (Diesel)
F10	30 A	Dieselvorwärmer, Vorwärmer blow-by (1,1 i, 1,4i und Diesel), Kraftstoffpumpe, Einspritzventile und Zündspulen (Benzin), gesteuertes Thermostat und Elektroventil der Entlüftung des Aktivkohlefilters (1,1i und 1,4i)
F11	40 A	Gebälse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Intensité	abgesicherter Stromkreis
F12	30 A	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F13	40 A	Stromversorgung Zentralschalteneinheit (Zündungsplus)
F14	30 A	Stromversorgung Valvetronic (VTi)
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts
F19	15 A	Lambdasonden und Elektroventile (VTi), Elektroventile (Diesel), EGR-Elektroventil (Diesel)
F20	10 A	Pumpen, gesteuertes Thermostat (VTi), Dieseldieselkraftstoff-Wasserpumpe
F21	5 A	Stromversorgung Steuerung Kühlerlüftereinheit, ABS / ESP

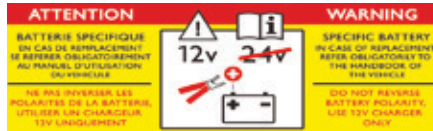
Tabelle der Maxi-Sicherungen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
MF1*	60 A	Kühlerlüftereinheit
MF2*	30 A	Pumpe ABS / ESP
MF3*	30 A	Elektroventile ABS / ESP
MF4*	60 A	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
MF5*	60 A	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
MF6*	-	Nicht belegt
MF7*	80 A	Sicherungskasten Innenraum
MF8*	-	Nicht belegt

* Die Maxi-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Batterie

Anleitung zum Aufladen einer entladene Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)



! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ heben Sie die Kunststoffabdeckung am (+)-Pol an.

Starten mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

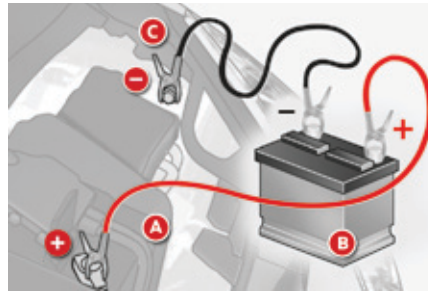
Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer Hilfsbatterie (extern oder von einem anderen Fahrzeug) und Starthilfekabel gestartet werden.

Überprüfen Sie im Vorfeld, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V hat und ihre Kapazität mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht.

Starten Sie den Motor nicht durch Anschließen eines Batterieladegerätes.

Den (+) Pol nicht bei laufendem Motor abklemmen.

- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Massepunkt des Pannenhilfefahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des Pannenhilfefahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Pannenhilfefahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.



- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des zu startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht direkt startet, die Zündung ausschalten und einige Momente warten, bevor ein weiterer Versuch unternommen wird.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.

i Die Batterie zum Aufladen nicht abklemmen.

☘ Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

! Vor einem Eingriff an der Batterie schützen Sie Augen und Gesicht.
Um jegliche Explosions- oder Brandgefahr zu vermeiden, muss jeder Eingriff an der Batterie in einer gut belüfteten Umgebung stattfinden und es dürfen sich keine offenen Flammen oder Quellen von Funkenbildung in der Nähe befinden.
Versuchen Sie nicht, eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen, sie muss zuerst aufgetaut werden um jegliche Explosionsgefahr zu vermeiden. Wenn die Batterie gefroren war, muss sie vor Aufladen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass die internen Komponenten nicht beschädigt sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, da dies das Austreten giftiger und korrosiver Säure zur Folge haben kann.
Achten Sie darauf, die Pole nicht zu vertauschen und verwenden Sie ausschließlich ein 12V-Ladegerät.
Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.
Waschen Sie sich nach Ende der Arbeiten sorgfältig die Hände.

! Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe oder einem Automatik-Getriebe ausgerüstet ist.

! Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal 30 Minuten benutzen.

i Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.


Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.

i Wenn Sie mit dem Audio- und Navigationssystem eMyWay gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

 Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer 5 bis maximal 30 Minuten.

! Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe betreffenden Abschnitt).

Austausch der Scheibenwischerblätter

Anleitung zum Austausch eines verschlissenen Scheibenwischerblatts gegen ein neues ohne die Benutzung von Werkzeug

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Vertikale zu stellen.

Diese Stellung sollte verwendet werden, um Wischerblatt und Motorhaube nicht zu beschädigen.

Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorn die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Bodenbelag an,
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung am vorderen Stoßfänger, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe).

i Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsystem, Antriebswellen, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
 - ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
 - ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.
- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung am hinteren Stoßfänger, indem Sie auf das untere Ende drücken.
 - ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
 - ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
 - ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
 - ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Anhängerkupplung

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.



i Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

i Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Radiovorrüstung

Ihr Fahrzeug verfügt werkseitig über folgende Radiovorrüstung:

- Doppelfunktionsantenne im hinteren Dachbereich,
- ein Antennenkoaxialkabel,
- eine Basistentstörung,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den Vordertüren und Hochtonlautsprecher (Tweeter) am Armaturenbrett,
- eine Stromversorgung für Lautsprecher in den hinteren Türen,
- ein Mehrfachstecker, vierzigpolig.

Einbau eines Autoradios

Das Radio wird anstelle der Ablage unterhalb der Bedieneinheit des Heizungssystems/der Klimaanlage eingebaut.



- ☞ Haken Sie die Ablage mithilfe eines Schraubenziehers an jeder Seite aus und ziehen Sie sie anschließend heraus.

Nun gelangen Sie zum Antennenkoaxialkabel und zu dem 40-poligen Stecker.

Siehe anschließend die Gebrauchsanleitung Ihres Autoradios.

Einbau der Lautsprecher

Möglich ist der Einbau von:

- Lautsprechern mit 165 mm Durchmesser in den Vordertüren,
- Lautsprechern mit 130 mm Durchmesser in den Hintertüren,
- Tweetern mit 22,5 mm Durchmesser im oberen Bereich des Armaturenbretts.

i Lassen Sie sich von einem CITROËN-Vertragspartner beraten, bevor Sie ein Autoradio oder Lautsprecher in Ihr Fahrzeug einbauen. Dieser kann Ihnen die Teilenummer des passenden Kabelbaums nennen.

Anschluss des Steckers

A1	(+) Lautsprecher hinten rechts
A2	(+) Lautsprecher vorne rechts und Tweeter
A3	(+) Lautsprecher vorne links und Tweeter
A4	(+) Lautsprecher hinten links
A5	(-) Lautsprecher hinten rechts
A6	(-) Lautsprecher vorne rechts und Tweeter
A7	(-) Lautsprecher vorne links und Tweeter
A8	(-) Lautsprecher hinten links
A9	nicht belegt
A10	nicht belegt
A11	nicht belegt
A12	Dauerplus
A13	nicht belegt
A14	nicht belegt
A15	(+) nach Einschalten der Zündung (Funktion des Autoradios nur bei eingeschalteter Zündung)
A16	Masse

! Benutzen Sie grundsätzlich kein anderes Kabel für den Plusanschluss Ihres Autoradios (ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt).

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

Umbausatz

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

"Komfort":

Sonnenrollos, Windabweiser, Isotherm-Modul, Raucherset, Duftpatronen, Mittelarmlehne, mobiler Makeup-Spiegel, Leselampe, Einparkhilfe hinten und vorne, Becherhalter, Kleiderbügel für Kopfstütze, Sonnenschutzfolie für Scheiben, Sicherheitsfolie für Scheiben ...

"Transportlösungen":

Kofferraumablagebox, Gepäckraumbodenteppich, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anhänger-Kabelsatz, ...



Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die elektrischen Vorrüstungen des Fahrzeugs verwendet und die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

"Styling":

Lederlenkrad, Schalthebelknopf, Frontspoiler, hinterer Diffusor, Stoßfänger-Zierleisten, Zierverkleidungen der Nebelleuchten, Zierverkleidung des Handbremshebels, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, Radzierkappen, Chromleiste der Heckklappe, verchromtes Auspuffrohr, verchromte Schalen der Außenspiegel, verchromte Türgriffe, etc.

"Sicherheit":

Alarmanlagen, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Alkotester, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, Hundegitter, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Satz Nebelleuchten, Kindersitzerhöhungen, Schutzvorrichtungen für Haustiere ...

"Schutz":

Fußmatten*, Schmutzfänger, Sitzschonbezüge, Türschwellerchutzleisten, Schutzfolien für die Stoßfänger, Fahrzeugabdeckung, Seitenschutz, Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox ...

- * Um jede Gefahr einer Blockierung des Pedalwerkes zu vermeiden,
 - achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und richtig befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia": Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Halterung für Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Autoradios mit Bedienteil unter dem Lenkrad, mobiles Navigationssystem, halbintegrierte Halterung des Navigationssystems, Update für Kartenmaterial des integrierten Navigationssystems, Fahrassistent, DVD-Player, Zusatzkabel für den Anschluss eines MP3-Players, USB Box, HiFi-Modul, Lautsprecher, WLAN an Bord, Multimedia-Halterung hinten, Halterung für Telefon/Smartphone, Anschluss 230V, iPhone®-kompatibles Ladegerät ...

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

i Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

i Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

! Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

Motoren und Getriebe Benzin

Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	ZMZ0	HMZ0	HMZ0/P	HMZ6/PS	8FP0/P	5FS0	5FS9
Motoren	VTi 68	VTi 82		e-VTi 82 Euro 6	VTi 95	VTi 120	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
Hubraum (cm ³)	999	1 199		1 199	1 397	1 598	
Bohrung x Hub (mm)	71 x 84,1	75 x 90,5		75 x 90,5	77 x 75	77 x 85,8	
Höchstleistung (kW)*	50	60		60	70	88	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000	5 750		5 750	6 000	6 000	
Maximales Drehmoment (Nm)*	95	118		118	136	160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3 000	2 750		2 750	4 000	4 250	
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98		bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	
Katalysator	ja	ja		ja	ja	ja	
ÖLFÜLLMENGEN (in Liter)							
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	3,25		3,25	4,25	4,25	

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten Benzin (in kg)

Motoren	VTi 68	VTi 82		e-VTi 82 Euro 6
Getriebe	Schaltgetriebe	Schaltgetriebe	automatisiertes Schaltgetriebe	automatisiertes Schaltgetriebe
Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	ZMZO	HMZO	HMZO/P	HMZ6/PS
- minimales Leergewicht	973	975	1 060	980
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 048	1 050	1 135	1 055
- zulässiges Gesamtgewicht	1 500	1 511	1 515	1 541
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	1 950	2 311	2 315	2 041
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	450	800	800	500
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	775	1 100	1 100	800
- Anhängelast ungebremst	450	520	520	500
- maximal zulässige Stützlast	46	46	46	46

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Gewichte und Anhängelasten Benzin (in kg)

Motoren	VTi 95		VTi 120	
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe	
Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	8FP0/P	5FS0	5FS9	
- minimales Leergewicht	1 079	1 075	1 089	
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 154	1 150	1 164	
- zulässiges Gesamtgewicht	1 581	1 579	1 612	
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 481	2 479	2 512	
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	900	900	900	
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1 150	1 150	1 150	
- Anhängelast ungebremst	570	570	570	
- maximal zulässige Stützlast	46	46	46	

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Motoren und Getriebe Autogas (LPG)

Amtliche Varianten-/Versionsbezeichnung: SC...	8FN0/GPL 8FN0/1GPL
Motor	VTi95 - LPG
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Hubraum (cm ³)	1397
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75
Höchstleistung (kW)**	67 / 70
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5700 / 6000
Maximales Drehmoment (Nm)*	133 / 136
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3900 / 4000
Kraftstoff	LPG / Benzin bleifrei RON 95/98 (Bivalent)
Katalysator	ja
ÖLFÜLLMENGE (in Liter)	
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,0

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Weitere Informationen zur Nutzung Ihres LPG-Fahrzeugs finden Sie in der Sonderbeilage zu Ihren Borddokumenten.

Gewichte und Anhängelasten LPG (in kg)

Motor	VTi 95 -LPG
Getriebe	Schaltgetriebe
Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnung: SC...	8FN0/GPL 8FN0/1GPL
- minimales Leergewicht	1125
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1200
- zulässiges Gesamtgewicht	1576
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2476
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggewichts mit Anh.)	1150
- Anhängelast ungebremst	570
- maximal zulässige Stützlast	46

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Motoren und Getriebe Diesel

Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	8HR4	8HP4/PS	
Motoren	HDi 70 FAP	e- HDi 70 FAP	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	
Hubraum (cm ³)	1 398	1 398	
Bohrung x Hub (mm)	73,7 x 82	73,7 x 82	
Höchstleistung (kW)*	50	50	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000	
Maximales Drehmoment (Nm)*	160	160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	1 750	
Kraftstoff	Diesel	Diesel	
Katalysator	ja	ja	
Partikelfilter (FAP)	ja	ja	
ÖLFÜLLMENGEN (in Liter)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Ausführung mit STOP & START

Motoren und Getriebe Diesel

Amtliche Varianten/Versions-Bezeichnungen : SC...		9HP0	9HPK/.S	9HP8/.PS	9HD8/S
Motoren		HDi 90 FAP	e-HDi 90 FAP		e-HDi 115 FAP
Getriebe		Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Hubraum (cm ³)		1 560	1 560		1 560
Bohrung x Hub (mm)		75 x 88,3	75 x 88,3		75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*		68	68		84
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)		4 000	4 000		3 600
Maximales Drehmoment (Nm)		230	230		270
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)		1 750	1 750		1 750
Kraftstoff		Diesel	Diesel		Diesel
Katalysator		ja	ja		ja
Partikelfilter (FAP)		ja	ja		ja
ÖLFÜLLMENGEN (in Liter)					
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)		3,75	3,75		3,75

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S : Ausführung mit STOP & START.

Gewichte und Anhängelasten Diesel (in kg)

Motoren	HDi 70 FAP	e-HDi 70 FAP	
Getriebe	Schaltgetriebe	automatisiertes Schaltgetriebe	
Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	8HR4	8HP4/PS	
- minimales Leergewicht	1070	1080	
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1145	1155	
- zulässiges Gesamtgewicht	1581	1 610	
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2281	2310	
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	700	700	
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	950	950	
- Anhängelast ungebremst	570	570	
- maximal zulässige Stützlast	46	46	

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Gewichte und Anhängelasten Diesel (in kg)

Motoren		HDi 90 FAP	e-HDi 90 FAP		e-HDi 115 FAP
Getriebe		Schaltgetriebe	Schaltgetriebe	automatisiertes Schaltgetriebe	Schaltgetriebe
Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...		9HP0	9HPK/S	9HP8/PS	9HD8/S
- minimales Leergewicht		1080	1 085	1 090	1090
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand		1155	1 160	1 165	1165
- Zulässiges Gesamtgewicht		1608	1 625	1 634	1648
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung		2508	2 525	2 534	2548
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung		900	900	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)		1150	1 150	1 150	1150
- Anhängelast ungebremst		570	570	570	570
- maximal zulässige Stützlast		46	46	46	46

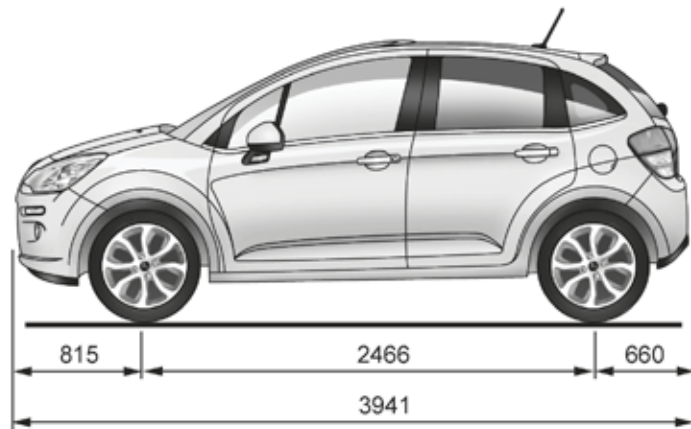
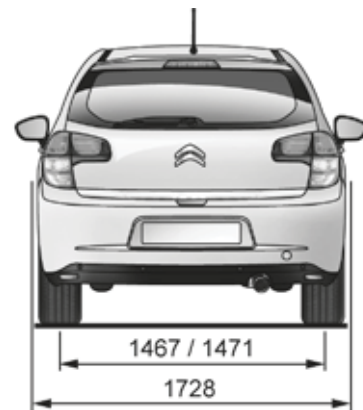
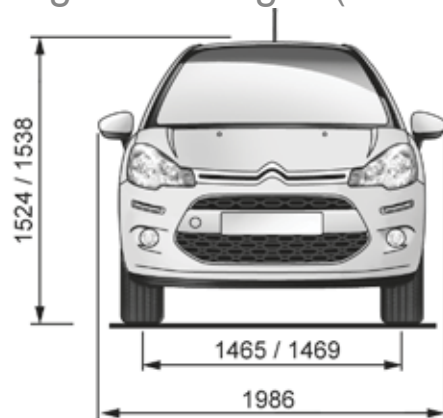
* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

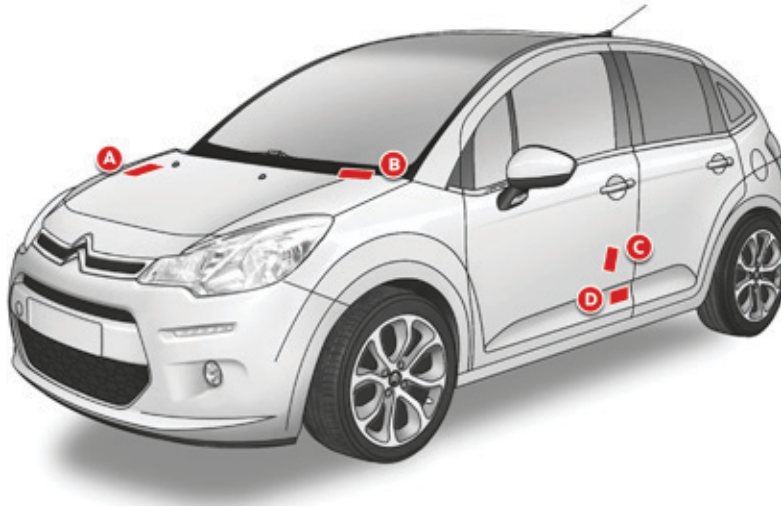
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Fahrgestellnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie, in der Nähe des Innenraumfilters, eingraviert.

B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Dieses befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen (einschließlich der Last- und Geschwindigkeitsindizes der Reifen),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

i Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

☘ Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung"* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Zentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung " bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROËN über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



eMyWay

NAVIGATION GPS AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH- TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	196
02	Lenkradbetätigungen	S.	198
03	Allgemeine Funktionen	S.	199
04	Navigation - Führung	S.	201
05	Verkehrsinformationen	S.	214
06	Telefonieren	S.	217
07	Radio	S.	227
08	Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	230
09	Audioeinstellungen	S.	236
10	Konfiguration	S.	237
11	Bildschirmstruktur	S.	238
	Häufig gestellte Fragen	S.	242

01 ERSTE SCHRITTE

Drehwählschalter zur Auswahl und Bestätigung OK:

Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus

Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele

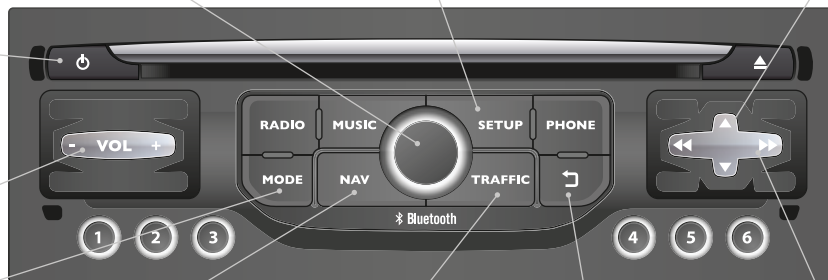
Zugang zum Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der laufenden Verkehrsmeldungen

Verlassen der laufenden Aktion, Rückkehr in die Baumstruktur
Langes Drücken: zurück zur dauerhaften Anzeige

Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus "**Karte verschieben**"



Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

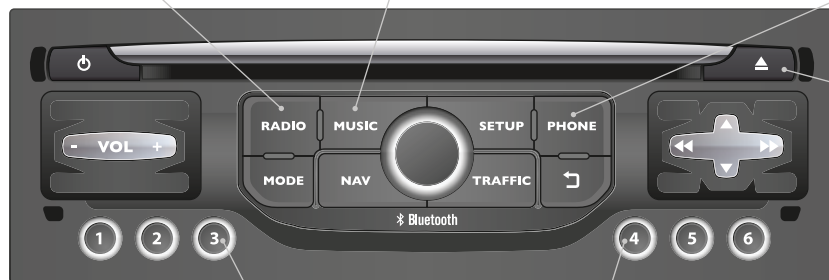
Verschieben nach links/rechts im Modus "**Karte verschieben**"

01 ERSTE SCHRITTE

Zugang zum Menü "**FM / AM**" und Anzeige der Liste der empfangenen Sender
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Zugang zum Menü "**MUSIC**" und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die "**MEDIA**"-Quellen (CD/USB/iPod/Streaming/AUX)

Zugang zum Menü "**Telefon**" und Anzeige der Liste der letzten getätigten oder angenommenen Anrufe



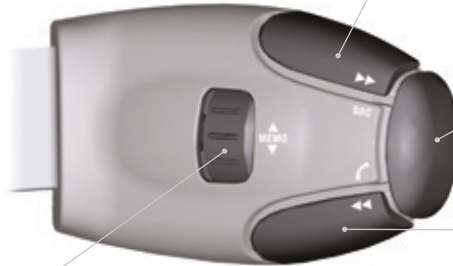
Langes Drücken:
Reinitialisierung des Systems

Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders
Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben
CD: Auswahl des nächsten Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf

Taste **SRC/TEL**:
Änderung der Audio-Quelle
Anruf vom Adressbuch aus tätigen
Telefon abheben/auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Adressbuch



RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten
CD: Auswahl des vorherigen Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

RADIO: Auswahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Senders
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch



Erhöhung der Lautstärke

Lautstärke verringern

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten. Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

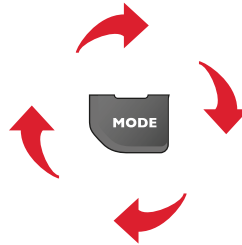
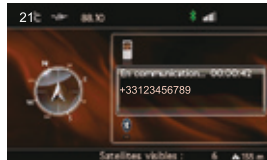


Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

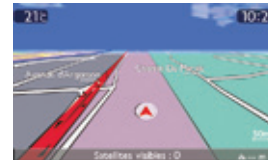
"RADIO "



"TELEFON"
(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



SETUP : EINSTELLUNGEN
Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen



Wechseln der Audioquelle:
RADIO: RADIO-Betrieb
MUSIC : MUSIC-Betrieb



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

1 Frequenz ändern

2 FM

2 AM

1 Serviceansagen

2 Verkehrsfunk (TA)

2 Informationen

2 Unterhaltung

2 Spezial oder Wichtig

TELEFON (im Gespräch):

1 Telefonhörer

1 Anruf halten

1 DTMF-Töne

1 Auflegen

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

1 Norm. Wiederg.

1 Zufallswiedergabe

1 Zufallswiedergabe komplett

1 Wiederholen

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

1 Route umleiten

1 Karte verschieben

2 Info. zum Ort

2 Als Ankunftsort wählen

2 Als Etappe wählen

2 Diesen Ort speichern (Kontakte)

2 Kartenanzeige verlass.

1 Zielführungskriterien

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßig Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf <http://citroen.navigation.com>.

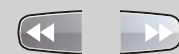
Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).




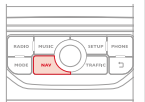

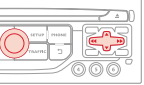

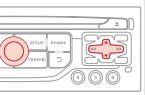

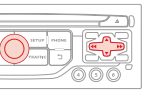

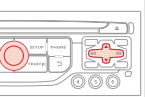


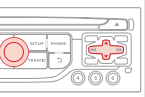

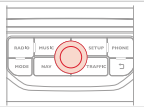

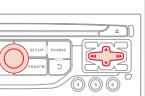

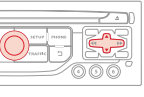
oder



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Auswahl eines Ziels

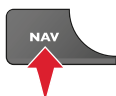
Zu einem neuen Ziel

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf NAV, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste "Liste" auf der Bildschirmstatur abrufbar.</p> 
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "Auswahl eines Ziels" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Adresse eingeben" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p>		<p>7</p>  <p>Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen "Straße" und "Hausnummer/ Kreuzung" auf die gleiche Weise.</p> 
<p>3</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Land" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p> Wählen Sie "Speichern" aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Nach 60 Sekunden ohne Aktion während der Adresseingabe kehrt das System zur letzten Startseite zurück; um zur aktuellen Eingabe zurückzukehren, beginnen Sie erneut mit den Schritten 1 und 2 und drücken Sie dann erneut, um die aktuelle Eingabe wiederzufinden.</p>
<p>4</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Stadt" oder "Postleitzahl" aus und bestätigen Sie.</p>		<p>8</p>  <p>Mit "OK" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p> 
<p>5</p>  <p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p>		<p>9</p>  <p>Wählen Sie den Routentyp "Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder optimierte Route "Entfernung / Zeit" und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: "Gebührenpflichtig", "Fähre erlaubt" oder "Verkehrsinfo" und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".</p> 

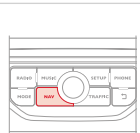
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu einer der letzten Zieleingaben

1



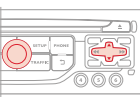
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.

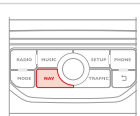


Die letzten Zieleingaben löschen

1



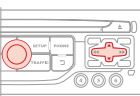
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann "**Die letzten Zieleingaben löschen**" aus und bestätigen Sie.



Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

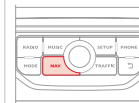
i

Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingegebene Adresse hat.

1



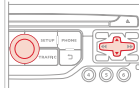
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



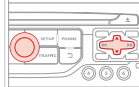
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "**Verzeichnis**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



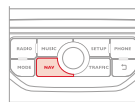
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu den GPS-Koordinaten

1



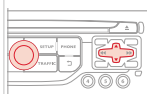
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



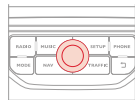
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

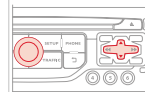


Zu einem Punkt auf der Karte

1



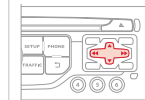
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



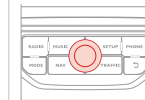
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



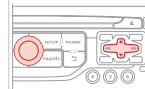
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Ankunftsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

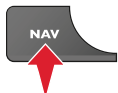


04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

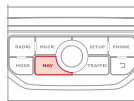
Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



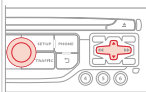
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



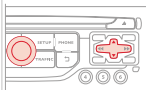
3



Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeit. Stand.**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

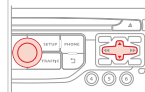


Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



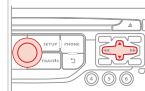
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



Sonderzielliste (POI)



Tankstelle



Werkstatt



CITROËN-Vertragspartner



Parkhaus



Parkplatz



Rastplatz



Hotel



Restaurant



Cafeteria



Gästezimmer



Flughafen



Bahnhof



Busbahnhof



Schiffsanleger



Industriegebiet



Supermarkt



Bankautomat



Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz



Schwimmbad



Wintersportort



Kino



Vergnügungspark



Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik



Polizeidienststelle



Schule



Rathaus



Post



Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal



Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion



Risikozonen / Gefahrenzonen*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI).

Sie können die Risikozonen / Gefahrenzonen auch monatlich aktualisieren.

Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:

<http://citroen.navigation.com>.

* Je nach Verfügbarkeit im Land

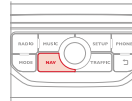
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



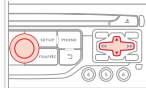
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

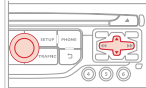


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigzeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

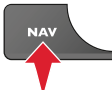
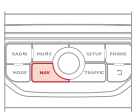

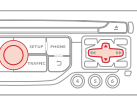

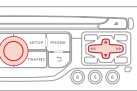

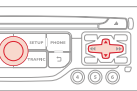
Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.




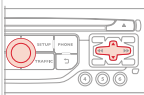

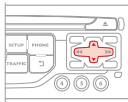

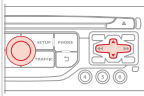

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.
Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter <http://citroen.navigation.com> abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zwischenziel hinzufügen

1	 <p>Drücken Sie auf NAV, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.</p>	
2	 <p>Wählen Sie "Etappen und Strecken" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
3	 <p>Wählen Sie "Eine Etappe hinzufügen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "Adresse eingeben", Eintrag aus "Verzeichnis", oder "Letzte Ziele" eingegeben.</p>	
4	 <p>Wählen Sie "In der Nähe" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "Strikt" für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.</p>	

Die Zwischenziele organisieren

1	 <p>Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "Etappen ordnen / löschen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
2	 <p>Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.</p>	
3	 <p>Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.</p>	
	 <p>Wählen Sie "Löschen" aus, um das Zwischenziel zu löschen.</p>	

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

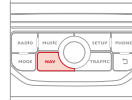
Routen-Optionen

Berechnungskriterien

1



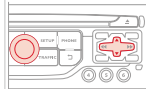
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



Wählen Sie "Optionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



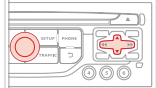
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("Schnellste Route", "Kürzeste Route", "Entfernung / Zeit"),
- die Ausschlusskriterien ("Gebührenpflichtig" oder "Fähre erlaubt"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("Verkehrsinform").



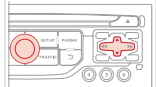
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

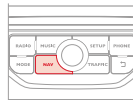
Kartenverwaltung

Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



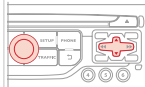
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



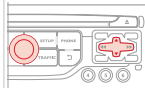
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



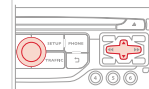
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

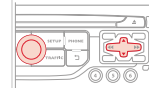


Wählen Sie "**Originalinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**", "**Werkstätten**" und "**Risikozone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



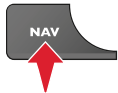
Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



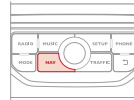
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Ausrichtung der Karte

1



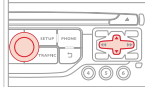
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



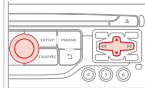
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Ausrichtung der Karte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

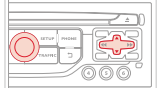


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- "**Nach Norden ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- "**3D-Anzeige**", um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü "**SETUP**" geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Sprachsynthese der Zielführung

Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung

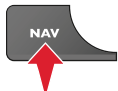


Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

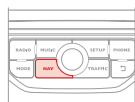


Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

1



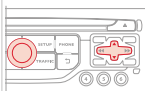
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



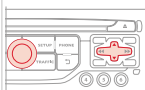
Wählen Sie "Zielführungsoptionen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



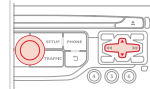
Wählen Sie "Sprachausgabe einstellen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



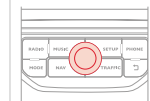
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

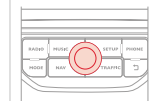


Wählen Sie "Deaktivieren", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "OK" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



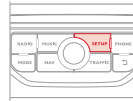
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Männliche / Weibliche Stimme

1



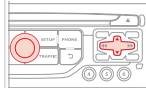
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



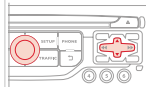
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zum Menü "Verkehrsinformationen"



Drücken Sie auf " TRAFFIC "

" Verkehrsinformationen TMC "

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

" Geographischer Filter "
" TMC-Sender auswählen "
(automatisch, manuell)
" Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren "

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



05 VERKEHRSMELDUNGEN

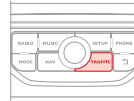
Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) im GPS-Navigationssystem sind Informationen zum Verkehr, die in Echtzeit ausgegeben werden.

1



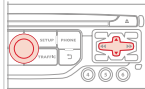
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "Verkehrsinformationen TMC" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "Geografischer Filter" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

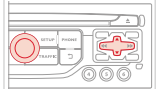


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

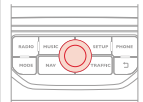
- "Alle Meldungen zu speichern",
- oder
- "Meldungen zu speichern"
 - "Um das Fahrzeug" (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
 - "Nach Route".



4



Bestätigen Sie mit "OK", um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
 - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:




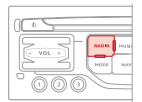
2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:




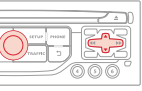
Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

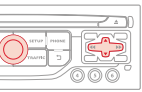
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü anzuzeigen.





2  Wählen Sie **"Verkehrsmeldungen"** aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3  Aktivieren oder deaktivieren Sie **"Verkehrsfunk"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

  Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "Telefon"



Drücken Sie diese Taste.



Liste der letzten Anrufe, die mit dem an das System verbundenen Telefon getätigt oder empfangen wurden.

"Wählen"
"Kontakte"
"Kontakte verwalten"
"Telefonfunktionen"
"Bluetooth - Funktionen"
"Auflegen"

In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden



Telefon verbunden



Eingehender Anruf



Abgehender Anruf



Synchronisierung des Adressbuchs läuft



Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).




oder



06 TELEFONIEREN

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung

 Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.citroen.de (Service) überprüfen.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1

Wählen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen "Citroën" aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2

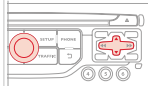
Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3



Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie.



!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Verfahren ausgehend vom System

1

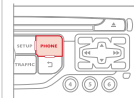
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



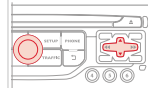
Drücken Sie diese Taste.



3



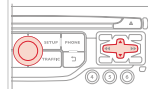
Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "Peripheriegeräte suchen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "Verbinden" erscheint.



06 TELEFONIEREN

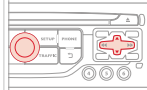


Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5



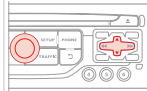
Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



6



Wählen Sie "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie.



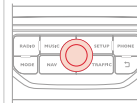
7



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



8

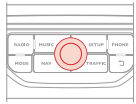
Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.



Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

06 TELEFONIEREN



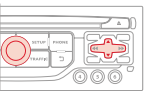
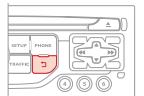
Konfiguration des Verzeichnisses / Synchronisierung mit dem Telefon

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie dann "Kontakte verwalten" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie "Alles importieren" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern. Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p>	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Neu", um einen neuen Kontakt zu speichern.</p>		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie die "Synchronisierungsoptionen" aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Sortierung nach Name / Vorname" oder "Sortierung nach Vorname / Name" aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.</p>			
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie "Alle Kontakte löschen", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p>		<p>2f</p>  <p>Wählen Sie "Zustand Kontaktspeicher" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p>	

06 TELEFONIEREN

Kontakt editieren, importieren oder löschen

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie anschließend "Kontakte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Suchen" aus und drehen Sie dann das Einstellrad, um in numerischer oder alphabetischer Reihenfolge eine gewünschte Kontaktgruppe entsprechend den vorher vorgenommenen Speicherungen zu wählen und bestätigen Sie dann. Gehen Sie zur Kontaktliste, wählen Sie den Kontakt aus und bestätigen Sie.</p>	
<p>3a</p> 	<p>Wählen Sie "Öffnen" aus, um einen Telefonkontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>	
<p>3b</p> 	<p>Wählen Sie "Importieren" aus, um einen Telefonkontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>3c</p> 	<p>Wählen Sie "Löschen" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	

<p>i</p> <p>Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>
<p>i</p> <p>Sobald der Kontakt importiert ist, verschwindet das Bluetooth-Symbol und wird ersetzt durch das Telefon-Symbol, welches anzeigt, dass der Kontakt im System gespeichert wurde.</p>
<p>i</p> <p>In diesem Menü "Kontakte", werden die Kontakte einzeln importiert und gelöscht.</p>
<p>4</p>   <p>Wählen Sie OK oder drücken Sie die Return-Taste, um das Menü zu verlassen.</p>  

06 TELEFONIEREN

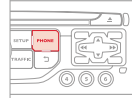
Anruf tätigen

Eine neue Nummer wählen

1



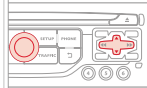
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



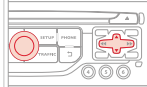
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



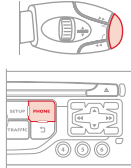
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1



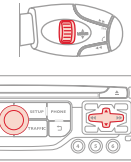
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



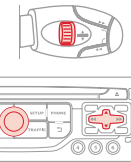
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



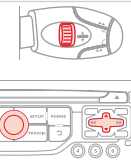
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



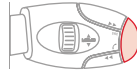
06 TELEFONIEREN

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1



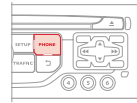
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie " **Anrufliste** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



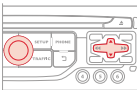
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie " **Telefonfunktionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Anrufliste löschen** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

i

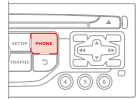
Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; stellen Sie das Fahrzeug zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen ab.

Einen Anruf beenden

1a



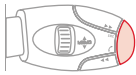
Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend " **OK** ", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



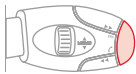
Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



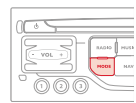
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



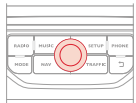
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste " **OK** ", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend " **Auflegen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN

Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

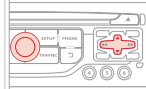
2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

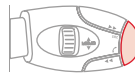
Drücken Sie auf "OK", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "Nein" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.






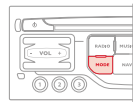
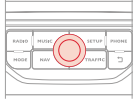
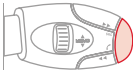

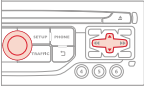
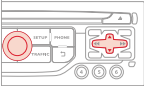

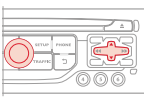

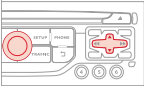
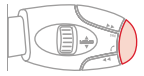

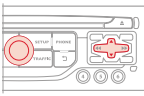


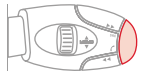
Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



06 TELEFONIEREN


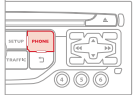

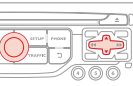

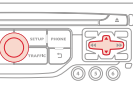
Optionen während eines laufenden Telefongesprächs*

<p>1</p>  <p>Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste MODE, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf "OK", um zum Kontextmenü zu gelangen.</p>  <p>Oder kurz auf diese Taste drücken.</p> 	  	<p>2c</p>  <p>Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur "DTMF-Töne", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.</p> 	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Telefonhörer" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.</p> <p>Oder wählen Sie "Freisprechmodus" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.</p>		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie "Auflegen" aus, um das Gespräch zu beenden.</p> 	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Anruf in Wartestellung setzen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.</p> <p>Oder wählen Sie "Anruf wieder annehmen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.</p>		<p> Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie "Konferenz" im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.</p> 	


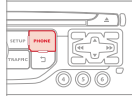

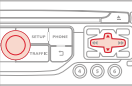

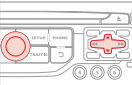

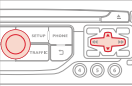

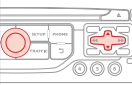
* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag

06 TELEFONIEREN

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p> 
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus.</p> 
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "Liste der angeschlossenen Geräte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> <p>Es ist möglich,</p> <ul style="list-style-type: none">- das ausgewählte Telefon zu "Verbinden" oder die Verbindung zu "Unterbrechen",- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben. <p>Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.</p> 

Einstellung des Klingeltons

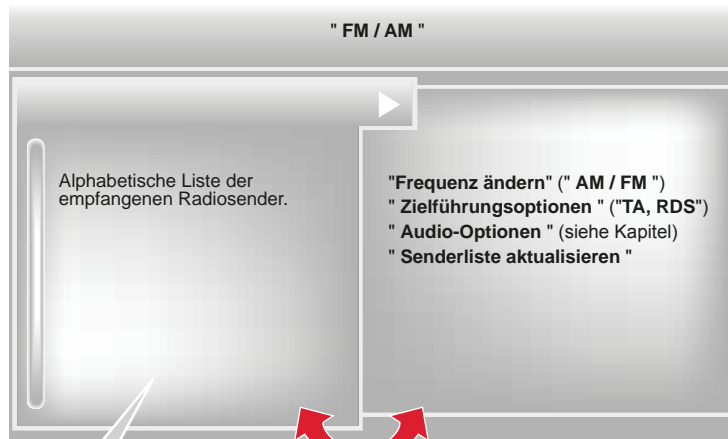
<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p> 
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Telefonfunktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "Klingeltonoptionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 
<p>4</p> 	<p>Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.</p> 
<p>5</p> 	<p>Wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.</p> 

07 RADIO

Zugang zum Menü "Radio"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Alphabetische Liste der empfangenen Radiosender.

"Frequenz ändern" (" AM / FM ")
"Zielführungsoptionen" ("TA, RDS")
"Audio-Optionen" (siehe Kapitel)
"Senderliste aktualisieren"



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



07 RADIO

Frequenzband ändern

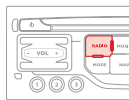


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



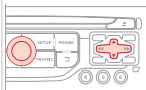
Drücken Sie auf **RADIO** oder "OK", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



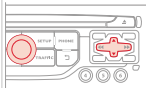
Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie "**AM / FM**" aus und bestätigen Sie.



Einstellen eines Senders



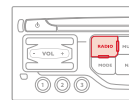
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



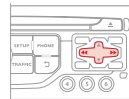
1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten **◀** und **▶**, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

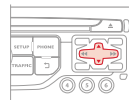


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten **▲** oder **▼**, um den Sender schrittweise einzustellen.



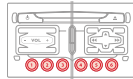
07 RADIO

Speichern eines Radiosenders

1



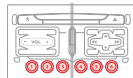
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.
Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.
Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.



RDS aktivieren / deaktivieren

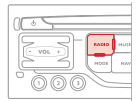
!

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



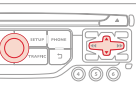
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



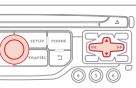
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.

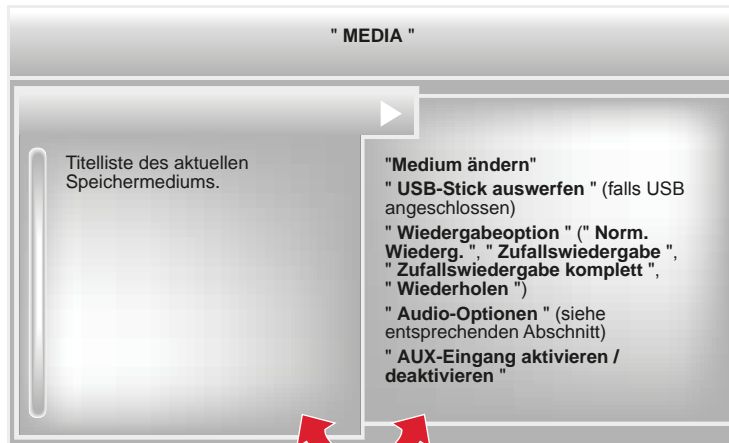


08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "Laufwerke für Musik-Speichermedien"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, CD MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.

Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Verwenden Sie am besten Multimedia-USB-Sticks. (Im Allgemeinen mit dem Format FAT32 File Allocation Table).



Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Audioquellen



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

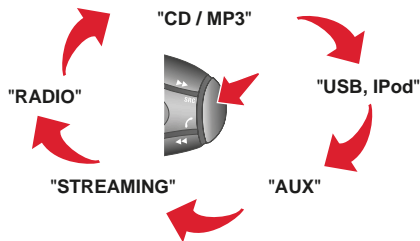
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Auswahl der Audioquelle (SOURCE)



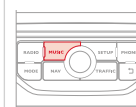
Anhand der **SOURCE**-Taste an der Lenkradbedienung kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2














Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.














Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Wahl eines Titels

Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: SRC-Taste lange drücken	

MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

Die Liste hoch- und herunterfahren.	 /  /  / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.	 /  / 
Die Menüstruktur wieder hochfahren.	 +  /  / 

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.
Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

i Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**TELEFONIEREN**".
Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

!

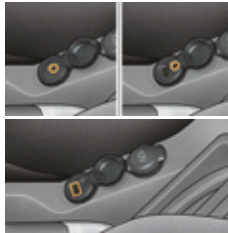
Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.
Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-Eingang benutzen CINCH-/USB-Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

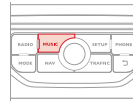
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player/WMA ...) mit Hilfe eines geeigneten Audiokabels an den Cinch-Anschluss oder den USB-Port an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "MUSIC" anzuzeigen.

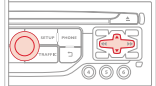


3



Wählen Sie " **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.

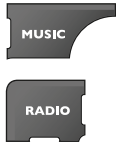


!

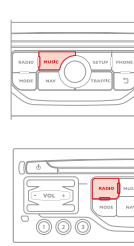
Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

2

- " **Equalizer** " (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- " **Tiefen** "
- " **Höhen** "
- " **Loudness** " (Aktivieren/Deaktivieren)
- " **Verteilung** " (" **Fahrer** ", " **Alle Insassen** ")
- " **Balance L/R** " (Links/Rechts)
- " **Balance V/H** " (Vorne/Hinten)
- " **Auto. Lautstärke** " je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

i

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys®.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys®-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

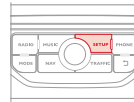
10 KONFIGURATION

Anzeige konfigurieren

1



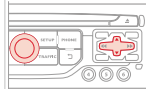
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

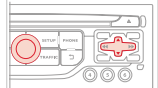


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



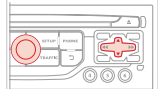
3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



HAUPTFUNKTION

1 Auswahl A

2 Auswahl A1

3 Auswahl A11

1 Auswahl B...

MENÜ "Navigation - Zielführung"

1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

1 Etappen und Strecke

2 Eine Etappe hinzufügen

3 Adresse eingeben

3 Verzeichnis

3 Letzte Ziele

2 Etappen ordnen / löschen

2 Route umleiten

2 Gewähltes Ziel

1 Zielführungsoptionen

2 Berechnungskriterien festlegen

3 Schnellste Route

3 Kürzeste Route

3 Entfernung / Zeit

3 Gebührenpflichtig

3 Fähre erlaubt

3 Verkehrsinfo

2 Sprachausgabe einstellen

2 Zieleingaben löschen

2 Parameter für Risikozonen setzen

1 Kartenverwaltung

2 Orientierung der Karte

3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3 Nach Norden ausgerichtet

3 3D-Anzeige

2 Einzelheiten der Karte

2 Karte verschieben

2 Karten und Aktualisierung

2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank

1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

2 Schnellste Route

2 Kürzeste Route

2 Entfernung / Zeit

2 Gebührenpflichtig

2 Fähre erlaubt

2 Verkehrsinfo

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "VERKEHRSINFORMATIONEN"

1 Geografischer Filter

2 Alle Meldungen speichern

2 Meldung speichern

3 Um das Fahrzeug

3 Nach Routen

1 TMC-Sender auswählen

2 TMC-Sender automatisch

2 TMC-Sender manuell

2 Liste der TMC-Sender

1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

MENÜ "TELEFON"

1 Wählen

1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Suchen

2 Löschen

2 Annullieren

1 Kontakte verwalten

2 Neu

2 Sortierung nach Vorname/Name

2 Alle Kontakte löschen

2 Alles importieren

2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

1 Bluetooth - Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

1 Auflegen

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "RADIO"

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 FM
- 2 AM
- 1 **Zielführungsoptionen**
- 2 RDS-Suchlauf
- 1 **Audioeinstellungen**
- 2 Equalizer
- 3 Kein
- 3 Klassik
- 3 Jazz
- 3 Rock
- 3 Techno
- 3 Gesang

- 2 **Bässe**
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 3 EIN / AUS
- 2 **Verteilung**
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 **Auto. Lautstärke**
- 3 EIN / AUS
- 1 **Senderliste aktualisieren**

MENÜ "MUSIC"

- 1 **Medium ändern**
- 2 CD
- 2 BT Streaming
- 2 USB/iPod
- 2 AUX
- 1 **Wiedergabeoption**
- 2 Norm. Wiederg.
- 2 Zufallswiedergabe
- 2 Zufallswiedergabe komplett
- 2 Wiederholen
- 1 **Audio-Optionen**
- 1 **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "SETUP"

1 **Einstellungen anzeigen**

- 2 **Farbwahl**
- 3 Harmonie
- 3 Kartographie
- 4 Tageslichtmodus
- 4 Nachtmodus
- 4 Tag/Nacht autom.

2 **Helligkeit einstellen**

2 **Datum und Uhrzeit einstellen**

2 **Einheiten wählen**

1 **Sprachausgabe einstellen**

2 **Lautstärke Zielführungsanweisungen**

2 **Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen**

1 **Auswahl der Sprache**

- 2 Français
- 2 English
- 2 Italiano
- 2 Portuguese
- 2 Español
- 2 Deutsch
- 2 Nederlands
- 2 Türkçe
- 2 Polski
- 2 Русский
- 2 Cestina
- 2 Hrvatski
- 2 Magyar

1 **Fahrzeugparameter***

1 **Bordcomputer**

- 2 Warnliste
- 2 Funktionszustände

* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü \ "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt Postleitzahlen mit bis zu 7 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.citroen.de (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.</p> <p>Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.</p> <p>Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	<p>Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.</p> <p>Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.</p>	<p>Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.</p> <p>Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

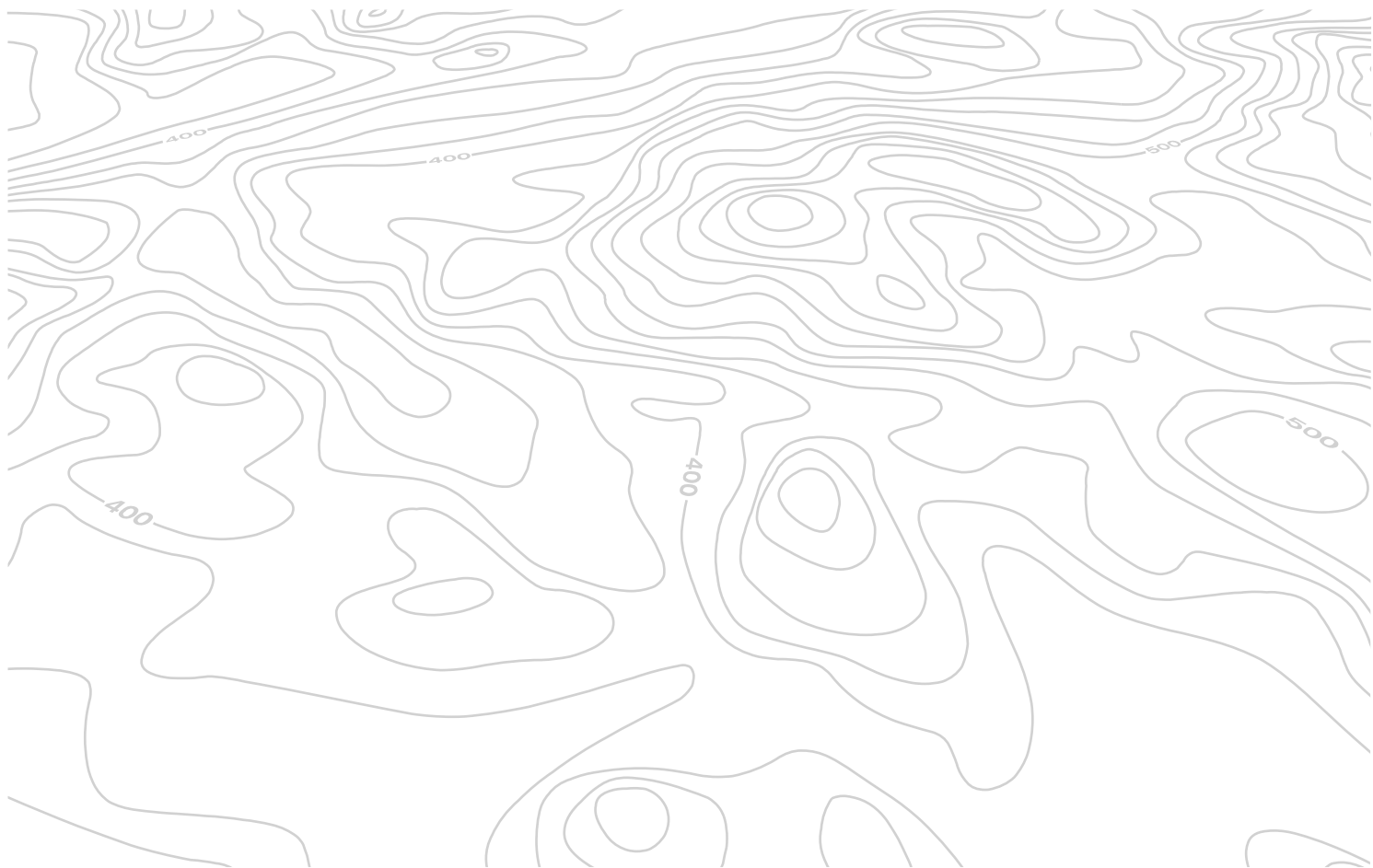
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>		
<p>Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.</p>		
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.</p>	<p>Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.</p>
<p>Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).</p>	<p>Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).</p>	<p>Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.</p>
<p>Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschliese, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.</p>	<p>Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.</p>	<p>Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).</p>





Autoradio

AUTORADIO / BLUETOOTH®



Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01 Erste Schritte	S. 250
02 Lenkradbetätigungen	S. 251
03 Hauptmenü	S. 252
04 Audio	S. 253
05 USB-Gerät	S. 256
06 Bluetooth Funktionen	S. 259
07 Bildschirmstruktur(en)	S. 262
Häufig gestellte Fragen	S. 267

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:

Radio, CD-Spieler, MP3-Player, USB-Anschluss, Cinch-Anschluss, Streaming, AUX

Auswahl der Frequenzbereiche AM / FM.

Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten, links/rechts, Höhen/Tiefen, Loudness, musikalische Richtung

Anzeige der Liste der lokalen Sender
Langes Drücken: Titel der CD oder der MP3-Verzeichnisse (CD / USB)

Abbruch des laufenden Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des Bildschirmzeigemodus: Datum, Audiofunktionen, Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum PTY-Modus* (Programmtypen Radio)

Automatische Sendersuche nach unten/oben

Auswahl des vorherigen/nächsten CD-, MP3- oder USB-Titels

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Bestätigung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:
Auswahl von gespeicherten Radiosendern
Langes Drücken: Speichern eines Senders

Anzeige des Hauptmenüs

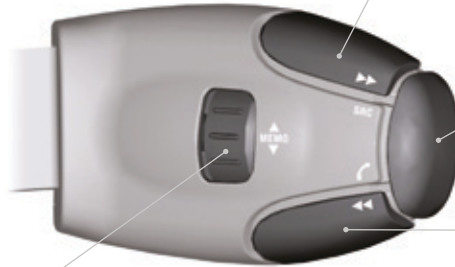
Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses
Auswahl der vorherigen/nächsten Verzeichnisses / Genres / Interpreten / Playlist des USB-Gerätes



* Je nach Version verfügbar

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Automatische Sendersuche nach oben
CD / MP3 / USB: Auswahl des nächsten Titels
CD/USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Springen innerhalb der Liste



Wechsel der Klangquelle
Bestätigung einer Auswahl
Telefon abheben/auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Radio: Auswahl des vorherigen/nächsten gespeicherten Senders
USB: Auswahl des Genres / Interpreten / Verzeichnisses der Sortierliste
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach unten
CD / MP3 / USB: Auswahl des vorherigen Titels
CD/USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf
Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Verringerung der Lautstärke

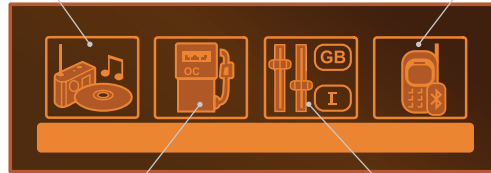
Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

03 HAUPTMENÜ

Bildschirm C

AUDIO-FUNKTIONEN:
Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON:
Freisprecheinrichtung,
Anschluss des Telefons,
Führen eines Gesprächs



BORDCOMPUTER: Eingabe der
Entfernungen, Alarmmeldungen,
Zustand der Funktionen

**BENUTZERANPASSUNG/
KONFIGURATION:**
Fahrzeugparameter,
Anzeige, Sprachen

Bildschirm A



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstrukturen".

04 AUDIO



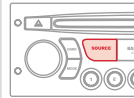
Radio

Auswahl eines Senders

1



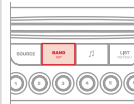
Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".



2



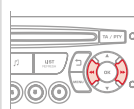
Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.



3



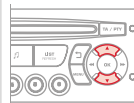
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



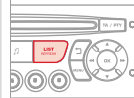
4



Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



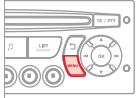
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS

1



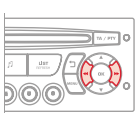
Drücken Sie die MENÜ-Taste.



2



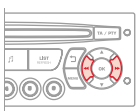
Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



3



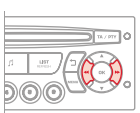
Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.



4



Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren/zu deaktivieren.



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

04 AUDIO

Verkehrsmeldungen abhören



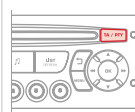
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-Spieler CD hören



Verwenden Sie nur runde CDs.

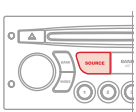
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



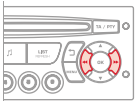
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

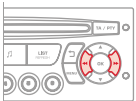


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-Spieler MP3-Aufnahme hören



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.



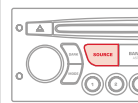
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

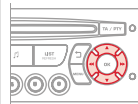


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

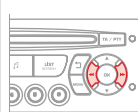


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD Tipps und Informationen



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 USB-GERÄT

Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Verwenden Sie am besten Multimedia-USB-Sticks. (Im Allgemeinen mit dem Format FAT 32 File Allocation Table),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



USB-Stick anschließen

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug

05 USB-GERÄT

Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE

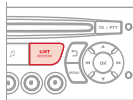
2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

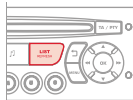


- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach dem im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

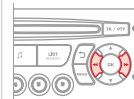
Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten. Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.



3



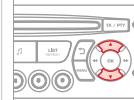
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen. Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



Anschließen eines Apple®-Players an die USB-Schnittstelle

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist. Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

05 USB-GERÄT

AUX-Eingang benutzen

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)



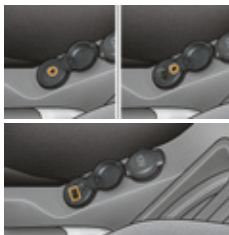
Am AUX-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Gerät (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

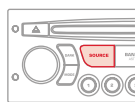
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



Lautstärkeregelung des Zusatzgerätes

1

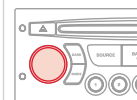
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Gerätes ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



Bluetooth-Telefon

Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Anschluss eines Telefons / Erste Verbindung



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.



Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie bitte auf www.citroen.de.

1

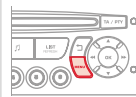
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

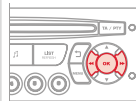


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.



Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.



Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

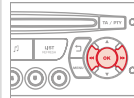
06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



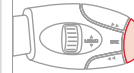
Anruf empfangen

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

2 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



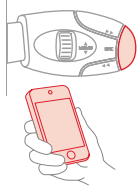
Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



Anruf starten

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.
Oder:
Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.
Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.
Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

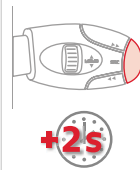
06 BLUETOOTH FUNKTIONEN



Einen Anruf beenden

1

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.
Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



Streaming Audio Bluetooth*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt "Mit einem Telefon verbinden" der vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



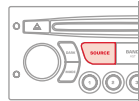
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen*** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



* Je nach Kompatibilität des Telefons.

** In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

*** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

Bildschirm A



HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

1 **Radio-CD**

- 2 RDS-Suchlauf
- 2 REG-Modus
- 2 Wiederholung CD
- 2 Zufallswiedergabe

1 **Fzg-Konfig***

- 2 Wisch HI Rück
- 2 Nachleuchtfkt

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

1 **Optionen**

- 2 Diagnose
- 3 Abfragen
- 3 Verlassen

Einheiten

1

2 Temperatur: °Celsius / °Fahrenheit

2

2 Kraftstoffverbrauch:
KM/L - L/100 - MPG

2

Einstell ANZ

1

2 Jahr

2

2 Monat

2

2 Tag

2

2 Stunde

2

2 Minuten

2

2 Modus 12 H/24 H

2

Sprachen

1

2 Français

2

2 Italiano

2

2 Nederlands

2

2 Português

2

2 Português-brasil

2

2 Deutsch

2

2 English

2

2 Español

2

2 Cestina

2

2 Hrvatski

2

2 Magyar

2

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



Bildschirm C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:



RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

CD / MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung
(aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe
(aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



Bildschirm C



Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



Audio-Funktionen

1

Voreinstellungen Frequenzband FM

2

Senderverfolgung (RDS)

3

aktivieren/deaktivieren

4

Regionalmodus (REG)

3

aktivieren/deaktivieren

4

Radiotextanzeige (RDTXT)

3

aktivieren/deaktivieren

4

Abspielmodus

2

Wiederholung der Alben (RPT)

3

aktivieren/deaktivieren

4

Zufallswiedergabe Titel (RDM)

3

aktivieren/deaktivieren

4



Bordcomputer

1

Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel

2

Entfernung: x km

3

Journal der Warnmeldungen

2

Diagnose

3

Funktionszustände*

2

Funktionen aktiviert oder deaktiviert

3

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



1 Benutzeranpassung - Konfiguration

2 Fahrzeugparameter definieren*

2 Konfiguration Anzeige

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

4 Normale Anzeige

4 Inverse Anzeige

4 Einstellung Helligkeit (- +)

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4 Einstellung Stunde/Minute

4 Auswahl des Modus 12h / 24h

3 Auswahl der Einheiten

4 l/100 km - mpg - km/l

4 °Celsius / °Fahrenheit

2 Auswahl der Sprache



1 Bluetooth-Telefon

2 Bluetooth Konfiguration

3 Anmelden/Abmelden Telefon

3 Funktion Telefon

3 Funktion Streaming Audio

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth Suche durchführen

2 Anrufen

3 Anrufliste

4 Verzeichnis

2 Den Anruf steuern

3 Laufendes Gespräch beenden

3 Stummschaltung aktivieren

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.</p>	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
<p>Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.</p>	<p>Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.</p> <hr/> <p>Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.</p>	<p>Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.</p> <hr/> <p>Den USB-Stick neu formatieren.</p>

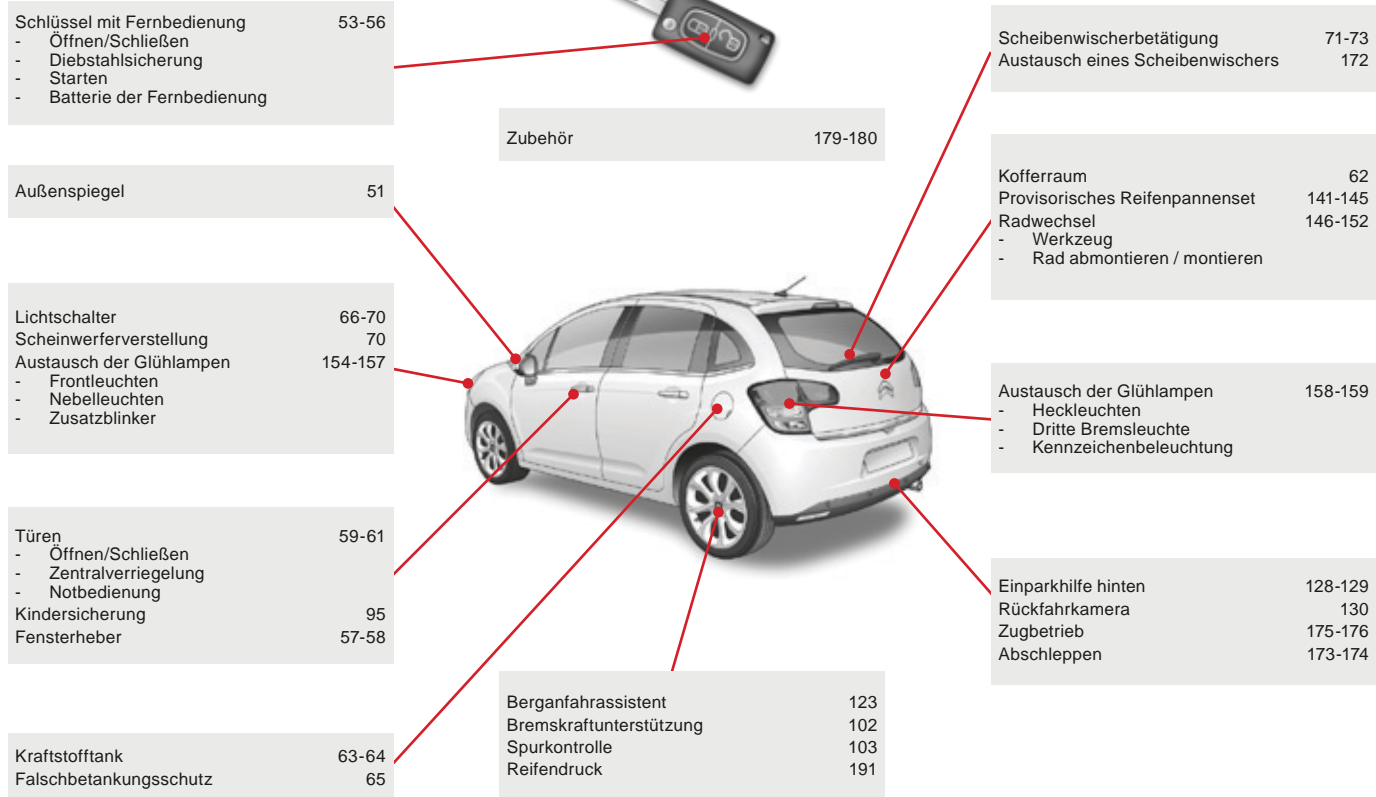
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.

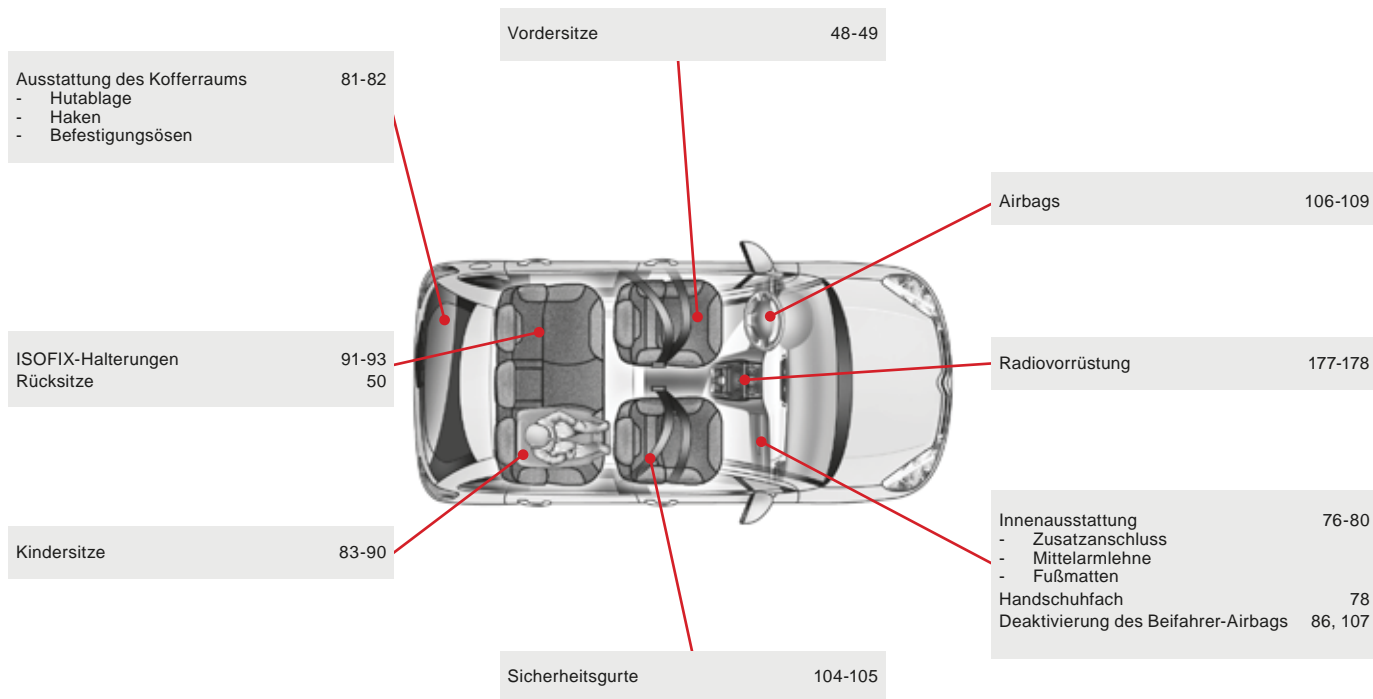
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

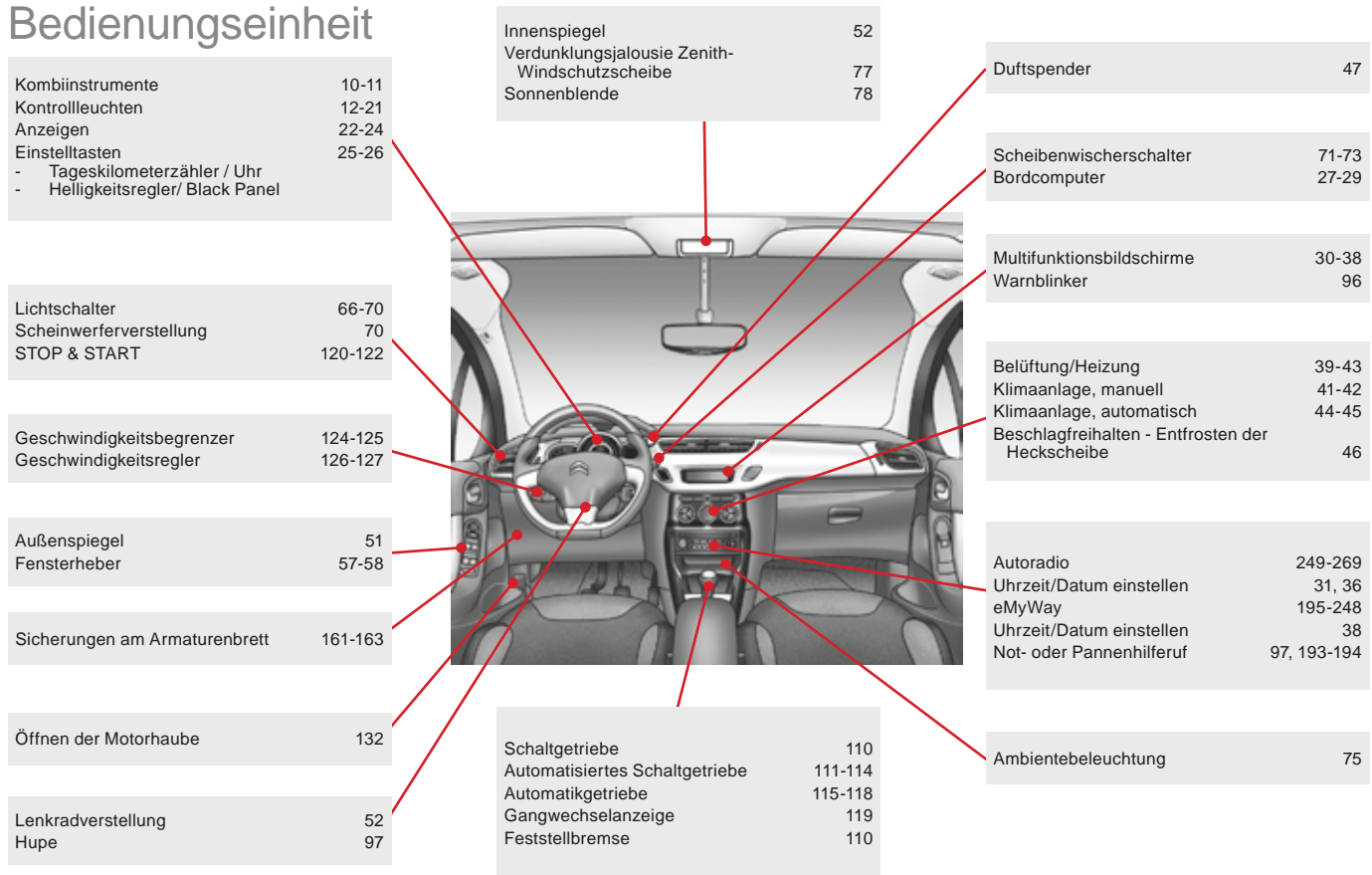
Außen



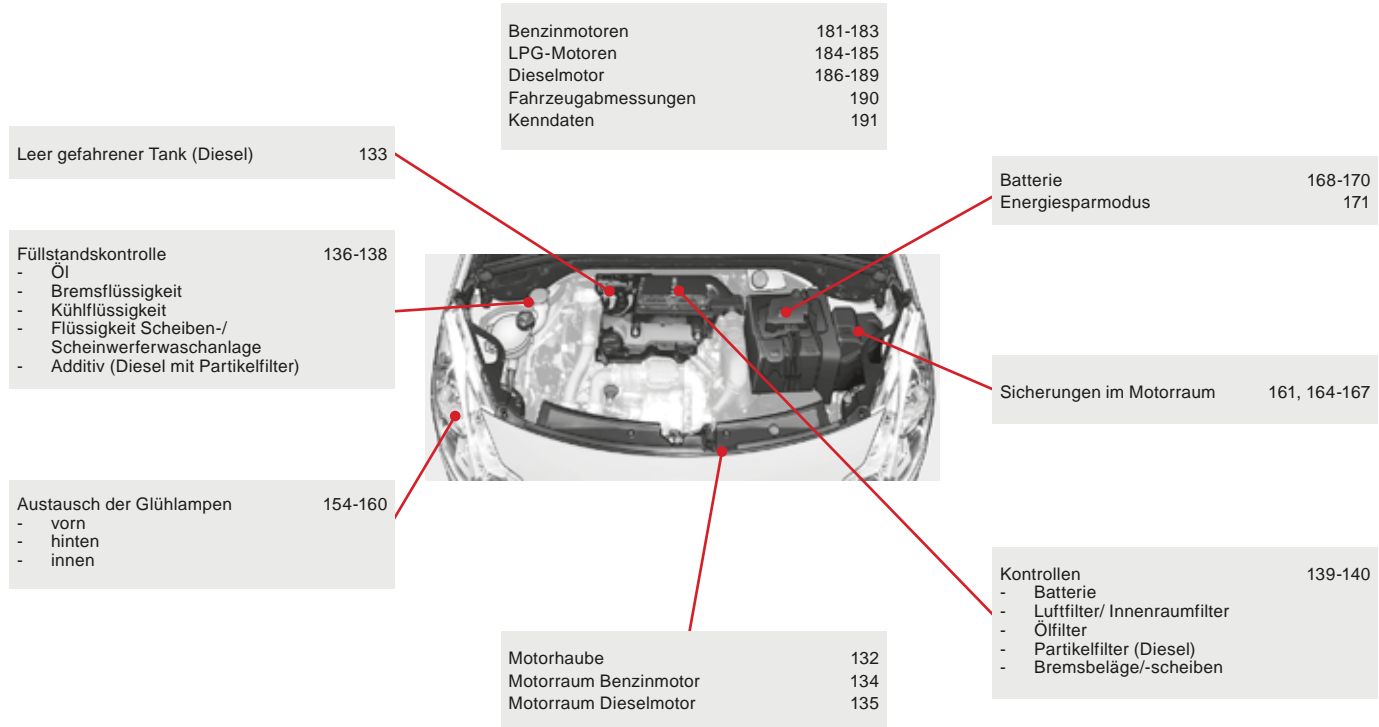
Innen



Bedienungseinheit



Technische Daten - Wartung



A

Abblendlicht	66, 155
Ablagebox	82
ABS und EBV	102
Abtauen	41, 46
Abtrocknen (Scheiben)	41, 44
Airbags	106
Aktualisierung Gefahrenzonen	206
Ambientebeleuchtung	75
Anhängelasten	182, 183, 185, 188, 189
Anhänger	175
Anschlüsse für Zusatzgeräte	256
Anschluss für Zusatzgeräte	235, 258
Antiblockiersystem (ABS)	102
Antriebsschlupfregelung (ASR)	16, 18, 103
Anzeige Kombiinstrument	10, 11, 119
Armaturenbrett-Beleuchtung	26
Armlehne vorne	78
Audio-Anschlüsse	79, 256, 258
Außenspiegel	51
Außentemperatur (Anzeige)	10
Ausstattung Kofferraum	81
Austausch der Batterie der Fernbedienung	55
Austausch der Glühlampen	154, 158, 159
Austausch der Scheibenwischerblätter	73, 172
Austausch der Sicherungen	161
Austausch des Innenraumfilters	139
Austausch des Luftfilters	139
Austausch des Ölfilters	139
Austausch einer Glühlampe	154, 158, 159
Autobahnfunktion (Blinker)	96
Automatikgetriebe	8, 115, 140, 170
Automatisiertes Schaltgetriebe	8, 111, 120, 140, 170
Autoradio	249, 262, 264
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad	251
AUX-Eingang	235, 256, 258

B

Batterie	139, 168
Batterie der Fernbedienung	55, 56
Befestigungsösen	81
Behälter der Scheibenwaschanlage	138
Beladen	8
Belüftung	8, 39-41
Belüftungsdüsen	39
Benzinmotor	64, 134, 181
Berganfahrassistent	123
Betriebskontrollleuchten	12, 16
Bildschirmstruktur	238, 262, 264
Black Panel	26
Blinker	96
Bluetooth Audio-Streaming	234, 261
Bluetooth Freisprecheinrichtung	218, 259
Bluetooth (Telefon)	218
Bordcomputer	27-29, 33
Bordeigenes Navigationssystem	202
Bordinstrumente	10, 11
Bremsassistent	102
Bremsbeläge	140
Bremsen	140
Bremshilfe	102
Bremsleuchten	158
Bremsscheiben	140

C

CITROËN-Notruf mit Lokalisierung	194
CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung	194

D

Dachhimmel	77
Datum (Einstellung)	30, 33, 37
Deaktivieren der Fensterheber hinten	57
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	106
Deckenleuchte	74, 160
Dieselmotor	13, 64, 135, 186
Dosenhalter	76
Drehzahlmesser	10, 11
Dritte Bremsleuchte	159
Duftpatrone	47
Duftspender	47

E

Einbau der Lautsprecher	177
Einklemmsicherung	57
Einparkhilfe hinten	128
Einschaltautomatik Beleuchtung	66, 69
Einschaltautomatik Warnblinker	96
Einstellung der Uhrzeit	25, 30, 33, 37
Einstellung des Datums	30, 33, 37
Einstellung System	30, 33, 37, 264
Elektronische Anlasssperre	54, 56
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	102
elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	16, 18, 103
eMyWay	37, 195
Energiesparmodus	171
Entlastung der Batterie	171
Entlüftung der Kraftstoffanlage	133
Entriegeln von innen	60
Entriegelung	53
Ersatzrad	146

F

Fahrtrichtungsanzeiger	96
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	96, 158
Fahrzeugaabmessungen.....	190
Fahrzeug abschleppen.....	173
Fahrzeug anhalten.....	54, 111, 115
Farbbildschirm 16:9.....	37
Fensterheber.....	57
Fernbedienung.....	53, 56
Fernlicht	66, 156
Feststellbremse	110, 140
Freisprecheinrichtung.....	218, 259
Frischlufteinlass.....	44
Front-Airbags.....	106, 109
Frontleuchten.....	154
Füllstand Bremsflüssigkeit	137
Füllstand Dieselmilchzusatz	138
Füllstände und Kontrollen.....	134-138
Füllstand Scheibenwaschanlage	138
Füllstandskontrollen.....	136-138
Fußmatten.....	80

G

Gängige Wartungsarbeiten	8
Gangschalthebel.....	8
Gangwählhebel bei automatisiertem Schaltgetriebe.....	111, 140
Gangwechsellanzeige.....	119
Gefahrenzonen (Aktualisierung).....	206
Gesamtkilometerzähler	25
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	124
Geschwindigkeitsregler.....	126
Gewichte und Anhängelasten	182, 183, 185, 188, 189
GPS.....	204

H

Haken.....	82
Handschuhfach.....	78
Hauptmenü	252
Heckleuchten	158
Heckscheibenheizung.....	46
Heckscheibenwaschanlage.....	72
Heckscheibenwischer	72
Heizung.....	8, 41
Helligkeitsregler.....	26
Hintere Ablage.....	82
Hupe.....	97

I

Innenausstattung.....	76, 78
Innenbeleuchtung.....	74, 75, 160
Innenraumfilter.....	139
Innenspiegel	52
Inspektionen.....	8
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen.....	91-93

K

Kartographischer Farbbildschirm DT.....	199, 238
Kenndaten.....	191
Kennzeichenbeleuchtung.....	158
Kinder.....	90-93
Kindersicherheit.....	83-85, 90-93, 95, 106
Kindersicherung	95

L

Kindersitze.....	83-85, 89, 90, 94
Klimaanlage	8
Klimaanlage, automatisch.....	40, 44
Klimaanlage, manuell.....	40, 41
Klinkenanschluss.....	235, 256, 258
Kofferraum.....	62
Kofferraumbeleuchtung.....	75, 160
Kombiinstrumente.....	10, 11
Konfiguration des Fahrzeugs.....	30, 33, 37, 264
Kontrollen.....	134, 135, 139, 140
Kontrollleuchten	12, 16, 17
Kopf-Airbags.....	108, 109
Kopfstützen hinten.....	50
Kopfstützen vorne.....	49
Kraftstoff	8, 64
Kraftstoffpanne (Diesel)	133
Kraftstofftank	63, 65
Kraftstoff (Tank).....	63, 65
Kraftstofftankanzeige	63
Kraftstoff tanken	63-65
Kraftstoffverbrauch.....	8
Kühlflüssigkeitsstand.....	138
Kurzmenüs.....	200

Lautsprecher (Einbau).....	177
LED-Tagfahrlicht.....	70
Lenkradschloss.....	54
Lenkrad (Verstellung).....	52
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe.....	52
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer.....	70
Lichtschalter.....	66
LPG.....	184
Luftdruck Reifen.....	8
Luftfilter.....	139
Luftumwälzung.....	44

M

Make-up Spiegel.....	78
Messinstrument.....	10, 11
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	63
Modus Batterie-Entlastung.....	171
Monochrombildschirm.....	252, 262, 264
Motordaten.....	181, 184, 186
Motorhaube.....	132
Motoröl.....	136
Motorraum.....	134, 135
MP3 CD-Spieler.....	255
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio).....	30, 33, 37
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio).....	30, 33, 37

N

Nachleuchtfunktion.....	68, 69
Navigationssystem.....	201, 202, 209
Nebelscheinwerfer.....	67, 157
Nebelschlussleuchte.....	67, 158
Notbedienung Türen.....	61
Notruf.....	97, 193, 194

Ö

Öffnen der Motorhaube.....	132
Öffnen der Tankklappe.....	63
Öffnen der Türen.....	53, 59
Öffnen des Kofferraums.....	53, 62
Ölfilter.....	139
Ölmesstab.....	24, 136
Ölstandsanzeige.....	24, 136
Ölstandskontrolle.....	24
Ölverbrauch.....	136
Ölwechsel.....	136

P

Pannenhilferuf.....	97, 193, 194
Partikelfilter.....	138, 139
Provisorisches Reifenpannenset.....	141

R

Rad abnehmen.....	149
Radio.....	227, 228, 253
Radiovoorrüstung.....	177
Rad montieren.....	149
Radwechsel.....	146
Regelmäßige Kontrollen.....	139, 140
Regenerierung des Partikelfilters.....	139
Reifen.....	8
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	141
Reifendruck.....	145, 191
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset).....	141
Reifendrucküberwachung.....	21, 98, 100, 145
Reifenpanne.....	141
Reinitialisieren der Fensterheber.....	57
Reinitialisieren der Fernbedienung.....	55
Rückbank.....	50
Rückfahrkamera.....	130
Rückfahrcheinwerfer.....	158
Rücksitze.....	50
Rückstellung der Wartungsanzeige.....	23
Rückstellung des Tageskilometerzählers.....	25

S

Schalter für Fensterheber.....	57
Schaltgetriebe.....	8, 110, 119, 120, 140
Schalthebel mechanisches Getriebe.....	110
Scheibenwischer.....	71, 73
Scheibenwischerschalter.....	71-73
Schließen der Türen.....	53, 59
Schließen des Kofferraum.....	53, 62
Schlüssel mit Fernbedienung.....	53, 54, 56

Schneeketten.....	153
Schubfach.....	80
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	83-85, 90-93, 106
Seiten-Airbags.....	108, 109
Seitlicher Zusatzblinker.....	156
Seriennummer des Fahrzeugs.....	191
Service-Warnleuchte.....	17
Sicherheitsgurte.....	89, 104, 105
Sicherungen.....	161
Sicherung gegen Falschtanken.....	65
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	162
Sicherungskasten Motorraum.....	164
Signalhorn.....	97
Sitzverstellung.....	48
Sonnenblende.....	78
sparsame Fahrweise.....	8
Spurassistent.....	103
Standlicht.....	66, 156, 158
Starten des Fahrzeugs.....	54, 111, 115
Staufächer.....	76, 78
Steckdose Zubehör 12V.....	79
STOP START.....	29, 46, 63, 120, 132, 139, 168
Synchronisieren der Fernbedienung.....	55
Synthesestimme.....	212

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....	182, 183, 185, 188, 189
Tabellen Motoren.....	181, 184, 186
Tabellen Sicherungen.....	161
Tageskilometerzähler.....	25
Tagfahrlicht.....	70

Tankinhalt.....	63
Tankklappe.....	63, 65
Technische Daten.....	181, 184, 186
Telefon.....	218, 222
Temperaturregelung.....	44
Teppichschoner entfernen.....	80
TMC (Verkehrsinformationen).....	215
Türablagen.....	76
Türen.....	59
Typenschilder.....	191

U

Uhrzeit.....	10
Uhrzeit (Einstellung).....	25, 30, 33, 37
Umwelt.....	8, 56
USB-Anschluss.....	79, 235, 256, 258
USB-Box.....	79
USB-Gerät.....	79, 256

V

Verkehrsinformationen.....	216, 229, 254
Verkehrsinformationen (TMC).....	215, 216
Verriegeln von innen.....	60
Verstellung der Kopfstützen.....	49
Vordersitze.....	48
Vorglühen Diesel.....	13
Vorglühkondrollleuchte Diesel.....	13

W

Wagenheber.....	146
Wählhebel Automatikgetriebe.....	115
Warnblinker.....	96
Warnleuchten.....	17
Wartungsanzeige.....	22
Werkzeug.....	146
Wischautomatik.....	71, 73

Z

Zeituhr.....	25
ZENITH-Windschutzscheibe.....	77
Zentralverriegelung.....	53, 60
Zubehör.....	179
Zugbetrieb.....	175
Zündschlüssel nicht abgezogen.....	54





Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Desgleichen befinden sich Aufkleber in Ihrem Fahrzeug, um Sie über bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu informieren; entfernen Sie die Aufkleber nicht, denn Sie sind für den neuen Eigentümer ebenfalls nützlich.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Gedruckt in der EU
Allemand
04-14

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 159 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00 990 - APE 741 J



14.C3.0020

Allemand

2014 – DOCUMENTATION DE BORD
4DCONCEPT
DIADEIS
ENTAGOS



Kombiinstrumente Schaltgetriebe

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs

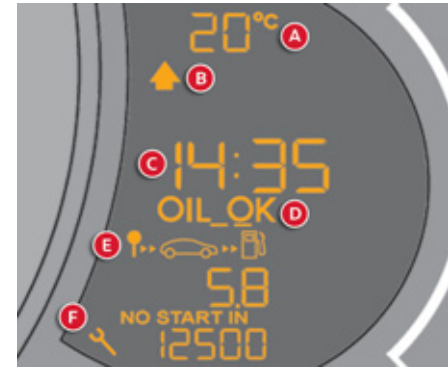
Messinstrumente





1. **Drehzahlmesser.**
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm).
2. **Geschwindigkeitsmesser.**
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph)
3. **Kraftstofftankanzeige.**
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.
4. **Anzeigefeld.**
5. **Taste für die Steuerung der Anzeige.**
Gibt die Wartungsinformation an.
Regelt die Uhrzeit und wählt die Einheiten aus.
Stellt die Wartungsanzeige auf null zurück.
6. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument.**
Regelt die Lichtintensität der Bedieneinheit.



i Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige

Anzeigefeld



- A. **Außentemperatur**
("Celsius oder "Fahrenheit)
- B. **Anzeige für den Gangwechsel**
- C. **Uhrzeit**
- D. **Motorölstandsanzeige**
Erscheint einige Sekunden nach Einschalten der Zündung und verschwindet dann wieder.
- E. **Bordcomputer**
- F. **Wartungsanzeige oder Reichweite im Zusammenhang mit dem Additiv [AdBlue]® und dem System SCR (km oder Meilen), danach, Gesamtkilometerzähler.**
Diese Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDI)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
+		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue® Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <p>UREA + SERVICE + </p>	<p>ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselfst diagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.</p>	<p>Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselfst diagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite</p>	<p>Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.</p>	<p>Wenden Sie sich sobald wie möglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselfst diagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>

Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit:

i Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen wird ebenfalls der Grad der Motorölverschlechterung berücksichtigt (je nach Vertriebsland).

Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet.**



i Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen wird diese Warnmeldung, ab dem Einschalten der Zündung, auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte begleitet.

i Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden. Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung überschritten haben. Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen kann der Schlüssel, je nach Grad der Motorölverschlechterung, auch vorzeitig aufleuchten (je nach Vertriebsland). Die Motorölverschlechterung hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor, muss, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde, die Kraftstoffanlage entlüftet werden.

Das Entlüftungssystem besteht aus einer Entlüftungspumpe und einem durchsichtigen Schlauch im Motorraum.

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Je nach Ausführung, lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist und der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Je nach Ausführung, setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

i Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch.
Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und dann den Anlasser.

Motoren BlueHDI

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!

Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

Reichweitenanzeige

Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die Kilometerzahl an, die Sie mit dem Fahrzeug noch zurücklegen können, bis die automatische Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert. Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs erscheint die Reichweitenanzeige auf:

- dem Display des Kombiinstrumentes (Versionen ohne Radioausstattung), oder
- dem Multifunktionsbildschirm.

Anlasssperrung bei Additivmangel AdBlue®



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.

Bei den Fahrzeugen ohne Multifunktionsbildschirm erscheint die Reichweitenanzeige auf dem Display des Kombiinstruments.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 1 500 km" bedeutet "Anlasssperrung in 1 500 km").

Während der Fahrt erscheint diese Meldung alle 300 km erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachzufüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlasssperrung in 600 km").

Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachzufüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperrung"). Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung verhindert das Starten des Motors.



Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Additivtank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Bei den Fahrzeugen mit Multifunktionsbildschirm erscheint die Reichweitenanzeige auf dem Bildschirm.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



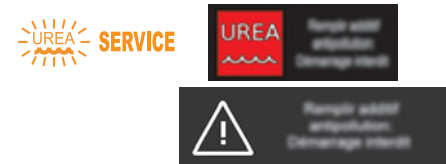
Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv". Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet. Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlasssperrung des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei den Fahrzeugen ohne Multifunktionsbildschirm erscheint die Reichweitenanzeige auf dem Display des Kombiinstruments.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal.

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeleuchtet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlasssperrung in 600 km").

Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht.

Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlasssperr



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperr").

! Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperr ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei den Fahrzeugen mit Multifunktionsbildschirm erscheint die Reichweitenanzeige auf dem Bildschirm.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung".

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet. Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlassersperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

! Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlassersperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i **Gefrieren des Additivs AdBlue®**

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

! Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

! Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

! Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.

! Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, heben Sie den Kofferraumbelag an und entnehmen dann, je nach Ausstattung, das Reserverad und/oder den Staukasten.
- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um 1/4-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.

11



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

! **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlasssperrung angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferaumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

! Wichtig: **beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrtür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen**. Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

☘ Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

Motoren und Getriebe - Benzinmotoren

Diese Motoren ergänzen die bereits in Ihrer Bedienungsanleitung genannten Motoren.

Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	HNZ 6 / S	HMZ 6	HMZ 6 / PS	ZMZ 6
Motoren	PureTech 110 S&S	PureTech 82	PureTech 82 S&S	PureTech 68
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG autom. Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Hubraum (cm³)	1199	1199	1199	999
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5	75 x 90,5	75 x 90,5	71 x 84,1
Höchstleistung (kW)*	81	60	60	50
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5500	5750	5750	6000
Maximales Drehmoment (Nm)*	205	118	118	95
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1500	2750	2750	3000
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98
Katalysator	ja	ja	ja	ja
ÖLFÜLLMENGEN (in Liter)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,5	3,25	3,25	3,25

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierte Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Motoren	PureTech 110 S&S	PureTech 82	PureTech 82 S&S	PureTech 68
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG autom. Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	HNZ 6 / S	HMZ 6	HMZ 6 / PS	ZMZ 6
- minimales Leergewicht	1070	975	980	973
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1145	1050	1055	1048
- zulässiges Gesamtgewicht	1598	1525	1541	1520
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2498	2325	2041	1970
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	900	800	500	450
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1150	1100	800	775
- Anhängelast ungebremst	570	520	500	450
- maximal zulässige Stützlast	46	46	46	46

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Motoren und Getriebe - Dieselmotoren

Diese Motoren ergänzen die bereits in Ihrer Bedienungsanleitung genannten Motoren.

Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	BHY 6 / S	BHW 6
Motoren	BlueHDi 100	BlueHDi 75
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Hubraum (cm ³)	1560	1560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	73	55
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3750	3500
Maximales Drehmoment (Nm)*	254	233
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	1750
Kraftstoff	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja
Partikelfilter (FAP)	ja	ja
ÖLFÜLLMENGEN (in Liter)		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Ausführung mit STOP & START

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Motoren	BlueHDi 100	BlueHDi 75
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtliche Varianten-/Versions-Bezeichnungen: SC...	BHY 6 / S	BHW 6
- minimales Leergewicht	1085	1080
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1160	1155
- zulässiges Gesamtgewicht	1652	1 645
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2552	2545
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1150	1150
- Anhängelast ungebremst	570	570
- maximal zulässige Stützlast	46	46

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.